

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten



14. Mainburger Crosslauf



Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens



Marie Föhlisch und Rebecca Hauf sind Bayerische Vize-Meister



Radfahrer feiern 30-jähriges Bestehen

Kinderball

im Christlsaal
18. Januar 2015



Neue Clubassistentinnen in der Leichtathletik-Abteilung



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de



Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

nachdem im Laufe des Jahres die Taucher ihr 10-jähriges und die Schächler ihr 125-jähriges Jubiläum feierten, so durften wir uns Ende Oktober auch noch über das 30-jährige Bestehen der Radsportler freuen. In geselliger Runde traf sich im Hofcafé in Lindkirchen alles was Rang und Namen in der Mainburger Radsportszene hat. Ein rundum gelungener Abend mit genau der richtigen Mischung aus geschichtlichem Rückblick, Ehrung verdienter Sportler und Funktionäre und der gewissen familiären Atmosphäre. Auch als nicht in dieser Sportart Aktiver fühlte man sich von Herzen willkommen und zugehörig. Ein großes Lob und meinen tiefsten Respekt daher an alle Radler. Insbesondere natürlich an Jürgen Zehentmeier und seine Führungsmannschaft. Sie halten diese breit aufgestellte Abteilung am Laufen! So können wir getrost dem nächsten Jubiläum entgegenblicken.

Und genau die zuvor angesprochene familiäre Atmosphäre verspüre ich in letzter Zeit verstärkt. Sei es in Gesprächen mit unseren Sportlerinnen und Sportlern, den Abteilungsleitungen, im Turnrat oder auch bei abteilungsübergreifenden Veranstaltungen wie dem Mitarbeitertreffen oder der Jugendsportler-Ehrung. Diese Tendenz stimmt mich positiv. Lasst uns so weiter machen.



Es kann wohl auch nicht schaden in der „staden Zeit“ schon über die guten Vorsätze für das neue Jahr nachzudenken. Das habe ich bereits getan und feststellen müssen, dass ich mein eigenes Training etwas schleifen hab' lassen. Da plagt mich manchmal das schlechte Gewissen. Einerseits mir selbst – aber auch meinen Sportfreunden gegenüber. Dann gibt's natürlich auch die Tage, an denen ich's doch mal wieder schaffe, mich zur gewohnten Zeit in der Halle einzufinden. Und urplötzlich merke ich, dass mir etwas gefehlt hat. Seien es die Gespräche im Vorfeld, das Aufwärmen und die anschließende Auseinandersetzung mit sich selbst bzw. dem jeweiligen Trainingspartner oder einfach das geniale Gefühl nach dem Training. Das Gefühl etwas Gutes für Körper und Seele getan zu haben – das so nebenbei auch noch Spaß gemacht hat. Und natürlich nicht zu vergessen: Für kurze Zeit alle Sorgen und Nöte der „Außenwelt“ einfach mal vergessen konnte. Daher würde es mich freuen, wenn ich ein Stück meiner neu gewonnen Motivation weitergeben kann. Nutzt die angebotenen Trainings, gebt dem Sport und unserer tollen Gemeinschaft einen festen Platz in Eurem Terminkalender. Die Trainer-teams stecken viel Zeit und Arbeit in die Ausarbeitung der jeweiligen Einheiten. Geben wir Ihnen mit unserer Teilnahme etwas zurück. Der „Lohn“ eines Trainers sind glückliche (oftmals auch stark verschwitzte) Gesichter. Und das ist gut so. Wie heißt's so schön: „Keine Entschuldigungen!“

Die gesamte Vorstandschaft möchte sich bei allen für das vergangene Jahr bedanken. Es war uns eine Freude gemeinsam mit Euch unseren Sportverein zu gestalten und weiter zu entwickeln. Wir wünschen daher allen TSVlerinnen und TSVlern, ihren Familien und Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, ein harmonisches Umfeld und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Maria Meister
11. Februar (80)

Willi Hühmer
21. März (80)

Marianne Prummer
27. März (75)

Sophie Dreier
17. April (75)

Anton Lettmeier
24. Februar (75)

Hans Josef Zirngibl
13. März (75)

Josef Puchner
8. April (75)

Gerhard Köglmeier
10. April (75)

Franziska Zenk
26. Februar (70)

Marian Matuschek
3. März (70)

Renate Sperling
6. Februar (65)

Roswitha Hetkamp
26. März (65)

Wolfgang Buttler
26. April (65)

Peter Wolf
30. April (65)

Elisabeth Jesser
4. Januar (60)

Anita Ernstberger
3. Februar (60)

Anneliese Gerullis
18. März (60)

Robert Fellner
1. Januar (60)

Manfred Brose
30. März (60)

Heiner Oberpriller
9. April (60)

Rolf Lefeber
10. April (60)

**Reinhold
Freudenmacher**
19. April (60)

Dr. Gerhard Strigl
21. März (60)

Gerd Klessinger
19. Januar (55)

Ute Ast
27. Februar (55)

Johann Forstner
29. Februar (55)

Josef Ziegltrum
19. März (55)

Rita Schwertl
2. April (55)

Wolfgang Rist
3. April (55)

Angela Seidl-Lorenz
23. April (55)

Norbert Kari
12. Januar (50)

Jürgen Altwasser
15. Februar (50)

Franz Reitmeier
25. Februar (50)

Thomas Hofmann
26. Februar (50)

Siegfried During
5. März (50)

Horst Menschig
9. März (50)

Hans-Jürgen Forster
16. März (50)

Gerlinde Scholz
22. März (50)

Karl Müller
23. März (50)

Angelika Ecker
25. März (50)

Martin Aigner
26. April (50)

Wolfgang Bader
30. April (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 74 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Muhammed-Sefa Aydin, Jonas Bachhuber, Lea Bartels, Tanja Besner, Milena Bortenschlager, Emma Sophia Brandl, Selim Cankaya, Derya Cetin, Kübra Cetin, Marija Dodig, Regine Ertlmaier, Dominik Fellner, Johanna Fellner, Fayola Frass, Simon Glockner, Vera Gritsch, Leander Haimerl, Jakobus Harmsen, Paulina Harmsen, Loni Hausleithner, Petra Heider, Katharina Heine, Annalena Hermann, Christina Hermann, Daniela Hermann, Simon Hermann, Kerstin Hilz, Nico Hofmann, Sandro Hofmann, Severin Hofstetter, Helena Holzhausen, Lorenz Huber, Simon Huber, Lena Jäckel, Maciej Juszko, Wiktoria Juszko,

Sofia Kapfenberger, Nico Kickhaefer, Hyusein Kirilov, Leonie Kitschke, Reinhard Köbinger, Renate Köbinger, Robin Kögler, Janina Leitner, Theo Lesser, Matthias Limmer, Colin Linke, Antonia Maier, Marie Mayer, Melanie Mayer, Nikolai Müller, Alperen Özdeniz, Kristin Orthum, Alina Patzig, Stipan Petrovic, Alexander Reichelt, Katharina Sachse, Andreas Schauback, Dirk Scherbaum, Sarah Schilling, Hannah Schillinger, Holger Schlafke, Dominik Schlemmer, Lara Schneider, Kayla Schwab, Sara Söhmelioglu, Christine Stöwer, Lieven Sudek, Wojciech Szabla, Eléa Taggesell, Monika Wimmer, Marie Winklmaier, Lisa Maria Winterwerber, Atanas Yordanov.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Herbert Knier feiert 65. Geburtstag



Einen „halbrunden“ Geburtstag konnte Vorsitzender und Ehrenmitglied Herbert Knier am 17. November mit seinem 65. feiern.

Besonders verankert ist er mit dem TC Grün-Rot im TSV 1861 Mainburg. Von 1979 bis 1996 übte er dort das Amt des Spielleiters aus und war zwischen 1996 und 1998 zweiter Vorsitzender, ab 1998 sogar Erster.

1984 schon zeichnete der TSV ihn mit der silbernen Ehrennadel für seine Arbeit aus. Im Ehrenbrief wurden damals seine Einsatzbereitschaft hervorgehoben, als die Mädchen- und Juniorinnenmannschaft aufgebaut wurde.

Sieben Jahre später folgte die goldene Ehrennadel für die Verdienste als „Anlaufsstelle“ für die Verbandsrunde im TC.

Neben diesen rein funktionellen Tätigkeiten war er auch über viele Jahre als Mannschaftsspieler aktiv. 1997 wurde er Stadtmeister im Senioreneinzel und war über viele Jahre Spielführer der zweiten Herrenmannschaft.

All dieses Engagement wurde 2003 mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Und auch „viele“ Jahre später ist Herbert noch immer fest mit dem Verein verankert. Insbesondere zeigt sich dies daran, dass Herbert seit 2004 als 4. Vorsitzender im Vorstandsgremium aktiv ist. Damit zählt er zu den langjährigsten Vorstandsmitgliedern der Vereinsgeschichte. Durch seine vielschichtige Erfahrungen ist er ruhender Pol und wichtiger Ratgeber.

Lieber Herbert, von Seiten des TSV Mainburg wünschen wir dir nochmals alles Gute zum 65. Geburtstag. Wir danken Dir für so viele Jahre Treue, ehrenamtliche Arbeit und Idealismus!



Mitarbeitertreffen 2014

Ehrenbriefe mit Silber- und Goldnadel – Elisabeth und Georg Reiher neue Ehrenmitglieder

Wie jedes Jahr im Herbst lud der TSV Mainburg seine Mitarbeiter zum Mitarbeitertreffen ins Dojo ein.

Stadtrat Helmut Fichtner richtete sich nach den einleitenden Worten des ersten Vorsitzenden Alexander Hauf an die Sportler. Fürs leibliche Wohl zuständig waren wie immer Marija und Dario Dodig mit Team, damit man gestärkt in den nächsten Teil des Abends gehen konnte.

Als Highlight und Auflockerung gaben Rudi Mois und Werner Lohr einen kleinen Rückblick auf das Simultanschachevent im Frühsommer, als die Deutsche Meisterin im Schach, Hanna Marie Klek, für drei Tage Mainburg besuchte.

Geehrt wurden für ihre Verdienste im Verein Florian Semsch und Georg Brunner mit dem Ehrenbrief mit Silbernadel sowie Ralf Lutzenburger, Andrea Reiter, Ruth Kittsteiner-Eberle, Stefan Grunst und Rudi Mois mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel.

Eine besondere Ehre wurde dem Ehepaar Elisabeth und Georg Reiher zuteil, die für ihre Verdienste in der Abteilung Tanzen mit der Ehrenmitgliedschaft des TSV ausgezeichnet wurden.

Vielen Dank nochmals an alle, die seit Jahren ihre freie Zeit in die Dienste des TSV Mainburgs stellen!



Mitarbeitertreffen 2014





Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Jugendsportler-Ehrung 2014

Auch in diesem Jahr wurden wieder erfolgreiche junge Sportler des TSV Mainburg geehrt.

Dieses Mal fand die Jugendsportler-Ehrung jedoch nicht wie sonst im Rahmen des Mitarbeiterabends statt, sondern die Kinder und Jugendlichen konnten gemütlich einige Stunden vorher in der TSV-Gaststätte feiern.

Lea Stark von den Leichtathleten sowie Maxi Lohr aus der Schachabteilung erzählten zudem ein bisschen was aus ihren Sportarten. Zum Beispiel wie oft sie trainieren oder wen sie bewundern oder als Vorbild sehen.

Zum Abschluss konnten die Kinder noch Feedback geben und ein paar ihrer Wünsche direkt an die Vorstandschaft richten.



Schach, U10: Maximilian Lohr



Leichtathletik, U12: Nathalia Bachner, Manuel Filary, Safiya Frass, Julian Dumsky, Julian Minz, Antonia Piefke, Sarah Ring, Alina Schöffler, Jakob Stuber



Judo, U15/U18: Fritz Föhlisch, Marie Föhlisch, Bastian Gabelsberger, David Ilhan, Jakob Schraner, Lisa Zeilmaier



Leichtathletik, U16: Philipp Artinger, Tobias Dumsky, Victoria Puls, Tobias Raab



Leichtathletik, U14: Hannes Gerl, Michael Hintermeier, Marco Nagel, Kilian Mack, Veronika Priller, Christian Schöll, Lea Stark

Termine 2015

18. Januar 2015	TSV-Kinderball
23. Februar 2015	1. Turnratssitzung
24. April 2015	Landkreis-Sportlerehrung
20. Mai 2015	Jahreshauptversammlung
22. Juni 2015	2. Turnratssitzung
28. September 2015	3. Turnratssitzung
17. Oktober 2015	15. Mainburger Crosslauf
20. November 2015	Jugendsportler-Ehrung
20. November 2015	Mitarbeitertreffen

Gedanken zur Inklusion im Sportverein von Christian Winklmaier

Inklusion ist derzeit in aller Munde. Besonders die Politik propagiert spätestens seit Inkrafttreten der UNO-Menschenrechtskonvention in Deutschland im Jahr 2009 dieses Thema vehement. Barrierefreiheit und inklusiver Schulunterricht sind nur zwei Schlagworte, die wir alle ständig in den Medien finden. Doch was ist Inklusion eigentlich? Und bezogen auf den TSV Mainburg: Betrifft uns dieses Thema im Verein auch?

Die erste Frage ist zwischenzeitlich ausgiebig diskutiert. Unter Inklusion versteht man – auf einen prägnanten Nenner gebracht – das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in möglichst allen Lebensbereichen.

Nun zur zweiten, sicherlich spannenderen Frage: Hat Inklusion etwas mit uns als Verein zu tun? Diese Frage müssen wir alle mit einem klaren „Ja“ beantworten. Der TSV Mainburg mit seinen rund 2.500 Mitgliedern ist ein Spiegel der örtlichen Gesellschaft. In unseren zahlreichen Abteilungen treiben Menschen aller Altersgruppen mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund und unterschiedlichen Nationalitäten gemeinsam Sport. Damit ist unser Verein neben seinem in der Satzung festgelegten Zweck „Förderung der Sports“ eine Einrichtung mit sozialer Verantwortung in Mainburg.

Der TSV Mainburg muss daher zum Thema Inklusion Stellung beziehen. Sport ist ein Bindeglied der Gesellschaft. Ziel der Inklusion im Sport ist daher das gemeinsame Ausüben des Sports von Menschen mit und ohne Behinderung. Aber ist das überhaupt möglich? Sport setzt doch körperliche und geistige Fitness voraus. Hier aber haben Menschen mit Behinderung ihre sehr individuellen, mehr oder weniger gravierenden Einschränkungen. Ist also gemeinsamer Sport von Menschen mit und ohne Behinderung überhaupt möglich? Und falls ja wie?

Diese beiden Fragen sind der Ansatzpunkt, um das Thema Inklusion für unseren Sportverein zu erschließen. Inklusion erschöpft sich nicht allein durch barrierefreie Gebäude und der Tatsache, dass Menschen mit und ohne Behinderung zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort sind. Menschen mit Behinderung können nicht aufgrund politischen Willens an allen Angeboten teilnehmen, die für einen Menschen ohne Behinderung selbstverständlich sind. Darüber hinaus muss man auch bedenken, ob Menschen mit Behinderung überhaupt in allen Lebensbereichen „inkludiert“ werden wollen. Bezogen auf den Sport sollte man bedenken, dass vor allem Kinder großes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl aus ihren sportlichen Leistungen ziehen. Würde dies auch für Kinder mit Behinderung funktionieren, wenn sie gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern Sport machen, dabei aber aufgrund ihrer Einschränkungen meist in den Leistungen zurückstehen? Macht es Sinn, Inklusion zu betreiben, nur um sich diesen positiv besetzten Begriff auf die Fahnen schreiben zu können? Oder macht es mehr Sinn, Sportangebote für Menschen mit Behinderung zu entwickeln und auf deren Bedürfnisse zuzuschneiden?

Als Vater zweier Töchter, der Inklusion täglich in der Familie lebt, stelle ich die obigen Fragen an alle Leserinnen und Leser unserer TSV Nachrichten. Ich würde mich freuen, ein Feedback zu erhalten, um zu erfahren, wie Sie über die Möglichkeiten der Inklusion in unserem Verein denken, welche Ideen Sie haben, unserer fraglos bestehenden gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen.

Bitte senden Sie Ihre Anregungen, Ideen und gerne auch Kritik zu meinen obenstehenden Gedanken an folgende E-Mail-Adresse: cw@tsv-mainburg.de.

Christian Winklmaier

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2015 ist der 9. März 2015!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Ehrennadel für Dr. Kittsteiner-Eberle

Für ihre außerordentlichen Leistungen als Jugendtrainerin überreichte der BLSV-Kreisvorsitzende Erich Schneider im Rahmen des Kreisjugendtages in Adlkofen unserer Abteilungsleiterin Leichtathletik Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle die Ehrennadel der bsj im BLSV in Silber mit Gold.



Neben der Abteilungsleitung Leichtathletik liegt Ruth vor allem auch die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Sie trainiert seit vielen Jahren die Altersklasse U10 und U12. Die Jugendarbeit ist gerade in der vielseitigen Leichtathletik eine wichtige Aufgabe. Die hiermit verbundene Arbeit findet oftmals im Verborgenen statt und trägt vielfach erst später Früchte. Als Trainerin motiviert Ruth die Kinder von jeher zur Teilnahme an Wettkämpfen, ist meist selbst mit vor Ort und organisiert den Transport der Athleten. Sie ist Unterstützerin bei Erfolgen und Trostspenderin bei Niederlagen.

Parallel zu ihren eigenen Aufgaben, legt Sie großen Wert darauf, dass auch schon Jugendliche Verantwortung im Verein übernehmen. Darum haben die Aus- und Fortbildungen bei Ruth einen hohen Stellenwert. Nicht umsonst gibt es in der Leichtathletik-Abteilung viele junge neue Trainer oder Trainerassistenten.

Wir gratulieren Ruth zu dieser schönen Auszeichnung und Anerkennung und Danken ihr von ganzen Herzen für Ihren Einsatz.

Förderverein Leichtathletik

Der Förderverein beging 2014 Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Im Jahr 2004 wurde er gegründet mit dem Zweck der Förderung der Jugendarbeit, Unterstützung der Ausrüstung für die Athleten sowie Bau und Pflege von Sportstätten usw.

Dem großen Engagement der Mitglieder, wie Stephan Höller als Initiator, Willy Hühner als „Baumeister“ und Karsten Wettberg als Vorsitzenden, ist es zu verdanken, dass Mainburg ein Leichtathletikstadion erhalten hat, das 2007 offiziell eingeweiht werden konnte.

Seit dieser Zeit fördert der Verein entsprechend der Satzung die Leichtathleten. So konnten beispielsweise 2014 die Aktiven Leichtathletikabteilung bei der Finanzierung neuer Wettkampftrikots und Trainingsanzüge unterstützt werden. Sportmaterialien, wie Speere, Kugeln und weitere Kleingeräte konnten mit Geldern des FöV angeschafft werden. Außerdem för-

dert er Trainerassistenten/Helfer im Training, die vom TSV Hauptverein keine Aufwandsentschädigung bekommen.

Die Finanzmittel stammen hauptsächlich von den Einnahmen aus den Mitgliedbeiträgen, aber auch aus einzelnen Veranstaltungen, wie beispielsweise der im Frühjahr von Karsten Wettberg organisierte Kabarettabend „Mainburg ist bunt“.

Um weiterhin den Leichtathleten die Förderung zugutekommen zu lassen, benötigt der Verein Mitglieder. Mit einem kleinen Jahresbeitrag bitten die Leichtathleten im TSV und der FöV um Unterstützung. Die Gelder gehen nur den aktiven Leichtathleten. Dabei werden alle Altersgruppen – schon ab dem Kindergartenalter – finanziell gefördert, um entsprechendes Trainingsmaterial, das nicht über den TSV finanziert werden kann, zur Verfügung zu stellen, um die Trainingsstunden attraktiv und gestalten zu können.



Unsere Ziele:

- ☐ *Förderung der Leichtathletik und Intensivierung der Jugendarbeit, damit verbunden mehr Übungsleiter und Trainer*
- ☐ *Beschaffung von Ausrüstung für die Ausrichtung von Wettkämpfen (z.B. Zeitmessenanlage, Windmesser)*
- ☐ *Unterstützung bei der Beschaffung von Sportkleidung und Gerätschaften für das Training*

Bitte unterstützen Sie uns
mit Ihrer Mitgliedschaft
oder mit einer Spende

HypoVereinsbank Mainburg
BLZ 721 200 78 Kto. 383 713 609

Name, Vorname und Geburtsdatum

Ehefrau/Ehemann/Geburtsdatum

Kind(er)/Geburtsdatum

Kind(er)/Geburtsdatum

Kind(er)/Geburtsdatum

.....
Ich erkläre hiermit meinen/unseren Beitritt zum
Förderverein für die Leichtathletik im TSV Mainburg e.V.

Ich ermächtige den
Förderverein für die Leichtathletik im TSV Mainburg e.V.
den **Jahres-Vereinsbeitrag (Mindestbeitrag)**, bis auf Wider-
ruf, zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzelbeitrag; 10,- Euro / Familienbeitrag: 20 Euro

Für Beiträge darüber hinaus, kann eine Spendenquittung
ausgestellt werden.

Mein Beitrag: _____ Euro

Ich kann die Höhe des Beitrags jederzeit ändern.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
besteht keine Verpflichtung seitens des Bankinstitutes, die
Lastschrift einzulösen.

Spende:
Ich ermächtige den
**Förderverein für die
Leichtathletik im TSV Mainburg e.V.**

die einmalige **Spende**
zu Lasten meines Kontos
mittels Lastschrift einzuziehen.

Mein Spende: _____ Euro

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
besteht keine Verpflichtung seitens des Bankinstitutes, die
Lastschrift einzulösen.

Rückantwort

**Förderverein für die Leichtathletik
im TSV Mainburg e.V.**

**Karsten Wettberg
Postfach 1304
84048 Mainburg**

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

e-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert

Bank/Sparkasse

Bankleitzahl

Kontonummer

Konto-Inhaber

Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bank/Sparkasse

Bankleitzahl

Kontonummer

Konto-Inhaber

Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

14. Mainburger Crosslauf



Favoritensiege in neuer Umgebung

Peter Kozlowski (SWC Regensburg) und Eva Ferstl (run & bike Kelheim) waren die Schnellsten beim diesjährigen Crosslauf, der erstmals auf dem Sportgelände am Öchselhofer Bach ausgetragen wurde. Cheforganisator Sepp Schwertl zeigte bei der Streckenauswahl um und durch das Sportgelände des SC und des FC Mainburg ein feines Händchen. Dies jedenfalls war die einhellige Meinung der Aktiven. Eine abwechslungsreiche und durchaus anspruchsvolle Strecke lautete deren Urteil. In sechs Runden mussten die Erwachsenen 6.720 Meter mit insgesamt knapp 60 Höhenmetern zurücklegen. Eine echte Herausforderung für jeden Einzelnen!

Nicht weniger anstrengend war die Strecke für den Laufnachwuchs. Die Kleinsten (Vier- bis Sieben Jahre) mussten sich schon gehörig anstrengen um den Anstieg vom Öchselhofer Bach bis zum Zieleinlauf nach 450 Metern zu schaffen. Zwei Runden (900 Meter) waren von den Acht- bis Fünfzehnjährigen zu bewältigen, die ebenfalls mächtig ins Schwitzen kamen.

Nach der Ziellinie gab es dann statt Medaillen ein Lebkuchenherz, stimmig zur nahenden

Weihnachtszeit. Freuen konnten sich die jeweils drei Erstplatzierten jeder Altersklasse über passende Sachpreise. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Leichtathletik Fördervereins spendierte deren Vorsitzender Karsen Wettberg für die Tagesschnellsten prächtige Pokale.

Mit der Pokalübergabe ging eine Veranstaltung zu Ende, die bei allen Beteiligten keine Wünsche offen gelassen hatte. Das herrliche Spätsommerwetter bescherte reichlich Teilnehmer. Viele von denen meldeten sich erst kurz vor Startbeginn an, so dass die Triathleten im Wettkampfbüro alle Hände voll zu tun hatten. Die Leichtathleten und Radsportler unterstützten die Organisatoren nach Kräften und die Versorgung der Läuferinnen und Läufer mit warmen und kalten Getränken sowie frischem Obst durch die Sportkameraden des SC Mainburg klappte bestens. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren Kreissparkasse Mainburg, Apotheke Hillerbrand, Abens-Donau-Energie, Wolf Heiztechnik und Forst Finkenzeller für die großzügige Unterstützung und bei den diversen Helfern ganz herzlich bedanken. Unser Fazit lautet: Neuauflage 2015 – voraussichtlich am 17. Oktober!



Die Besten im Kinderlauf 450 Meter weiblich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	147	Hanna Ertl	2007	TSV Leichtathletik	WBAM67	L1	0:01:52
2	130	Nathalia Bachner	2007	TSV Leichtathletik	WBAM67	L1	0:01:53
3	327	Paula Möser	2007	TSV Mainburg KiSS	WBAM67	L1	0:01:59

Die Besten im Kinderlauf 450 Meter männlich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	141	Konstantin Daser	2007	TSV Mainburg KiSS	MBAM67	L1	0:01:49
2	345	Manuel Rubey	2008	TSV Mainburg KiSS	MBAM67	L1	0:02:05
3	352	Alexander Schillinger	2007	TSV Mainburg KiSS	MBAM67	L1	0:02:13

Die Besten im Schülerlauf 900 Meter weiblich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	192	Theresa Krausenecker	2001	Altbachsch. Hausen	WBSCH1213	L2	0:03:32
2	349	Melina Scherbaum	2001	TSV Leichtathletik	WBSCH1213	L2	0:03:55
3	346	Alina Schäffler	2003	TSV Leichtathletik	WCSCH1011	L2	0:04:01

Die Besten im Schülerlauf 900 Meter männlich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	169	Lorenz Herold	2000	TSV Triathlon	MASCH1415	L2	0:03:07
2	391	Max Schrader	1999	TSV Riedenburg	MASCH1415	L2	0:03:13
3	340	Alexander Pitzl	2000	TSV Triathlon	MASCH1415	L2	0:03:16

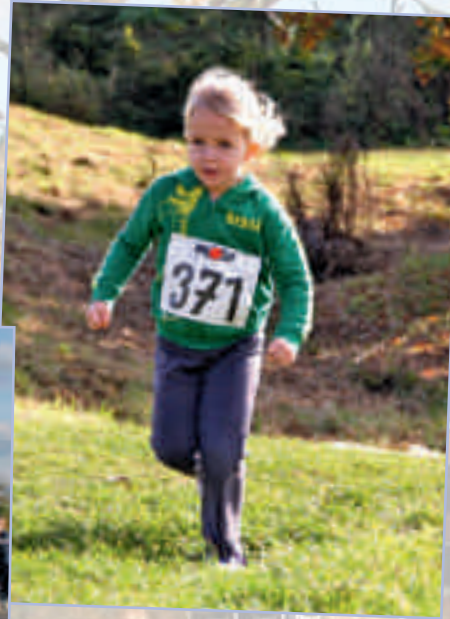
Die Besten im Hauptlauf 6720 Meter weiblich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	150	Eva Ferstl	1986	Run & Bike Kelheim	WHK	L3	0:29:12
2	149	Barbara Ferstl	1987	SG Painten	WHK	L3	0:29:26
3	361	Theresa Straßberger	1996	–	WAJUG1819	L3	0:31:44

Die Besten im Hauptlauf 6720 Meter männlich

Platz	Start-Nr.	Name	Jahrgang	Team	AK	Lauf	Zeit
1	409	Peter Kozlowski	1965	SWC Regensburg	M45	L3	0:24:56
2	394	Volkmar Retzer	1968	SWC Regensburg	M45	L3	0:25:28
3	381	Andreas Zwerger	1988	Run & Bike Kelheim	MHK	L3	0:25:44

Impressionen vom 14.



Mainburger Crosslauf



PFLEGE aktiv!

PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH

WIR SUCHEN AB SOFORT

- ✓ Exam. Pflegefachkraft (w/m)
- ✓ Pflegefachhelfer (w/m)
- ✓ Vollzeit / Teilzeit / 450 EUR

Wir bieten:

- eine ausführliche Einarbeitungsphase in unsere Betriebsstrukturen
- eine übertarifliche Bezahlung mit unbefristeten Arbeitsverträge
- Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge
- interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- eine moderne, familiäre Arbeitsumgebung mit hochwertigem Equipment
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten mit wertschätzender Führungskultur

Ihre Aufgaben:

- Durchführung aktivierender Grund- und Behandlungspflege bei unseren Klienten vor Ort
- Aktive Mitarbeit an den internen Qualitätssicherungsmaßnahmen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Krankenpfleger(in), Altenpfleger(in) od. Pflegefachhelfer(in)
- eine kundenorientierte Arbeitsweise
- einen freundlichen und kompetenten Umgang mit unseren Klienten und Kollegen
- Führerschein Klasse B und EDV-Kenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zu Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an:
PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH, Abensberger Straße 50, 84048 Mainburg, oder per E-mail an:
bewerbung@pflege-aktiv-mainburg.de

aktiv! magazin

GESELLSCHAFT | LIFESTYLE | KULTUR | SOZIALES

JETZT WIEDER NEU + KOSTENLOS!
IN VIELEN MAINBURGER GESCHÄFTEN

GRÖßER,
 BESSER,
 ANDERS!



Cannabis als Heilmittel

Med. Marihuana ist derzeit in aller Munde. Was genau dahinter steckt, erfahren Sie in unserem Report.



100 Jahre Leica Fotografie

Leica feiert 2014 ein Jubiläumsjahr. Wir berichten über den Premium-Kamera-Hersteller aus Wetzlar.



Stubenrocker Vol. III

Sylvester-Event am 31.12.2014 in der Köglmühle; Das aktiv! Magazin v. d. PFLEGE aktiv! spendet an Pro-Asyl.

Dipl.-Ing. Martin Huber
Barrierefreies Wohnen



BREGUET

Das geheimnisumwobene Schicksal der Referenz 1160 "Marie-Antoinette"



LEONARD COHEN

Popular Problems





Aerobic

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim

So schnell vergeht über ein Jahr: Rückblick der Saison 2013/2014

Sommerfest 2013

Leider fiel das am 20. September 2013 geplante Sommerfest unter dem Motto „Sinne spüren“ trotz Ausweichtermin ins Wasser. Um dem Wetter zu trotzen und trotzdem Spaß zu haben, trafen sich die Aktiven nach dem normalen Aerobic-Training in der TSV-Gaststätte und es wurde noch ein sehr netter Abend in gemütlicher Runde und bei leckerem Essen.

Aerobic-Workshop für einen guten Zweck

„Move & Dance für Haiti“ mit Referent Jürgen Hauptig

Am Sonntag, den 15. Dezember 2013 veranstaltete die Abteilung Aerobic des TSV Mainburg einen Workshop mit Aerobic-Trainer Jürgen Hauptig, der seine Ausbildung bei Hofbauer, Gabriela Retamar und Guillermo G. Vega absolviert hat, danach langjähriger Ausbilder bei Hofbauer war und nationaler Presenter ist. Die zwei Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim boten mit diesem Workshop allen TSV-Mitgliedern und Fitness-Begeisterten die Möglichkeit, auch mal in andere Sparten der Aerobic-Welt hineinzuschnuppern.

Bei „Aero-Box“ konnten sich alle Teilnehmer richtig auspowern, dieses Training beinhaltete Kampfsportelemente und war hart, schnell und intensiv. „Mit einfachen Schritten zur anspruchsvollen Bewegung,“ lautet das Motto von Jürgen Hauptig bei „Energy Moves“ und auch damit begeisterte er die Teilnehmer.

Der Erlös dieser Veranstaltung ging auch heuer wieder zu Gunsten der Haiti-Projekte des Lions Hilfswerk e. V.



Weihnachtsfeier 2013

Am Montag, den 16. Dezember 2013 fand wieder die Weihnachtsfeier in der TSV-Turnhalle statt und wie schon im Jahr zuvor stellte Familie Ziegltrum wieder ihren Garten für die Eröffnung zur Verfügung. Mit vielen wunderschönen Lichtern wurde der Weg zur Turnhalle von Abteilungsleiterin Andrea Reiter gestaltet. Übungsleiterin Martina Braun und Abteilungsleiterin Yvonne Heim schenkten allen Mitgliedern wärmenden alkoholfreien Punsch aus, damit niemand frieren musste.

Beim Knistern des Feuers kam richtige Weihnachtsstimmung auf und alle genossen diese schöne Stimmung. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich ein Engelchen – Doris Niederhammer im wunderschönen Engelsoutfit – bei der Gastgeberin Manuela Ziegltrum.

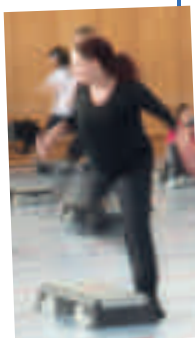
Anschließend fand in der TSV-Turnhalle eine kurze Wohlfühlstunde statt bevor es zum Essen in die TSV-Gaststätte ging. Beim kurzen besinnlichen Teil verkniffen sich manche Damen beim Vorlesen der Geschichte „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ ein paar Tränchen. Natürlich gaben die Damen der Aerobic-Abteilung auch noch ein paar Lieder zum Besten bevor das Engelchen den Startschuss für die Weihnachtsverlosung zu Gunsten der Haiti-Projekte des Lions Hilfwerk e.V. gab. Insgesamt kamen bei der Aktion 444,- € zusammen, worüber Abteilungsleiterin Yvonne Heim und Andrea Reiter sehr froh waren.





Wieder Lehrgänge besucht

Um sich immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen und neue Trends auszuprobieren, haben sich die Trainerinnen Andrea Reiter, Sandra Heim und Yvonne Heim auf mehreren Lehrgängen und Workshops weitergebildet. Teile aus dem „Intervalltraining“, „Zirkeltraining“, „Dance for two“ und „Aerobox“ wurden bereits im TSV-Training integriert. Aber auch für die Zusatzstunden „just step“ wurden wieder neue Ideen gewonnen.



Kostenlose Schnupperstunden für Aerobic Classics und Bodystyling

Für alle Interessenten bietet die Aerobic-Abteilung eine kostenlose Schnupperstunde für Männer und Frauen sowohl für das Training „Aerobic Classics“, das immer montags von 19.30 bis 20.30 Uhr stattfindet, als auch für „Bodystyling“ freitags von 18.00 bis 19.15 Uhr. Dafür ist keine Voranmeldung nötig, schaut einfach mal bei uns im Training vorbei und macht mit.

Zusätzliche Trainingsstunden 2014

Die zusätzlichen Trainingsstunden „just step“ und „Indoorcycling“ kamen sowohl im Frühjahr 2014 als auch im Winter 2014 wieder sehr gut an, so dass diese Stunden auch wieder ab Dienstag, den 13. Januar 2015 angeboten werden.

Alle Interessenten können sich ab sofort bei Yvonne Heim unter 08751/5628 oder per E-Mail aerobic@tsv-mainburg.de anmelden. Die aktuellen Ausschreibungen hängen im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle und sind auch im Internet unter www.tsv-mainburg.de zu finden.



Trainingszeiten

Montag
Aerobic Classics
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bodystyling
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Zusätzliche Trainingsstunden

ab Dienstag, den 13. Januar 2015

„just step“ und „Indoorcycling“

im Fit & Fun in Mainburg

Infos und Anmeldung bei Yvonne Heim, Telefon 08751/5628,
per E-Mail aerobic@tsv-mainburg.de oder direkt bei uns im Aerobic-Training:
jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr und jeden Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr
in der TSV-Turnhalle Mainburg

Franz Schneider feiert 70. Geburtstag – Silberne Ehrennadel für Georg Brunner – Frohe Weihnachten!



Franz Schneider wurde 70

Ende September konnten wir unserem Sportfreund Franz Schneider zum siebzigsten Geburtstag gratulieren. Dies taten wir am Ende einer Übungsstunde, um ihn an einem seiner Lieblingsorte zu würdigen. Der Geschenkkorb sollte ein Dank für seine sportliche Freundschaft und seine immer faire Einstellung sein.

Silberne Ehrennadel für Georg Brunner

Der Abteilung AktivPlus, vorher Unterabteilung von Turnen, gehört Georg seit über 20 Jahren an. Durch seinen Beruf als Banker wurde ihm bald die Obhut einer privaten Kasse verordnet. Er empfahl sich hierfür durch die ihm eigene Gewissenhaftigkeit. Durch seine Zuverlässigkeit empfahl er sich schnell für weitere Aufgaben. So führte er von Anfang an als Selbstzweck eine Mitgliederliste der Abteilung ein. Er hatte dadurch die Daten jedes Einzelnen zur Hand und wußte so auch, wann wer einen besonderen Geburtstag hatte oder ein anderes Jubiläum feierte. Dadurch bot es sich an, ihm die Aufgabe der Mitgliederbetreuung zu übergeben. Gewissenhaft erinnerte er die Abteilungsleitung immer an besondere Termine und

beschaffte die Geschenke. Bald konnte er für weitere Aufgaben verpflichtet werden. So wurde Georg Brunner zum Organisator für abteilungsinterne Veranstaltungen. Als Eventplaner kümmert er sich unter anderem um das Grillfest von AktivPlus und die Weihnachtsfeier. Durch seine Zuverlässigkeit und exakte Arbeitsweise entwickelte sich Georg Brunner in all den Jahren in der Abteilung zu einer herausragenden und unverzichtbaren Persönlichkeit.

Als Dank und Anerkennung wurde Georg Brunner die silberne Ehrennadel überreicht.

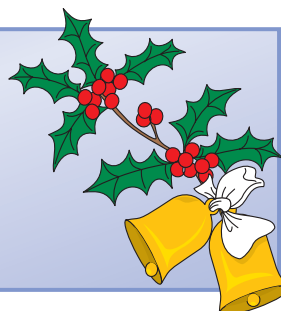
Lieber Georg – weiter so!



Der Vorstandschaft des TSV Mainburg und allen Abteilungen ein besinnliches, erholsames Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr einen harmonischen und erfolgreichen Ablauf aller Aktivitäten.

Die Sportfreunde von AktivPlus



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Handball

Erfolgreiche TSV-Handballer im aktuellen Spielbetrieb – E-Jugend startet erfolgreich in Turniersaison

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spielleiter
Andreas Stefan
Horst Menschig

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Paul Sommerer
Markus Ernstberger



Herren I (stehend von links): Christoph Würfl, Michael Fischbäck, Andreas Stephan, Jan Klaus, Marius May, Tomas Voves, Lukas Schmargendorf, Johannes Ettenhuber, Trainer Semir „Tuçe“ Hadzidulbic; sitzend von links: Florian Möser, Daniel Englbrecht, Hannes Möser, Patrick Scholz, Marek Slouf, Tobias Spenger, Alex Rieder.

Erste Herren unerwartet Titelkandidat!

Ein Besuch der Spiele unserer „Ersten“ ist wieder ein Erlebnis! Regelmäßig sorgen etwa 250 Zuschauer für eine tolle Handballstimmung in der Sporthalle der Mainburger Mittelschule.

Nach sportlich zwei doch eher bescheidenen Jahren spielt die Mannschaft von Neu-Coach „Tuçe“ Hadzidulbic einen tollen Handball. Völlig unerwartet steht die Mannschaft zwei Spieltage vor Schluss der ersten Halbserie mit zwei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga Altbayern. Nach der schmerzlichen Niederlage in Landshut konnte die Mannschaft alle sieben folgenden Spiele für sich entscheiden.

TG Landshut II – TSV Mainburg 26:20
Die mitgereisten Mainburger Schlachtenbummler sahen einen mageren Beginn der neuen Saison. Eine bittere Derbyniederlage

musste die „Erste“ der Mainburger Handballabteilung zum Saisonauftakt in Landshut einstecken, als man mit 20:26-Toren der Bayernligareserve der dortigen TG unterlag. Für den neuen Cheftrainer „Tuçe“ Hadzidulbic dürfte diese Niederlage besonders schmerzlich gewesen sein, hat er doch das gegnerische Team vor seiner Rückkehr nach Mainburg drei Jahre lang betreut. Der Einsatz von sieben Spielern aus dem Bayernligakader sorgte dafür, dass die Mannschaft nach eigentlich gutem Beginn keine echte Siegchance hatte.

TSV Mainburg – SG Moosburg 28:23

Zu Beginn merkte man beiden Teams noch eine gewisse Nervosität an, für die Moosburger war es die erste Partie dieser Saison und an den TSVlern nagte noch die Niederlage vom Auftritt in Landshut. Die Zuschauer sahen eine tolle erste Halbzeit „auf Augenhöhe“ und erst in den letzten 10 Minuten vor Ende der ersten Halbzeit stabilisierte sich die Mainburger Ab-

Herren I: Bezirksoberliga Altbayern

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	8	204:170	14:02
2	ASV Dachau	9	263:250	14:04
3	TG Landshut II	9	272:245	12:06
4	SG Moosburg e.V.	9	265:249	12:06
5	HSG Freising-Neufahrn	9	230:226	11:07
6	SVW Burghausen	10	282:281	10:10
7	SSG Metten	9	237:215	09:09
8	TV Altötting	7	193:181	07:07
9	TSV Schleißheim	10	287:305	06:14
10	HG Ingolstadt	9	229:261	03:15
11	MTV Pfaffenhofen	9	213:292	00:18



Anfang Oktober konnten sich die Mainburger Handballer erstmals vor heimischem Publikum präsentieren.

wehr, so dass beim Stand von 15:11 die Seiten gewechselt wurden. Zu Beginn der zweiten Hälfte machten die TSVler da weiter, wo sie aufgehört hatten. Mit druckvollem Spiel wurde die gegnerische Abwehr ein ums andere Mal ausgehebelt und insbesondere Tomas Voves war in dieser Phase der Begegnung nicht zu halten. Er sorgte so mit für einen 8 Tore-Vorsprung (22:14) nach 45 Minuten. Zum Ende hin kamen die Gäste zwar wieder etwas auf, aber zu mehr als einer Reduzierung des Rückstandes auf fünf Tore reichte es für die SG Moosburg nicht mehr.

SSG Metten – TSV Mainburg 22:23

Gegen den alten Rivalen aus Metten konnte der erste Auswärtserfolg der Saison erzielt werden. Fazit: knapp aber verdient!

In der kompletten ersten Halbzeit verlief das Spiel völlig ausgeglichen, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Beim 17:13 allerdings sah unsere Mannschaft im Laufe der zweiten Halbzeit wie der sichere Sieger aus, aber die Mettener hatten sich lange noch nicht aufgegeben und konnten zum 20:20 ausgleichen. Die letzten Minuten standen dann im Zeichen von Jan Klaus, in seiner unnachahmlichen Art zimmerte er drei Tore in Folge aus dem Rückraum ins gegnerische Gehäuse und machte aus dem 20:20 ein 22:20 und dann ein 23:21. Nach dem nochmaligen Anschluss der Klosterer zum 22:23 drohte dann die aufgeheizte Stimmung zu explodieren. In der Folge erhielt der Trainer der Mettener wegen einer Tätlichkeit gegen Tobias Spenger völlig zu Recht die „Rote Karte“.

Unbedingt erwähnenswert ist aber auch die Tatsache, dass sich der Mettner Trainer, Walter Steininger, noch per SMS bei seinem Mainburger Kollegen für seine übertriebene Aktion entschuldigte und den TSVlern einen weiter erfolgreichen Saisonverlauf wünschte. Bei allen Emotionen zeigt dies eine Fairness, die man nicht immer findet.

HSG Freising/Neufahrn – TSV Mainburg 18:24

Bei vielen Kennern der Bezirksoberligaszene, darunter auch Mainburgs Trainer Tuce Hadzidulbic, wurde Freising vor der Saison zu den Titelkandidaten gerechnet und deren Saisonstart schien dies auch zu bestätigen. Im Vorbericht des Freisinger Stadionheftes war dann auch zu lesen, dass sie auch gegen die TSVler fest mit einem weiteren Sieg rechneten.

Aber die Gäste um Kapitän Tobias Spenger, die zuletzt mit dem knappen Sieg in Metten sehr viel fürs Selbstvertrauen getan hatten, hatten sich in Freising einiges vorgenommen und das zeigten sie auch vom Anpfiff an.

Die erste Hälfte war geprägt von einer unglaublich starken Mainburger Abwehr, die mit einem starken Marek Slouf im Tor den Gastgebern kaum Möglichkeiten zum kontrollierten Torabschluss bot, die aber auch die sich dadurch bietenden Chancen im Angriff teilweise fahrlässig vergab. So stand es nach 30 Minuten „nur“ 9:6 für den Gast aus der Hallertau.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten dann die Gastgeber ihre beste Phase, als sie bis zur vierzigsten Minute bis auf 10:11 herankamen,



Seit Sommer 2014 hat auf der Trainerbank des TSV Semir „Tuce“ Hadzidulbic das Sagen.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



aber dann zogen die Gäste wieder auf 15:11 davon. In der Folge kamen die Gastgeber zwar noch einmal bis auf zwei Treffer heran, aber das war's dann auch. Zu souverän und spielerisch überlegen waren die Mainburger in diesen zweiten dreißig Minuten ihrem Gegner. Man hatte nicht einen Augenblick das Gefühl, dass die TSVler diese Begegnung noch aus der Hand geben könnten. Der Endstand von 24:18 war dann auch in der Höhe völlig verdient.

TSV Mainburg – HG Ingolstadt 28:20

Am Anfang hatte man so seine liebe Mühe mit den Schanzern! Bis zum Stand von 9:9 nach 20 Minuten konnten die Gäste die Begegnung absolut offen halten. Aber dann stabilisierte sich die Mainburger Abwehr um die bärenstarken Christoph Würfl und Marius May zusehends und der Angriff zündete in den letzten 10 Minuten vor der Pause in Person von Jan Klaus und Thomas Voves den Turbo und nach einem 8:4-Lauf der Hausherren wurde beim Stand von 17:13 die Seiten gewechselt.

Zu Beginn der zweiten Hälfte musste das Spiel für fast 45 Minuten unterbrochen werden, nachdem Andreas Stephan von seinem Gegenspieler so stark gefoult wurde, dass er sich die Schulter auskugelte und der Notarzt samt Rettungswagen benachrichtigt werden musste. Dass der Ingolstädter nach dieser Tätlichkeit die rote Karte erhielt und mit einer Sperre rechnen muss erklärt sich von selbst.

Der Rest der Partie stand natürlich unter dem Eindruck dieser Ereignisse. Im Angriff lenkte der für Tobias Spenger eingesprungene Markus Ernstberger das Spiel der Hausherren wie in alten Zeiten. Zwischen der 38. und der 53. Minute gelang den Gästen nicht ein Treffer und die Hadzidulbic-Schützlinge zogen über 22:15 (40. Minute) bis auf 26:15 (53. Minute) davon. In den letzten Minuten gestattete man den Gästen dann noch etwas Ergebniskorrektur, trotzdem endete die Partie mit einem deutlichen 28:20.

SVW Burghausen – TSV Mainburg 17:26

Das bislang mit Abstand beste Saisonspiel! Wie bereits in den letzten Spielen stellten die TSVler auch an diesem Samstag wieder eine Abwehr allererster Güte auf die Platte und Marek Slouf (1. Halbzeit) und Hannes Möser (2. Halbzeit) im Mainburger Tor bewiesen mit jeweils einer Quote von über 50% gehaltener Bälle, wieso sie mit das stärkste Torhütergespann der Bezirksoberliga sind. Neben der starken Abwehrleistung zeigten Marius May und Co. im weiteren Verlauf auch ihre Qualitäten im Angriff, sei es durch schön herausgespielte Spielzüge, durch Rückraumkracher von Jan Klaus und Lukas Schmargendorf oder Trickwürfe von außen durch Thomas Voves und Daniel Englbrecht, der Spaß am Spiel war den Mainburgern in jeder Phase der Begegnung anzumerken. Beim Stand von 9:6 hatte man sich erstmals eine 3-Tore-Führung erarbeitet, die man bis zum Pausenpfiff des sicher leitenden Schiedsrichtergespanns aus Schleißheim bis auf 14:10 ausbauen konnte.

In den zweiten 30 Minuten wurde es dann für die Gastgeber noch frustrierender, denn sie fanden kaum mehr eine Möglichkeit das Mainburger Abwehrbollwerk zu überwinden bzw. überhaupt zu Chancen zu kommen. Bis zur 40. Minute erhöhten die Hallertauer ihren Vorsprung auf 20:12 und bereits zu diesem Zeitpunkt war die Partie endgültig entschieden. Zwar kamen die Innstädter durch eine etwas fahrlässige Chancenverwertung der Mainburger noch einmal auf 22:16 heran, aber dann zog man in den letzten 10 Minuten wieder die Zügel etwas an und siegte letztendlich hochverdient mit 26:17 Toren.

TSV Mainburg – TSV Schleißheim 25:20

Der sechste Sieg in Folge beschert die Tabellenführung!

Zwar schlichen sich immer wieder Konzentrationsmängel ins Mainburger Spiel ein, doch letztendlich stand ein nie gefährdetes 25:20 für die Hallertauer zu Buche. Man hatte immer das Gefühl, als könnten die Gastgeber jederzeit zulegen, falls es die Situation erfordert. Nach dem Spiel fasste es ein ungenannter Zuschauer treffend zusammen: „Ein Pferd springt auch nur so hoch, wie es muss – und heute musste es nicht höher springen!“

Bereits beim 9:4 nach gut 15 Minuten war ein 5-Tore-Vorsprung herausgespielt, und der hatte so gut wie die ganze Partie über Bestand.

Am Ende stand – wie man so schön sagt – ein „Arbeitssieg“ zu Buche. Da die Konkurrenz an diesem Wochenende schwächelte, standen die Hadzidulbic-Schützlinge erstmals in der Saison auf dem 1. Tabellenplatz.

MTV Pfaffenhofen – TSV Mainburg 24:30

„Das einzige was zählt sind heute die 2 Punkte, dass ich mit der Mannschaftsleistung allgemein nicht zufrieden war, erklärt sich von selbst, aber trotzdem hat die Mannschaft letztendlich noch deutlich gewonnen und auch das zeigt das gewachsene Selbstvertrauen der Mannschaft.“ Treffender als Übungsleiter „Tuce“ Hadzidulbic konnte man die 60 Minuten in Pfaffenhofen nicht beschreiben. Irgendwie lief das Spiel der Mainburger von Anpfiff an nicht so wie erhofft.

Der neutrale Zuschauer konnte in dieser Phase sicher nicht erkennen, dass hier der Tabellenführer auf das Tabellenschlusslicht trifft. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit konnten sich die Gäste aus Mainburg mit 3 Toren Vorsprung etwas absetzen. In den zweiten 30 Minuten hatten dann auf Mainburger Seite vor allem Thomas Voves und Jan Klaus ihr Visier besser eingestellt und hielten durch ihre Treffer die TSVler stets mit 5 bis 6 Toren in Front. Zwar schwächte man sich immer wieder selbst durch unnötige Zeitstrafen, die die Ilmtaler zu etwas Ergebniskosmetik nutzten, aber näher als auf 4 bis 5 Tore kamen sie nicht mehr heran, ansonsten plätscherte das Spiel so dahin und letztendlich trennte man sich mit einem 30:24-Erfolg für Mainburg.



Herren II (stehend von links): Trainer Markus Ernstberger, Fabian Kuhns, Michael Fischbäck, Alex Rieder, Jan Klaus; sitzend von links: Christoph Würfl, Christoph Kautzki, Patrick Scholz, Moritz Schneider, Johannes Ettenhuber.

Erste Bezirksligasaison der Herren II

Der Aufstieg 2014 war für die Ernstberger-Schützlinge ein großartiger Erfolg. Die erste Bezirksligasaison wird aber extrem schwierig, da bedingt durch die Einführung einer eingleisigen Bezirksliga im Handballbezirk Altbayern die Hälfte aller Mannschaften die Liga verlassen wird. Dazu kommt eine extrem dünne Spielerdecke, so dass bereits vereinzelt auf eini-

ge „Altgediente“ wie Horst Menschig und gar Trainer „Tuce“ Hadzidulbic zurück gegriffen werden musste.

Gegen einige Gegner war man ohne Chancen (MTV Ingolstadt, TSV Dachau 65). Unglücklichen Niederlagen gegen den TSV Karlsfeld und die MBB SG Manching standen tolle Erfolge beim SSV Schrobenhausen und dem SC Eching gegenüber.

Herren II: Bezirksliga West

(Stand 07.12.2014)

Die Ergebnisse in der Übersicht:

TSV 1861 Mainburg II – TSV Karlsfeld	20:24
MTV Ingolstadt – TSV 1861 Mainburg II	35:16
TSV 1861 Mainburg II – MBB SG Manching	20:21
HSG Glonnal – TSV 1861 Mainburg II	nicht ausgetragen
SSV Schrobenhausen – TSV 1861 Mainburg II	28:30
TSV Dachau 65 – TSV 1861 Mainburg II	35:21
TSV 1861 Mainburg II – SC Eching	28:26
TSV Schleißheim II – TSV 1861 Mainburg II	29:23

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	TSV Dachau 65	8	284 : 190	16:00
2	MTV Ingolstadt	7	194:110	14:00
3	SC Eching	8	219:196	10:06
4	TSV Karlsfeld	7	203:182	08:06
5	MBB SG Manching	8	187:220	08:08
6	ASV Dachau II	8	207:198	06:10
7	TSV Schleißheim II	8	165:200	05:11
8	HSG Glonnal	9	179:257	05:13
9	TSV 1861 Mainburg II	8	158:198	04:12
10	SSV Schrobenhausen	9	230:275	04:14

Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Damen an der Tabellenspitze dabei!

Unsere Damenmannschaft präsentiert sich in dieser Saison recht erfolgreich und spielt um den Aufstieg in die Bezirksliga mit.

Nach Siegen gegen die außer Konkurrenz spielenden MBB SG Manching II und den ETSV 09 Landshut II kamen die Schützlinge des Trainer-

gespanns Karl Schöll und Horst Menschig in den Punktspielen zu überzeugenden Siegen gegen die Gegnerinnen vom SSV Schrobenhausen und der HG Glonntal, ehe es eine vermeidbare Niederlage beim TSV Gaimersheim setzte. Gegen die HG Ingolstadt II kam man aber wieder mit einem überaus deutlichen 31:19-Kantersieg in die Erfolgsspur zurück.

Damen: Bezirksliga West

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	ASV Dachau IV	3	58:43	06:00
2	TSV 1861 Mainburg	4	89:66	06:02
3	TSV Gaimersheim	2	50:29	04:00
4	SSV Schrobenhausen	4	80:60	04:04
5	HSG Glonntal II	4	54:82	01:07
6	HG Ingolstadt II	5	72:123	01:09
7	ETSV 09 Landshut II		außer Konkurrenz	
8	MBB SG Manching II		außer Konkurrenz	



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

Damen (hinten von links): Trainer Karl Schöll, Katja Rieder, Corrie Fuhr, Britta Schmidt, Trainer Horst Menschig; mitte von links: Veronika Rieder, Jasmin Schmid, Anna Schwarzhuber, Marie Schwertl, Marion Sommerer; vorne von links: Susi Wagner, Anna Menschig, Simone Huber, Stefanie Schöll; nicht auf dem Bild: Maria Schönhuber, Tina Duscher, Alex Stehr, Anna Stöer.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

TSV 1861 Mainburg – SSV Schrobenhausen	22:14
HSG Glonntal II – TSV 1861 Mainburg	12:20
TSV 1861 Mainburg – MBB SG Manching II (a.K.)	28:14
ETSV 09 Landshut II (a.K.) – TSV 1861 Mainburg	16:20
TSV Gaimersheim – TSV 1861 Mainburg	21:16
TSV 1861 Mainburg – HG Ingolstadt II	31:19



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	TV 77 Lauf	8	271:207	16:00
2	SpVgg Altenerding	8	256:210	14:02
3	JSG Hallertau	9	278:245	12:06
4	TSV Altenberg	8	246:249	08:08
5	HG Ansbach	8	185:211	08:08
6	TSV Trudering	8	174:206	06:10
7	HSG Mainfranken	8	233:246	04:12
8	HSC 2000 Coburg	9	248:270	04:14
9	TV Eibach 03	8	226:273	02:14



Männliche A-Jugend (von links nach rechts): Nico von Horst, Thomas Kiel, Felix Kröhnert, Manuel Valentin, Lukas Alber, Dominik Joekel, Matthias Kastner, Tobias Senger, Lukas Loibl, Kai Lünebach, Max Werner, Dominik Englisch, Stefan Hagl, Trainer Michael Hiermeier, Trainer Matthias Drexler; nicht auf dem Bild: Armin Woerner, Peter Ehrlich und Co-Trainerin Andrea Hiermeier.

Männliche Jugend

Männliche A-Jugend

Im männlichen Jugendbereich wagt der TSV Mainburg erstmals das Experiment der Zusammenarbeit mit einem anderen Verein. Gemeinsam mit den Jugendlichen des MTV Pfaffenhofen bildet man die JSG Hallertau. A- und B-Jugend spielen dabei in den jeweiligen Landesligen auf hohem Niveau, die C-Jugend in der überregionalen Bezirksoberliga, die D-Jugend in der Bezirksoberliga.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

HG Ansbach – JSG Hallertau	32:37
JSG Hallertau – TV Eibach 03	36:24
TSV Altenberg – JSG Hallertau	33:19
JSG Hallertau – HSC 2000 Coburg	29:28
HSG Mainfranken – JSG Hallertau	25:32
JSG Hallertau – TV 77 Lauf	27:31
SpVgg Altenerding – JSG Hallertau	32:31
JSG Hallertau – TSV Trudering	26:22
JSG Hallertau – HG Ansbach	41:18

Männliche B-Jugend

Beim ersten Spiel in der Hinrunde verlor man nur sehr knapp vor heimischer Kulisse in Pfaffenhofen gegen TSV Unterhaching. Das zweite Spiel gegen die HSG München West gewann man deutlich und holte sich zwei Punkte, der Wermutstropfen war jedoch eine Verletzung von Thomas Beuthin, der seit diesem Zeitpunkt auf Grund der Verletzung nicht spielen kann und der Mannschaft auf der rechten Rückraumposition fehlt. Das dritte Saisonspiel vs.

SV Anzing gewann die mB auswärts auch sehr deutlich, mit dem bis dahin aufgebautem Selbstbewusstsein empfing man Kempten/Kottern zu Hause. Die Allgäuer, körperlich überlegen, verloren auf Grund der sehr guten Teameinstellung unseres Teams und der falschen Abwehrtaktik.

Leider konnte die Mannschaft diesen erfolgreichen Verlauf nicht weiter aufrecht erhalten, die fünf folgenden Saisonspiele wurden alle, zum Teil sehr deutlich, verloren.

Gegen HSG Isar-Loisach, TV Memmingen und VFL Waldkraiburg konnte man verlieren, diese drei Mannschaften werden wohl auch die Meisterschaft unter sich ausmachen. Hier verlor man jedoch nicht nur die Spiele sondern auch Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, dies zeigte sich in den folgenden Spielen vs. TuS Traunreut und PSV München, gegen den TuS



Männliche B-Jugend (stehend von links): Lukas Zach (Trainer), Julian Kuhns, Fatih Yilmaz, Alessandro Di Marcantonio, Daniel Joekel, Lukas Alber, Felix Wohlers, Simon Obermeier, Volker Joekel (Trainer); sitzend von links: Thomas Beuthin, Hansi Brandstetter, Ludwig Kallmünzer, Nico von Horst, Alexander Brikman, Stefan Ostermeier und Moritz Reisinger.



Männliche B-Jugend: Landesliga Süd

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	TV Memmingen	9	336:237	17:01
2	VfL Waldkraiburg	9	275:246	15:03
3	HSG Isar-Loisach	9	269:202	14:04
4	SG Kempten-Kottern	9	230:226	10:08
5	HSG München West	10	297:306	10:10
6	TuS Traunreut	10	267:285	10:10
7	TSV Unterhaching	10	287:287	08:12
8	JSG Hallertau	9	235:285	06:12
9	PSV München	9	245:292	02:16
10	SV Anzing	10	266:341	02:18

Traunreut hatten wir unheimlich Probleme im Angriff und gegen PSV München massive Probleme in der Abwehr.

Jetzt muss die Mannschaft bis zum ersten Spiel in der Rückrunde wieder zur alten Stärke finden. Nach wie vor dient die jetzige Saison als Vorbereitung für die kommende Spielrunde. Die Mannschaft muss wieder ihren Teamspirit aktivieren, der sie durch die Quali und die ersten vier Spielen geführt hat. Es steckt mehr in der Mannschaft als der Tabellenplatz zeigt, zumal die wenigsten Spieler LL-Erfahrung haben. Also pack ma's!

Die Ergebnisse in der Übersicht:

JSG Hallertau – TSV Unterhaching	29:30
HSG München West – JSG Hallertau	26:32
SV Anzing – JSG Hallertau	28:38
JSG Hallertau – SG Kempten-Kottern	31:21
HSG Isar-Loisach – JSG Hallertau	37:22
JSG Hallertau – TV Memmingen	24:45
VfL Waldkraiburg – JSG Hallertau	39:24
JSG Hallertau – TuS Traunreut	12:25
JSG Hallertau – PSV München	23:34

Männliche C-Jugend

Bisher kann man mit dem Verlauf der Saison 2014/2015 zufrieden sein und wäre der Ausrutscher daheim gegen Eching nicht gewesen... aber dazu im folgenden Bericht mehr. Den Ersten und den Zweiten der Tabelle geschlagen, es wird eine äußerst spannende Rückrunde 2015. Wenn die Jungs die Konzentration hoch halten können und weiter eifrig gut mit trainieren, wird am Schluss abgerechnet, aber lassen wir uns überraschen. Erfreulich ist, dass die Neuzugänge große Fortschritte in der Technik und der Schnelligkeit machen, auch wird in der Abwehr kräftig und als Team zu Werke gegangen. Hoffentlich unterschätzt man die Gegner in der Rückrunde nicht, die im Hinspiel sehr klar besiegt wurden und das Team bleibt verletzungsfrei.

Männliche C-Jugend: Überregionale Bezirksoberrliga Südost

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	MTSV Schwabing	9	278:207	18:00
2	SpVgg Altenerding	7	220:154	12:02
3	JSG Hallertau	9	260:263	10:08
4	TSV Schleißheim	8	197:196	08:08
5	TSV Ismaning	8	207:247	06:10
6	PSV München	9	221:225	06:12
7	TSV Rottenburg	7	172:189	04:10
8	ASV Dachau	7	129:181	04:10
9	SG Moosburg e.V.	8	175:197	04:12

JSG Hallertau – DJK Ingolstadt

32:14

Nichts anbrennen ließen die Jungs von Trainer Buchcik gegen die DJK Ingolstadt. Bis zur 17. Minute schoss man eine 14:3-Führung heraus, die noch ein bisschen höher hätte ausfallen können, wäre man andauernd mit einem gewissen Ernst beim Abschluss dabei gewesen. Christoph Rieder und Marco Kraft setzten hier ihre Akzente und spielten die Gäste schwindlig. Ging es schnell nach vorne, konnten die Gäste dem Angriffswirbel wenig entgegen setzen. Erfreulich war auch, dass Fabio de Sousa und Philipp Nguyen mehrmals trafen. Mit einer 19:6-Führung ging man in die Kabine und es gab eigentlich nichts zu besprechen, außer mit den Kräften sparsam umzugehen, da man durch Ausfall von drei Spielern keine Wechselmöglichkeit hatte.

Aber genau das war das Konzept in Spielhälfte zwei. Mit möglichst viel Tempowechsel Kräfte zu schonen und einen ungefährdeten Heimsieg einzufahren. Die ersten zehn Minuten ging man mit zu wenig Konzentration zu Werke und vergab einige Möglichkeiten. Dann forcierte man in den letzten zehn Minuten wieder das Tempo.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Maxi Drittenpreis, Marco Kraft (11/1), Robin Buchcik (1), Christoph Rieder (11/1), Fabio de Sousa (5/1), Philipp Nguyen (4).

JSG Hallertau – HSG Isar Mitte II

30:24

Die ersten 15 Minuten liefen komplett an den JSG-Jungs vorbei und bei einem 5:9-Rückstand riss man sich endlich am Riemen und Kraft, Rieder & Co. fanden schön langsam zu ihrem Spiel. Viel zu hektisch vergab man vorher die Tormöglichkeiten und wurde ein Ball erkämpft, so verlor man diesen binnen Sekunden durch unüberlegte Aktionen. Beim 10:10 glich man zum ersten Mal aus und ab da ließ man die Gäste nicht mehr mit mehreren Toren davonziehen. Man baute nun das Spiel ruhig auf und die Würfe von einem gut aufgelegten Marco Kraft und Christoph Rieder saßen. Nach dem 14:14 nahm man eine Auszeit und plante einen Angriff, welcher überlegt zum 15:14 abgeschlossen wurde.

In der Halbzeit mahnte der Trainer noch ein Mal an, das eigene Spiel ruhig aufzuziehen.

Es fruchtete und nach dem Wiederanpfiff hieß es gleich 16:14 für die JSG und ab diesem Zeitpunkt ließ man sich die Führung bis zum Ende nicht mehr nehmen. Nun zog man die Zügel an

bis zu einem Zwischenstand von 20:16 für die JSG und man baute den Vorsprung dann schließlich bis zum 30:24 Endstand aus. Gut ins Spiel kam auch Neuzugang Konstantin Heutling auf der rechten Rückraumposition und auch beim Spiel Mann gegen Mann kamen Fabio de Sousa und Philipp Nguyen immer besser ins Spiel.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Alperen Özdeniz, Marco Kraft (10), Robin Buchcik (3), Christoph Rieder (5), Fabio de Sousa (4), Philipp Nguyen (2), Konstantin Heutling (4), Leon Metzner.

JSG Hallertau – SC Eching 17:21

Nichts für schwache Nerven war dieses Heimspiel, welches schließlich in den letzten Minuten noch verloren wurde. Dabei waren in einer kampfbetonten Partie in den ersten 15 Minuten Tore eigentlich Mangelware. So stand es nach Mitte der ersten Halbzeit 5:4 für die Jungs von Trainer Buchcik. Einen großartigen Tag erwischte dabei Torwart Suad Bajraktari, der eine super Leistung erbrachte und in seinem Kasten mit tollen Paraden glänzte, auch entschärfte er noch zwei geworfene Siebenmeter der Echinger. Durch ruhiges Spiel nach vorne konnte man sich schließlich auf 11:7 bis zum Halbzeitpfeiff absetzen.

Aber dann riss der Faden bei den JSG-Jungs im Abschluss. Sechs erzielte Tore in einer Spielhälfte sind einfach zu wenig und reichen nicht aus, um ein Spiel zu gewinnen. Es wurden viel zu viele klare Chancen liegen gelassen und die Gäste konnten mit zwei Toren in Führung gehen. Man hielt noch ein Mal bis zum 17:18 dagegen, aber das Glück war nun auf der Seite der Echinger. In den Schlußminuten konnte keiner der JSG-Spieler mehr seine guten Chancen verwerten, wogegen Eching mit leichten Toren zum 17:21 Endstand erhöhte.

Aufstellung/Tore: Suas Bajraktari (TW), Leon Metzner, Robin Buchcik (2), Alperen Özdeniz, Maxi Drittenpreis, Konstantin Heutling (1), Christoph Rieder (9/3), Fabio de Sousa (5), Philipp Nguyen.

SSV Schrobhausen – JSG Hallertau 15:36

Schon nach wenigen Minuten hatten die JSG-Jungs einen beruhigenden 11:1-Vorsprung heraus geworfen. Marco Kraft und Christoph Rieder trafen aus der zweiten Reihe präzise und Fabio de Sousa düpierte des öfteren seine Gegenspieler mit Einzelaktionen Mann gegen Mann. Zudem stand die Abwehr sicher und man hatte die Gegenspieler gut im Griff. Bis zur Halbzeit erzielte man ein sicheres 18:5.

In der zweiten Spielhälfte ging es munter weiter, aber nun arbeitete man sehr langsam nach hinten und ließ auch die Schrobhauser Angreifer gewähren. In den letzten 15 Minuten erzielte Robin Buchcik am Kreis zwei Mal drei Treffer hintereinander und hielt die Gegner auf Distanz. Ärgerlich war, dass man von sechs gegebenen Siebenmetern nur zwei sicher verwandelte.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Leon Metzner (1), Robin Buchcik (6), Marco Kraft (11/1), Maxi Drittenpreis, Christoph Rieder (10), Fabio de Sousa (7/1), Philipp Nguyen (1).

JSG Hallertau – MBB SG Manching 27:23

Der bisherige verlustpunktfreie Tabellenführer trat nach einem packenden Spiel mit zwei Minuspunkten wieder die Heimreise an. Gleich von Beginn an war man bei der Sache und die Körpersprache passte. Danach gab es zwei Mal Siebenmeter für die JSG, als Robin Buchcik wiederholt sehr rüde am Kreis gefoult wurde.

Der erste Siebenmeter fand den Weg auch nicht ins Tor, aber der zweite von dem im gesamten Spiel überragenden Christoph Rieder passte dann. Nach einem zwischenzeitlichen 5:5 lag Manching plötzlich mit drei Toren 5:8 in Führung, aber jetzt zeigte sich die Moral der Jungs von Trainer Buchcik, die wieder ein 8:8 erkämpften. Mit einem knappen Rückstand (12:13) ging man in die Kabine.

Mit 15:14 ging man erstmals in Führung und ab diesem Zeitpunkt gab man den Vorsprung nicht mehr aus der Hand. Christoph Rieder zimmerte nun seine präzisen Würfe nach Belieben in die Maschen des Gästetores und auch Marco



Der baumstarke Profi!



Holz Huber

Mainburg

Abensberger Straße 39-41
84048 Mainburg

Telefon: 0 87 51 / 12 84
Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



Kraft setzte sich bei Eins gegen Eins-Situationen durch und traf. Auch wurde in kritischen Phasen der Ball von Philipp Nguyen, Fabio de Sousa, Robin Buchcik und Konstantin Heutling sicher im Tor versenkt. Konstantin Heutling spielte zudem eine sehr souveräne Abwehrpartie. Nach dem 26:23-Treffer der Manchinger setzte Marco Kraft gleich im Gegenzug mit einem kuriosen Rückhandwurf den letzten Treffer zum 27:23-Endstand. Diese Partie war über die gesamte Spielzeit spannungsgeladen, zeigte alles was der Jugendhandball zu bieten hatte und wurde auf beiden Seiten fair geführt.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Leon Metzner, Robin Buchcik (1), Alperen Özdeniz, Marco Kraft (9/2), Maxi Drittenpreis, Konstantin Heutling (1), Christoph Rieder (13/2), Fabio de Sousa (2), Philipp Nguyen (1).

TSV Gaimersheim – JSG Hallertau 13:18

Auch der Tabellenzweite Gaimersheim wurde besiegt, und dies sogar in dessen eigener Halle!

Es war ein Spiel mit zwei verschiedenen Halbzeiten. Lobenswert während der gesamten Spieldauer war hier die Abwehrarbeit von Leon Metzner und Konstantin Heutling, die letztendlich spielentscheidend war. Nach knapp 20 Minuten stand es allerdings erst einmal 5:2 für Gaimersheim. Was bis dahin von den JSG-Jungs leichtsinnig vergeben wurde, möchte man gar nicht mehr aufzählen. 4 (!) Siebenmeterwürfe, die teilweise sogar neben das Tor gesetzt wurden und mehrmals frei bei klaren Wurfgelegenheiten vor dem gegnerischen Torwart – kein Ball fand den Weg ins Tor. Aber die Moral der JSG-Jungs war vom Feinsten, man kämpfte sich bis

zum Halbspitzpfiff auf 6:7 heran. Dabei vergab man sogar noch die Möglichkeit auszugleichen.

In der Halbzeitansprache von Trainer Buchcik gab es nur die mangelnde Trefferquote zu besprechen. Zu Beginn des zweiten Abschnittes glich man aus und beim 10:8 führte man mit zwei Toren, wobei die sehr offensive Abwehr der Gaimersheimer den JSG-Jungs in die Hände spielte und sich in dieser Phase Christoph Rieder und Loris Alber immer wieder durchsetzen konnten. Aber die JSG-Jungs machten es noch einmal spannend und Gaimersheim glich zu einem 12:12 aus. Aber nun trafen Leon Metzner, Konstantin Heutling, Fabio de Sousa und Loris Alber zum vorentscheidenden 16:12. Gaimersheim gelang nur noch eine Ergebniskorrektur zum 18:13 Endstand.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Alperen Özdeniz, Leon Metzner (1), Robin Buchcik, Maxi Drittenpreis, Loris Alber (6/1), Konstantin Heutling (2), Christoph Rieder (6), Fabio de Sousa (3), Philipp Nguyen.

Männliche D-Jugend

Die männliche D-Jugend spielt in der Bezirksoberliga Altbayern.

Die bisherigen Ergebnisse:

JSG Hallertau – TG Landshut	10:13
VFL Landshut – JSG Hallertau	12:10
JSG Hallertau – TSV Gaimersheim	19:14
SpVgg Altenerding – JSG Hallertau	26:19
JSG Hallertau – HSG Isar-Mitte	26:21
TSV Schleißheim – JSG Hallertau	22:10

Männliche D-Jugend: Bezirksoberliga

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	SpVgg Altenerding	5	133:72	10:00
2	TSV Schleißheim	6	128:69	10:02
3	HSG Isar-Mitte	5	80:70	06:04
4	TG Landshut	5	73:94	06:04
5	VFL Landshut	6	90:92	05:07
6	JSG Hallertau	6	94:108	04:08
7	ASV Dachau	5	43:96	02:08
8	TSV Gaimersheim	6	62:102	01:11

Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1

Telefon: 087 51/10 27

E-Mail: info@hopfengold.de

www.lutzenburger.de



Weibliche A-Jugend (hinten von links): Sophia Wagner, Iris Reitmeier, Melanie Gärtner, Lea Zirngibl, Franziska Wittdorf, Lara Schneider, Trainer Paul Sommerer; vorne von links: Veronika Remiger, Eva Burger, Marie Menschig, Sophie Lechner und Lena Spornraft.

Weibliche A-Jugend: Überregionale Bezirksoberliga Südost

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	TuS Pfarrkirchen	7	217:131	13:01
2	TSV Ismaning II	6	204:114	11:01
3	TSV Grafing	6	142:143	06:06
4	HSG Isar-Mitte	5	104:115	04:06
5	SV Anzing	6	93:151	04:08
6	TSV 1861 Mainburg	7	110:155	04:10
7	SG Moosburg e.V.	7	124:185	02:12

Weibliche Jugend

Weibliche A-Jugend

Die Spiele im Überblick:

TSV 1861 Mainburg – HSG Isar-Mitte	18:19
SV Anzing – TSV 1861 Mainburg	18:08
TSV Ismaning II – TSV 1861 Mainburg	36:12
TSV 1861 Mainburg – SG Moosburg e.V.	17:10
TuS Pfarrkirchen – TSV 1861 Mainburg	30:17
TSV Grafing – TSV 1861 Mainburg	24:17
TSV 1861 Mainburg – SV Anzing	21:18

Weibliche C-Jugend

Positive Überraschung der weiblichen C-Jugend!

Überraschend gut hält unsere weibliche C-Jugend an der Spitze der Bezirksübergreifenden Bezirksoberliga, Staffel Südost mit, erst eine Niederlage ist zu verzeichnen.

Die Saison startete an einem Sonntagmorgen um 9:15 Uhr in Dachau. Eine verschlafene Faber-Truppe brauchte einige Minuten, ehe man merkte, dass der Gegner auch nicht wacher und vor allem erheblich schwächer war als man selber. Eine offensive Abwehr fing reihenweise die Dachauer Bälle ab und versenkte sie im gegnerischen Tor. Erst Mitte der zweiten Halbzeit schaltete man einen „Gegenstoß-Gang“

zurück, was aber das Ergebnis – 46:5-Rekord-sieg – auch nicht wesentlich veränderte.

Das nächste Auswärtsspiel hatte man beim TSV Schwabkirchen zu bestreiten, einem Team, das als Meisterschaftsfavorit eingeschätzt wurde. Auch hier zeigte man sehr viel Einsatz und Treffsicherheit, was trotz einer gewissen Abwehrschwäche zu einem sensationellen 32:24-Sensationssieg führte. Nun zeigte sich, dass die Einschätzung der Trainer Otto Faber, Tobias Senger und Nico von Horst doch richtig war, man könnte einen Platz unter den ersten Drei anstreben.

Die Heimpremiere erfolgte dann gegen den SC Eching, der genauso chancenlos war wie die Dachauerinnen im ersten Spiel. Beim 48:10-Sieg wurden sogar noch eine Menge Torchancen vergeben.

Weibliche C-Jugend: Überregionale Bezirksoberliga Südost

(Stand 07.12.2014)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	Punkte
1	SpVgg Altenerding	7	215:98	14:00
2	HSG Straub 2008	8	191:111	12:04
3	TSV 1861 Mainburg	6	209:111	10:02
4	HSG Schwabkirchen	7	173:132	10:04
5	TSV Gaimersheim	8	165:164	06:10
6	DJK Rohrbach	7	163:192	04:10
7	SC Eching	7	71:217	02:12
8	ASV Dachau	8	67:229	00:16



Eine Woche später hatte man bei der ebenfalls verlustpunktfreien SpVgg Altenerding anzutreten. Bereits vorher war zu spüren, dass man sich selber keine Chance gab und so lief auch das Spiel: in der Abwehr Riesenlöcher, kein Aushelfen, im Angriff ein technischer Fehler, ein Fehlpass nach dem anderen – das Ergebnis war eine deutliches 17:26! Hinzuzufügen ist, dass die Begegnung das Spiel in der Handballgeschichte mit den meisten „Schritte-Entscheidungen“ der jungen Schiedsrichter war – nach Ottos Aufzeichnungen gegen Mainburg 23, gegen Altenerding 25 – Ausreden hatte man also keine!

So war also „Wiederaufbauarbeit“ im Training gefordert vor dem Spiel gegen den nächsten Meisterschaftsfavoriten, TSV Gaimersheim, sechs Tage später. Der allerdings musste nur zu siebt und ohne echte Torfrau in Mainburg antreten, was ihn chancenlos machte, da die jungen Mainburgerinnen nach kurzer „Nach-Altenerding-Schockfrist“ die Chance nutzten und die Ingolstädter Vorstädter mit einem klaren 32:18 nach Hause schickte.

Am Nikolaustag kam dann die DJK Rohrbach in die Mainburger Halle. Das Spiel war – nicht zuletzt dank deutlicher Abwehrschwächen des Heimteams – lange Zeit offen, konnte aber schlussendlich trotz einiger Rohrbacher Nicklichkeiten mit 34:28 nach Hause geschaukelt werden.

Kurz vor Weihnachten wird sich noch der ASV Dachau zum Rückspiel vorstellen, die Punkte sollten eigentlich Mainburg bleiben, sodass man mit nur einer einzigen Niederlage in die Weihnachtspause gehen sollte. Hoffentlich geht's danach ähnlich weiter: fast jede Feldspielerin hat inzwischen mindestens zehn Tore

erzielt, endlich können auch unsere Außenspielerinnen zu vielen Toren kommen.

Für den TSV Mainburg spielten: Sophie Sachsenhauser (Tor), Felicitas von Horst, Elena Seidl, Petra Dodig, Lena Strößner, Michelle Natte, Dagmara Szabla, Sandra Teichmann, Tabea Haltmayer und Linda Pletschacher.

E-Jugend startet erfolgreich in Turniersaison

Da die E-Jugend aufgrund zahlreicher verletzter Spieler erst verspätet in die Turnier-Saison starten konnte, freuten sich die Kinder um Trainer Peter Exner umso mehr auf ihr erstes Turnier in Ingolstadt Anfang November 2014.

Auch zu diesem Turnier reiste die TSV-Mannschaft aufgrund zahlreicher Ausfälle nur zu fünft an, doch dank der tollen Unterstützung durch Spieler von der DJK Ingolstadt und dem TSV Gaimersheim konnte die Mannschaft ohne Unterzahl spielen. Die Mannschaften spielten im Modus 2 x 8 Minuten mit einer Halbzeitpause.

Mit vollem Elan begann die E-Jugend dann auch ihr erstes Spiel gegen die SG Moosburg und es gelang Donik Lladrovci bereits in der 1. Minute ein Tor. Kurz darauf folgte das 2:0 für Mainburg, gefolgt von zwei Treffern von Ingolstädter Spielern für den TSV Mainburg. Bis zur Halbzeitpause hatten die Brüder Donat und Donik Lladrovci den Spielstand auf 7:0 für Mainburg ausgebaut. Auch in der zweiten Halbzeit gelang Moosburg kein Ehrentreffer, sondern Mainburg erhöhte u.a. durch Treffer von Jonas Hochgesang und ausgeliehenen Spielern auf den Endstand von 10:0.



*Die E-Jugend:
Maxi Lohr und Donat Lladrovci (vorne); hinten von links nach rechts: Sebastian Rauscher, Manuel Filary, Leander Sachsenhauser, Donik Lladrovci und Jonas Hochgesang. Es fehlen beim Mannschaftsfoto: Jakob Haimerl, Danny Stiasny und Cansu Ercin.*

Noch berauscht vom ersten Spiel gingen die Mainburger in die zweite Partie gegen den SC Eching. Wiederrum halfen drei Spieler aus Ingolstadt aus, um gegen den schwersten Gegner der Spielgruppe anzutreten. Mainburg startete gleich stark mit einem Tor durch Jonas Hochgesang in der 3. Minute. Aber die Echinger zeigten sich unbeeindruckt und glichen sofort aus. In der Folge gelang dem TSV Mainburg durch gutes Pass-Spiel und herausragende „Aushilfsspieler“ aus Ingolstadt ein Spielstand von 3:1 für Mainburg zur Halbzeitpause. Das wollte der SC Eching nicht auf sich beruhen lassen, sondern verkürzte gleich nach dem Anpfiff auf 3:2. Das Spiel war in der Folge gekennzeichnet von hohem Spieltempo, vielen vergebenen Chancen auf beiden Seiten und schönen Paraden des Mainburger Torwarts Manuel Filary. Nach 7 Minuten gelang Eching schließlich der Ausgleich zum 3:3. Gleich darauf kippte das Spiel – aus Mainburger Sicht etwas unglücklich: nach Foulspiel durch Eching, das nicht gepfiffen wurde, führte der anschließende Angriff durch die hochmotivierten Echinger Spieler zum 3:4-Endstand für Eching.

Etwas geknickt nach dem knapp verlorenen letzten Spiel traten die Mainburger Spieler gegen die DJK Ingolstadt an. Dieses Mal wurden die Mainburger durch den TSV Gaimersheim unterstützt. Auch dieses Spiel lief aus Mainburger Sicht „wie geschmiert“, so dass der TSV Mainburg zur Halbzeitpause bereits 8:1 führte, u.a. durch mehrere Tore von Donik Lladrovci und Manuel Filary. Auch in der zweiten Halbzeit dominierte Mainburg und konnte sich nach Toren u.a. von Jakob Haimerl und Jonas Hochgesang über den Endstand von 11:3 für den TSV Mainburg freuen.

Die Mainburger waren mit dem bisherigen Turnierverlauf sehr zufrieden und begannen auch ihr letztes Spiel gegen den TSV Gaimersheim – wieder mit Unterstützung der Ingolstädter Heim-Mannschaft – engagiert. Bereits nach rekordverdächtigen 10 Sekunden gelang Donik Lladrovci das 1:0, gefolgt von Manuel Filary und Jonas Hochgesang, so dass es nach einer Minute bereits 3:0 für Mainburg stand. Der überragende Donik Lladrovci war jetzt nicht mehr zu bremsen und warf gleich mehrere Tore in Folge, so dass das Spielergebnis zur Halbzeit bereits 9:1 für Mainburg lautete. Auch die zweite Hälfte der Partie dominierten die Mainburger und nach mehreren Toren von Jonas Hochgesang, Manuel Filary und Donik Lladrovci stand es am Ende 16:3 für Mainburg.

Das Turnier hat allen Spielern viel Freude gemacht! Ein großer sportlicher Dank geht an die Mannschaften der DJK Ingolstadt und des TSV Gaimersheim für die Unterstützung durch Spieler!

Ein herzlicher Dank geht auch an Trainer Peter Exner und an Co-Trainer Rifat Lladrovci sowie an alle mitgereisten Eltern für ihre Fahrbereitschaft!

Spieler TSV Mainburg: Manuel Filary (Tor), Jakob Haimerl, Jonas Hochgesang, Donat (Tor) und Donik Lladrovci.

Turnier in Eching am 15.11.2014

Nur sechs Tage nach dem letzten Turnier, das allen Mainburger Spielern viel Freude gemacht hatte, fand das nächste Turnier der Handball-E-Jugend in Eching statt. Dieses Mal reisten die Mainburger mit acht Spielern an und brauchten keine Spielerunterstützung durch andere Mannschaften. Die Spiele liefen im Spielmodus 2 x 10 Minuten mit Halbzeitpause ab.

In ihrem ersten Spiel traf die E-Jugend des TSV Mainburg auf den TSV Gaimersheim. Wie auch schon im letzten Turnier zeigte sich schnell die Dominanz der Mainburger, so dass Manuel Filary dieses Mal nach nur 5 Sekunden (!) das 1:0 gelang. Weitere Tore warfen in Folge u.a. Sebastian Rauscher, Donik Lladrovci, Leander Sachsenhauser und auch wieder Manuel Filary zum Spielstand von 9:0 zur Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit gelang zwar den Gaimersheimern ein Ehrentor in der 9. Minute, doch ansonsten waren lediglich die Mainburger torgefährlich – mit Toren von Leander Sachsenhauser, Donik Lladrovci, Manuel Filary und Jonas Hochgesang. Der Endstand betrug schließlich 16:1 für den TSV Mainburg.

Bedeutend spannender sollte dagegen das zweite Spiel der E-Jugend gegen die SG Moosburg werden: auch hier gingen die Mainburger nach einem frühen Tor von Leander Sachsenhauser nach 3 Sekunden (absoluter Rekord!) in Führung, gefolgt vom 2:0 durch Donik Lladrovci, aber dann konnten die Moosburger mit zwei Treffern ausgleichen zum 2:2. Der TSV Mainburg erhöhte danach zum 3:2 durch Donik Lladrovci. Anschließend zeigten sich aber in der zweiten Halbzeit deutliche konditionelle Schwächen bei den Mainburgern, die leider zwei Spiele direkt hintereinander absolvieren mussten. Jonas Hochgesang gelang zwar noch ein schneller Konterangriff und Donat Lladrov-





ci verwandelte souverän einen 7-Meter-Wurf, aber beim Stand von 5:2 ging Mainburg sprichwörtlich „die Puste aus“, so dass die SG Moosburg bis zum 5:4 aufholen konnte. Bei diesem Spielstand blieb es dann auch bis zum Schluss, so dass der TSV Mainburg auch sein zweites Spiel gewann.

Das dritte Spiel der E-Jugend gegen den SC Eching war wie immer besonders spannend, denn die beiden Mannschaften liefern sich in ihrer Gruppe aufregende Duelle: das Spiel begann gleich spannend mit zwei 7-Meter-Würfen für Mainburg, die leider beide nicht verwandelt wurden. Erst in der 8. Minute gelang Donik Lladrovci die Führung für Mainburg. Aber auch jetzt zeigten die Echinger ihre Spielstärke und erzielten noch vor der Halbzeitpause das 1:1. Die zweite Halbzeit begann vielversprechend mit einem Tor für Mainburg zum 2:1, aber wiederum gelang dem SC Eching der Ausgleich zum 2:2. Leider vergab der TSV Mainburg einen dritten Strafwurf, aber dafür erzielte der SC Eching das 2:3 und gleich im Anschluss das 2:4. Die Mainburger gaben sich aber nicht geschlagen und kämpften auch noch die letzten Sekunden, so dass ihnen der Anschlusstreffer durch Donat Lladrovci zum 3:4 glückte. Leider ging der Mannschaft dann die Zeit aus, um einen Ausgleich zu erzielen, so dass es beim 3:4 Endstand für Eching blieb.

Damit endete wieder ein spannendes und gelungenes Turnier! Ein herzliches Dankeschön an Trainer Peter Exner für die Betreuung und Motivation der Kinder und allen mitgereisten Eltern!

Mannschaft: Manuel Filary (Tor), Jakob Haimerl, Jonas Hochgesang, Donat und Donik Lladrovci, Sebastian Rauscher, Leander Sachsenhauser und Danny Stiasny.

E-Jugend gewinnt Turnier in Moosburg

Am 23. November 2014 brach die Mainburger Handball-E-Jugend zu ihrem dritten Gruppen-Turnier in Moosburg auf. Auch dieses Mal musste die Mannschaft aufgrund von einigen Ausfällen in Unterzahl antreten, aber durch die großzügige Unterstützung des TSV Gaimersheim und der SG Moosburg fanden die Trainer für jedes Spiel ausreichend Spieler. Die Mannschaften spielten jeweils 2 x 8 Minuten mit Pause.

Gleich das erste Spiel musste gegen die starken Spieler des SC Eching bestritten werden. Nach 5 torlosen Minuten, in denen Mainburgs Top-Torwart Manuel Filary einmal wieder glänzende Paraden zeigte, gelang Mainburg die Führung. Nur Sekunden später glückte Eching der Ausgleich, aber dann verwandelte Donik Lladrovci souverän seinen Sprungwurf zum 2:1 für Mainburg. Wie schon so oft lag Mainburg damit in der Halbzeitpause vor dem SC Eching,

aber würde die Mannschaft das Spiel auch am Ende für sich entscheiden können? Prompt fiel in der zweiten Halbzeit der Ausgleich zum 2:2. Aber wieder einmal zeigte sich der Mainburger Kampfgeist und der Mannschaft gelang mit einem Tor von Jonas Hochgesang das 3:2. Der SC Eching legte sich daraufhin in der Schlussphase mächtig ins Zeug, aber es blieb beim Spielstand von 3:2 für den TSV Mainburg.

Nach diesem spannenden Duell gingen die E-Jugend-Spieler etwas unkonzentriert in ihr nächstes Spiel gegen die DJK Ingolstadt. Zwar warf Sebastian Rauscher das 1:0 für Mainburg, aber die Ingolstädter konnten schnell ausgleichen. Mainburg antwortete mit einem schönen Sprungwurf von Donik Lladrovci und ging wieder in Führung. Nach der Halbzeitpause glückte Ingolstadt erneut der Ausgleich zum 2:2, woraufhin der routinierte Linkshänder Donik Lladrovci seine Mannschaft nach einem Freiwurf erneut in Führung warf. Aber den Ingolstädtern gelang auch zum dritten Mal der Ausgleich. In der Schlussphase setzte sich schließlich ein weiteres Mal der überragend spielende Donik Lladrovci durch und warf das Siegtor zum 4:3 für den TSV Mainburg.

Das nächste Spiel gegen die SG Moosburg verlief dagegen ganz anders: Zur Halbzeit stand es bereits 2:0 für den TSV Mainburg. Auch in der zweiten Spielhälfte spielten die Mainburger locker auf und zeigten gutes Kombinations- und Pass-Spiel, so dass Tore durch Sebastian Rauscher, Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci fielen. Den Moosburgern gelang in der 15. Minuten ihr Ehrentreffer, aber insgesamt konnten die Handballer des TSV Mainburg das Spiel mit 8:1 klar für sich entscheiden.

Trotz dieser Niederlage unterstützte die SG Moosburg den TSV Mainburg in der nächsten Partie gegen den TSV Gaimersheim großzügig mit Spielern. Auch dieses Spiel verlief für die Mainburger Handballer aufgrund ihres guten Zusammenspiels sehr positiv: bereits in der ersten Spielhälfte gelang es Mainburg mit Toren von u.a. Sebastian Rauscher, Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci mit 6:0 in Führung zu gehen. Das Ergebnis konnte nach der Halbzeitpause durch Tore u.a. von Jakob Haimerl, Sebastian Rauscher und Donik Lladrovci auf 12:0 für den TSV Mainburg erhöht werden.

Damit hatten die E-Jugend-Spieler in diesem Turnier zum ersten Mal alle Spiele für sich entscheiden können. Überglücklich nahmen die Spieler ihre Urkunden entgegen und freuen sich schon auf ihr nächstes Heimturnier in Mainburg im Dezember.

Ein herzlicher Dank geht wieder an das bewährte Trainer-Team Peter Exner und Co-Trainer Rifat Lladrovci für die gute Vorbereitung der Mannschaft sowie an alle mitgereisten handballbegeisterten Eltern!

E-Jugend sucht Spieler

Die E-Jugend des TSV Mainburg freut sich auf neue Spieler: Komm doch mal vorbei und mach beim Training mit! Immer freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Gymnasium-Turnhalle in Mainburg. Alle Buben und Mädels der Jahrgänge 2004/2005 sind herzlich willkommen!



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"

► Durchgehende Öffnungszeiten

► Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

► Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

► Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

► Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

► 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

► Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

► Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

► Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

► Großer Parkplatz vor der Apotheke

► 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





Judo

Judo-Trainerlehrgang – „Tage des Judo“ an der Grundschule Mainburg – Marie Föhlisch und Rebecca Hauf Bayerische Vize-Meister

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer
Georg Winter

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Fritz Föhlisch
Sabrina Ledke
Jakob Schraner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Bettina Simbürger
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb:

Judo-Kids starten in Wettkampfsaison

Am 21. September 2014 fanden in Grafenau die Niederbayerischen Einzelmeisterschaften MU/FU 15 statt, die als Qualifikation für die Südbayerischen Meisterschaften am 4. und 5. Oktober 2014 in Moosburg und Lohhof ausgetragen wurden. Leider war die Qualifikationsmeisterschaft sehr schlecht besucht, so dass keine der offiziellen Gewichtsklassen mit mehr als vier Teilnehmern starten konnte. In der FU 15 starteten Marie Föhlisch und Lisa Zeilmaier in den Gewichtsklassen bis 52 und bis 57 Kilo und konnten den Titel als niederbayerische Vizemeisterin bzw. niederbayerische Meisterin mit nach Hause nehmen. In der MU 15 traten David Ilhan (bis 43 Kilo) und Bastian Gabelsberger (bis 60 Kilo) an. David Ilhan konnte sich mit jeweils einem Ippon gegen seine beiden Gegner durchsetzen und belegte den 1. Platz in seiner Gewichtsklasse. Bastian Gabelsberger gewann gegen seinen Kontrahenten im ersten Kampf mit Ippon, beim zweiten wurde ihm der Sieg zugesprochen, weil sein Gegner nicht antrat, so dass auch er auf dem 1. Platz in seiner Gewichtsklasse stand.

Die belegten Plätze waren die Startberechtigung auf der Südbayerische Meisterschaft, die für die MU 15 am 4. Oktober in Moosburg und für die FU 15 am 5. Oktober in Lohhof ausgetragen wurde.

David Ilhan konnte in Moosburg nicht starten. Somit vertrat nur Bastian Gabelsberger den TSV Mainburg. Leider schied er nach zwei verlorenen Kämpfen aus dem Wettbewerb aus. Auch bei der FU 15 am folgenden Tag war die

Beteiligung der Wettkämpferinnen sehr mäßig, weil nur 52 Athletinnen in den insgesamt zehn Gewichtsklassen am Start waren. In der Gewichtsklasse bis 52 Kilo, die mit sieben Starterinnen besetzt war, trat Marie Föhlisch an. Ihren ersten Kampf verlor sie durch einen Fußfeiger, den zweiten Kampf musste sie wegen eines Festhaltegriffes, aus dem sie sich nicht befreien konnte, an ihre Gegnerin abgeben. Am Ende erreichte sie den 5. Platz, der für den Start auf der Bayerischen Einzelmeisterschaft berechnete. Lisa Zeilmaier trat in einer Gewichtsklasse höher, nämlich bis 57 Kilo an. Hier wurden die Begegnungen im Pool-System ausgetragen, bei denen sie drei Kämpfe hatte. Die erste Begegnung konnte sie mit einem Festhaltegriff (Kesa-gatame) für sich entscheiden. Der nächste Kampf ging an ihre Kontrahentin, die drei Yuko erhielt, während sie in ihrem letzten Kampf ebenfalls mit Kesa-gatame siegreich blieb. Somit stand sie auf Platz 1 im Pool. Im weiteren Verlauf verlor sie im Halbfinale durch einen Festhaltegriff, aus dem sie sich nicht befreien konnte und belegte den 3. Platz. Dies bedeutet ebenfalls die Qualifikation für die Bayerische EM am 12. Oktober in Landshut.

Zeitgleich war am 21. September in Grafenau auch das Säumerstadttturnier für die Kinder unter 10 Jahren. Zu diesem Wettkampf war Elias Ilhan gereist, der in der Gewichtsklasse bis 23 Kilo antrat. Leider waren hier nur drei Judoka am Start. Die Besonderheit bei diesen Kämpfen ist, dass eine Begegnung erst nach zwei Wertungen beendet ist. So erhielt Elias jeweils ein Ippon (1 Punkt) für angesetzte Festhaltegriffe, aus denen sich sein Gegner nicht innerhalb 25 Sekunden befreien konnte. Obwohl dieser ein Wazaari und ein Yuko erzielte, reichte dies nicht zum Sieg, weil Elias die höhere Wertung

hatte. Im zweiten Kampf konnte Elias für O-goshi (Hüftwurf) ein Ippon und zwei Yuko erzielen, was ihm den Sieg und den 1. Platz in seiner Gewichtsklasse brachte.

Judo-Mädchen auf Bayerischer EM

Am 5. Oktober 2014 fand in Lohhof die Südbayerische Einzelmeisterschaft FU 15 statt. Bei diesem Turnier waren Marie Föhlisch und Lisa Zeilmaier gestartet. In der Gewichtsklasse bis 52 Kilo erreichte Marie Föhlisch den 5. Platz, während Lisa Zeilmaier in der Gewichtsklasse bis 57 Kilo den 3. Platz belegte. Beide hatten sich somit für die Bayerische Einzelmeisterschaft FU 15, die am 12. Oktober 2014 in Landshut ausgetragen wurde, qualifiziert.

Marie Föhlisch trat in der Gewichtsklasse bis 52 Kilo an. Im ersten Kampf setzte ihre Kontrahentin einen Hüftwurf an, der mit Yuko bewertet wurde. Aus dem anschließenden Festhaltgriff konnte sie sich nicht mehr befreien und verlor diese Begegnung. In der Trostrunde

(zweiter Kampf) geriet sie nach Würfen ihrer Gegnerin, die mit Yuko und Waza-ari bewertet wurden, wieder in einen Festhaltgriff und musste aufgeben.

Lisa Zeilmaier kämpfte bis 57 Kilo. Im ersten Kampf musste auch Lisa eine kleine Wertung (Yuko) nach einem Wurf ihrer Gegnerin einstecken. Im Anschluss manövrierte sie sich unglücklich in einen Juji-gatame (Armhebel) und musste aufgeben. In der Trostrunde traf sie dann auf eine bekannte Gegnerin aus Ingolstadt. Sie war daher zuversichtlich, da sie diese schon einmal geschlagen hatte. Sie kämpfte tapfer über die gesamte Kampfzeit von drei Minuten. Leider musste sie sich letztlich doch mit einem Yuko und einem Waza-ari geschlagen geben.

Marie wechselt im nächsten Jahr in die U18. Lisa darf noch ein Jahr in der U15 kämpfen und erhofft sich nächstes Jahr die Qualifikation für die Süddeutsche in Mainburg (17./18. Oktober 2015).



Neuer Beitrag „Judo“ ab 1. Januar 2015

Liebe Judoka, leider sehen wir uns gezwungen den Abteilungszuschlag anzupassen. Neben der Beitragserhöhung des Bayerischen Judoverbandes (BJV), belasten uns Jahr für Jahr steigende Ausgaben im sportlichen Bereich. Damit wir die Kosten auch zukünftig decken können, ist die Erhöhung des Abteilungszuschlages leider unumgänglich. Wir bitten um Euer Verständnis.

Die neuen Jahresbeiträge ab 2015:

Erwachsene: 90 €/Jahr (50 € Hauptverein, 20 € BJV, 20 € Abteilungszuschlag)

Kinder ab 14 Jahre: 60 €/Jahr (25 € Hauptverein, 20 € BJV, 15 € Abteilungszuschlag)

Kinder unter 14 Jahre: 55 €/Jahr (25 € Hauptverein, 20 € BJV, 10 € Abteilungszuschlag)



Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Erfolgreiche Judo-Kids beim 7. Hohenthanner Nachwuchsturnier

Am Sonntag, den 16. November 2014 nahmen 14 Judoka des TSV Mainburg in den verschiedenen Gewichtsklassen am Hohenthanner Nachwuchsturnier teil. Die Teilnehmer waren zudem in die Altersgruppen FU 10 bis FU 15 und MU 10 bis MU 15 aufgeteilt.



So startete bei den Mädchen Nadine Bachner (FU 10), Kristina Meyer und Jessica Ruppert (FU 12), bei den Jungs Christopher Engelbrecht, Leander Hölzl, Elias Ilhan, Patrick Jedrzejczyk, Jaime Müller und Tobias Weber (MU 10), Dominik Engelbrecht, Luis Müller und Lukas Pöthig (MU 12), sowie David Ilhan und Florian-Benjamin Linke (MU 15). Nach dem Ende des Turniers standen die Plätze fest.

Auf dem „Stockerl“ standen mit dem 3. Platz: Nadine Bachner, Leander Hölzl, Jaime Müller, Tobias Weber, Kristina Meyer, Jessica Ruppert, Dominik Engelbrecht und Luis Müller. Den 2. Platz belegten Patrick Jedrzejczyk, Lukas Pöthig und Florian-Benjamin Linke. Für den 1. Platz qualifizierten sich Christopher Engelbrecht, Elias Ilhan und David Ilhan.

Lisa Zeilmaier und Mustafa Ilhan coachten mit den Betreuern Willi Seisenberger und Schorsch Winter die Kämpfer und freuten sich mit den mitgereisten Eltern über die hervorragenden Platzierungen bei diesem Turnier.

Prüfungs-/Lehrwesen: Judo-Trainerlehrgang beim TSV Mainburg

Am 1. November 2014 fand im Dojo der Judoabteilung des TSV Mainburg ein Fortbildungslehrgang für Trainer C statt. Das Thema des Lehrgangs war Judotraining für Jugendliche unter

15 Jahren. Auf dem Lehrgangsplan standen Übungsformen im Rhythmus, Probleme und Lösungen im Jugendtraining und Jugendtraining attraktiv gemacht. Wurfansätze im Judo kann man mit Schrittfolgen beim Tanzen vergleichen. Genau das hatte der Teil „Übungsformen“ zum Inhalt, bei dem man versuchte durch Zählen oder mit Musik zu einem Ergebnis zu kommen. Im theoretischen Teil diskutierte man über Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten beim Training mit Kindern und Jugendlichen. „Wie kann man Jugendtraining attraktiv gestalten?“ das war die Frage, die man anschließend in der Praxis auf der Judomatte zu beantworten suchte. Verschiedene Möglichkeiten des Aufwärmens, Wurfansätze, Synchronabläufe in Gruppen und Randori rundeten diesen Teil ab. Vom Lehrgang konnte jeder Teilnehmer Anregungen für seine Arbeit im Jugendtraining mit nach Hause nehmen. Abschließend dankte man dem Lehrgangsleiter Jens Keidel aus Ingolstadt und stellte sich zum Gruppenfoto.

Sonstige Aktivitäten: „Tage des Judo“ an der Grundschule Mainburg

Die Judo-Abteilung des TSV Mainburg nahm am 12. November 2014 in Kooperation mit der Grundschule Mainburg am „Tag des Judo“ teil. Die Grundidee zu diesem Konzept stammt vom Deutschen Judobund (DJB). An den Schulen wurde dabei praktischer Projektunterricht zum Thema „Judo – ein Sport zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenz“ durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Trainern Alexander Hauf, Daniel Reiser und Franz Thalmeier an das „Ring und Raufen“ und an den Judosport herangeführt. Um möglichst vielen Kindern den Kampfsport Judo näher zu bringen, wurde kur-



zerhand neben dem Dojo, in dem die Judomatten bereits ausliegen, auch die TSV-Turnhalle komplett mit über 200 Matten ausgelegt. Den 2. Klassen (im Dojo) sowie die 3. und 4. Klassen (in der Turnhalle) wurde von 8 bis 13 Uhr in unterschiedlichen Gruppen ein Einblick in den Judoport gegeben.

Die mehr als 300 Kinder hatten alle riesigen Spaß. So dass die Aktion von Seiten der Schulleitung und der Lehrerschaft, aber auch des TSV Mainburg, als sehr gelungen bezeichnet werden kann.

Bayerische Jugend-Kata-Meisterschaft 2014

Marie Föhlisch und Rebecca Hauf Bayerische Vize-Meister

Einer etwas unbekannten Sparte des Judo – der Kata – haben sich seit kurzem Marie Föhlisch und Rebecca Hauf verschrieben. Die beiden Blaugurt-Trägerinnen des TSV Mainburg haben sich dieses Jahr kurzfristig dazu entschieden auf der Bayerischen Jugend-Kata-Meisterschaft in Erlangen teilzunehmen. Nach nur wenigen Wochen intensiver Vorbereitung konnten sich beide nun am 22. November den Lohn ihrer harten Arbeit abholen. Als Zweitplatzierte dürfen Sie sich nun Bayerischer Vize-Meister nennen. Dies spornt beide an, dem Kata-Training weiter treu zu bleiben. Jugendleiter Georg Winter und Kata-Trainer Alexander Hauf sind stolz auf ihre Schützlinge und begrüßen die aktuelle Entwicklung in diese Richtung ausdrücklich.



Spielwiese

Kinder lieben Bewegung! Kinder brauchen Bewegung!

Kurz nach den Herbstferien entschloss sich die Judoabteilung mit ihrer Spielwiesengruppe eine neue Anfängergruppe für die Drei- bis Siebenjährigen anzubieten.

Mittlerweile zählen die drei Trainingsgruppen, unter der Leitung von Übungsleiterin Ulrike Simon und Assistentin Kathi Simbürger, insgesamt mehr als 50 Mitglieder und bilden damit ein wichtiges Standbein im Verein für den sportlichen Nachwuchs.

Mit den stark wachsenden Trainingsteilnehmern wurden die Gruppen neu eingeteilt, so dass wir die Qualität des Trainings weiter anheben wollen. Aus diesem Grund haben wir unseren Kindersport nach Altersgruppen aufgeteilt.

Dabei stehen vorwiegend spielorientierte, breit gefächerte Aktivitäten in altershomogenen Gruppen im Vordergrund und wir können somit noch altersspezifischer mit den Kindern arbeiten.

Die Kinder lernen Balancieren, Hüpfen, Rollen Kriechen und erlernen spielerisch erste kleine Judoübungen. Im Trainingsbetrieb mit so kleinen Sportlern muss man kreativ sein und ständig neue Bewegungsanreize schaffen.

Beim Kinder-Sport Judo geht es um die Schulung von Körper und Geist, Konzentration, Koordination, Beweglichkeit und die eigene Kraftausschöpfung. Für viele ist Judo eine Lebensphilosophie.

Stufe I und II

Ziel der Stufen I und II ist die Förderung elementarer Fertigkeiten sowie sportmotorischer Fähigkeiten zur Schaffung idealer Voraussetzungen für einen bewegungsreichen Alltag. Die Motorik wird gefördert, denn jedes Kind benötigt für eine harmonische Persönlichkeitsentwicklung ganzheitliche Anregungen. Diese Inhalte bzw. Ziele werden in kindgerechter, altersgemäß spielerischer Form vermittelt, um Freude an sportlichen Aktivitäten erfahrbar zu machen und so optimale Voraussetzungen für ein sportlich aktives Leben zu liefern.

Stufe III

Erlernte Judo-Techniken vertiefen, vorbereitende Trainingseinheiten auf die Gürtelprüfung mit Abschluss des Weiß-Gelben-Gürtels.

Kommen Sie mit Ihrem Kind zu den entsprechenden Trainingszeiten vorbei und probieren es einfach aus. Die ersten vier Sportstunden sind bei den Judomäusen immer kostenfrei. Erst wenn es Ihrem Kind gefällt, ist eine Mitgliedschaft notwendig.

Donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr ist für die Kleinen reserviert.



Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining

Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

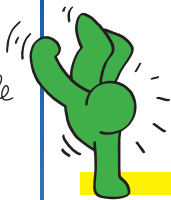
Freitag

Jugendtraining
U15/U18
17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining
U15/U18
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



KiSS-Leitung und
Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Mainburger Crosslauf

Die KiSS-Kinder glänzten nicht nur mit der höchsten Teilnehmerzahl bei den Bambinis, sondern „sahnten“ auch noch einige Pokale ab.

In drei Altersstufenkategorien jeweils Jungen und Mädchen wurden vier 1. Plätze, ein 2. Platz und zwei 3. Plätze erreicht.

Alle teilnehmenden Kinder, auch aus den anderen Abteilungen, riefen bei allerbesten Bedingungen und reibungslosen Ablauf ihre optimale Leistung ab. Es wurden beachtliche Zeiten gelaufen und jeder musste sich über den letzten Anstieg zum Ziel quälen.

Jeder Teilnehmer wurde dann mit einem Lebkuchenherz und einer Urkunde bzw. Pokal belohnt.



Volleyball-Schnupperstunde

Die Kinder der Stufe 2 und 3 haben in einem fünfstündigen Block die Grundregeln des Volleyballs kennengelernt.

Die Resultate waren sehr zufriedenstellend. Jeder bekam einen Einblick in die Technik und Regeln des Spiels und zum Ende wurde der Ball schon einmal oder zweimal übers Netz gebracht.

Die Fortschritte mit dem Ball werden im Großen und Ganzen deutlich besser. Verbesserungen sind beim dribbeln, passen und werfen zu erkennen.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





13. TAG DER REISE

DIE JUBILÄUMS - REISEMESSE 2015

+++ UNSERE ABENDVERANSTALTUNGEN +++

+++ MAINBURG - FESTWIESE +++

HANSI HINTERSEER

UND DAS TIROLER ECHO

Sa 28.02.15

Beginn: 20.30 Uhr / Sitzplätze



ab € 49,00*
PK4



Ab sofort! Kartenvorverkauf!

Karten für alle Abendveranstaltungen erhältlich in jedem
Stanglmeier Reisebüro oder unter ok.ticket.de

Markus
Maria
Profitlich

COMEDY
ABEND



Do 26. Februar 2015

Beginn: 20.00 Uhr / Sitzplätze

PK 1: € 28,90* / PK 2: € 25,90*

ADEL
TAWIL

VON ICH + ICH

Fr 27.02.15

Beginn: 20.00 Uhr
Stehplätze

€ 39,90*



LIVE
MIT BAND

* Für alle Abendveranstaltungen gilt: Kinder bis 16 Jahren nur mit
Erziehungsberechtigten! Preise p.P. inkl. VVK-Gebühr!

Jetzt bestellen! Der neue **Katalog 2015** ist da!

Besuchen Sie unser Reisebüro in
Ingolstadt - Moritzstr. 13

Stanglmeier
Touristik

Ihr Premium Partner!



Wir beraten Sie gerne auch in einem unserer 4 Reisebüros in:
Mainburg, München, Pfaffenhofen und Ingolstadt - Moritzstr. 13 (NEU!)

KOSTENLOSE BUCHUNGS-HOTLINE:

0800 - 900 8002

WWW.STANGLMEIER.DE

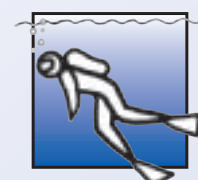




Kalender 2015

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 ^{Do} Neujahr	1 ^{So}	1 ^{So}	1 ^{Mi}	1 ^{Fr} Tag der Arbeit	1 ^{Mo}
2 ^{Fr}	2 ^{Mo}	2 ^{Mo}	2 ^{Do}	2 ^{Sa}	2 ^{Di}
3 ^{Sa}	3 ^{Di}	3 ^{Di}	3 ^{Fr} Karfreitag	3 ^{So}	3 ^{Mi}
4 ^{So}	4 ^{Mi}	4 ^{Mi}	4 ^{Sa}	4 ^{Mo}	4 ^{Do} Fronleichnam
5 ^{Mo}	5 ^{Do}	5 ^{Do}	5 ^{So} Ostersonntag	5 ^{Di}	5 ^{Fr}
6 ^{Di} Hl. Drei Könige	6 ^{Fr}	6 ^{Fr}	6 ^{Mo} Ostermontag	6 ^{Mi}	6 ^{Sa}
7 ^{Mi}	7 ^{Sa}	7 ^{Sa}	7 ^{Di}	7 ^{Do}	7 ^{So}
8 ^{Do}	8 ^{So}	8 ^{So}	8 ^{Mi}	8 ^{Fr}	8 ^{Mo}
9 ^{Fr}	9 ^{Mo}	9 ^{Mo}	9 ^{Do}	9 ^{Sa}	9 ^{Di}
10 ^{Sa}	10 ^{Di}	10 ^{Di}	10 ^{Fr}	10 ^{So}	10 ^{Mi}
11 ^{So}	11 ^{Mi}	11 ^{Mi}	11 ^{Sa}	11 ^{Mo}	11 ^{Do}
12 ^{Mo}	12 ^{Do}	12 ^{Do}	12 ^{So}	12 ^{Di}	12 ^{Fr}
13 ^{Di}	13 ^{Fr}	13 ^{Fr}	13 ^{Mo}	13 ^{Mi}	13 ^{Sa}
14 ^{Mi}	14 ^{Sa}	14 ^{Sa}	14 ^{Di}	14 ^{Do} Christi Himmelfahrt	14 ^{So}
15 ^{Do}	15 ^{So}	15 ^{So}	15 ^{Mi}	15 ^{Fr}	15 ^{Mo}
16 ^{Fr}	16 ^{Mo} Rosenmontag	16 ^{Mo}	16 ^{Do}	16 ^{Sa}	16 ^{Di}
17 ^{Sa}	17 ^{Di}	17 ^{Di}	17 ^{Fr}	17 ^{So}	17 ^{Mi}
18 ^{So} TSV-Kinderball	18 ^{Mi} Aschermittwoch	18 ^{Mi}	18 ^{Sa}	18 ^{Mo}	18 ^{Do}
19 ^{Mo}	19 ^{Do}	19 ^{Do}	19 ^{So}	19 ^{Di}	19 ^{Fr}
20 ^{Di}	20 ^{Fr}	20 ^{Fr}	20 ^{Mo}	20 ^{Mi} Jahreshauptversammlung	20 ^{Sa}
21 ^{Mi}	21 ^{Sa}	21 ^{Sa}	21 ^{Di}	21 ^{Do}	21 ^{So}
22 ^{Do}	22 ^{So}	22 ^{So}	22 ^{Mi}	22 ^{Fr}	22 ^{Mo} 2. Turnrats-sitzung
23 ^{Fr}	23 ^{Mo} 1. Turnrats-sitzung	23 ^{Mo}	23 ^{Do}	23 ^{Sa}	23 ^{Di}
24 ^{Sa}	24 ^{Di}	24 ^{Di}	24 ^{Fr} Landkreis-Sportlerehrung	24 ^{So} Pfingstsonntag	24 ^{Mi}
25 ^{So}	25 ^{Mi}	25 ^{Mi}	25 ^{Sa}	25 ^{Mo} Pfingstmontag	25 ^{Do}
26 ^{Mo}	26 ^{Do}	26 ^{Do}	26 ^{So}	26 ^{Di}	26 ^{Fr}
27 ^{Di}	27 ^{Fr}	27 ^{Fr}	27 ^{Mo}	27 ^{Mi}	27 ^{Sa}
28 ^{Mi}	28 ^{Sa}	28 ^{Sa}	28 ^{Di}	28 ^{Do}	28 ^{So}
29 ^{Do}		29 ^{So}	29 ^{Mi}	29 ^{Fr}	29 ^{Mo}
30 ^{Fr}		30 ^{Mo}	30 ^{Do}	30 ^{Sa}	30 ^{Di}
31 ^{Sa}		31 ^{Di}		31 ^{So}	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So 2. Advent
7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So 3. Advent
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa 15. Mainburger Crosslauf	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi Buß- und Bettag	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr Jugend-Sport- lehrehrung/ Mitarbeitertr.	20 So 4. Advent
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So Totensonntag	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weih- nachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weih- nachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo 3. Turnrats- sitzung	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do Silvester



TSV
1861 Mainburg

Kinder- ball

im
Christlsaal

18. Januar 2015

Einlass: 13 Uhr – Beginn: 14 Uhr

**Auftritt der Narrhalla Mainburg Kindergarde mit Prinzenpaar.
Gute Stimmung mit DJ Julian und der „Gärtnerin Pam“.**

Der Vorverkauf findet ab Freitag, 2. Januar 2015 in der Hallertauer Zeitung statt.
Der Eintritt beträgt 3 Euro. Keine Tischreservierung.

Auf Ihren Besuch freut sich der TSV Mainburg.



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|--------------------------------------|--|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Badminton | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Frauen |
| ☐ Basketball | ☐ Rollsport | ☐ Tischtennis | ☐ Männer |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Volleyball | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Judo | ☐ Kinderturnen |
| ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ Selbstverteidigung | |
| ☐ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | | |

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

_____ ☐ Weiblich ☐ Männlich _____
Name und Vorname Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen pro Person	25,00 €	—	—

Bitte beachten Sie die Rückseite! →



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

☐ Wiederkehrende Zahlung

☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Im TSV-Beitrag enthalten:



„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2014

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname		Geburtsdatum
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ Judo |
| ☐ Badminton | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Basketball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ AktivPlus |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ Judo |
| ☐ Badminton | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Basketball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ AktivPlus |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname
Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN	BIC	Bank/Sparkasse
------	-----	----------------

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

 Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

 Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Stand: September 2014



Leichtathletik

Kader-Athleten – Bezirkevergleich – Mainburger Crosslauf – Landshuter Schüler Triade

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Rebekka Hagl

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schraner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner

Jahresrückblick der Wettkampfgruppen

Die Trainingsgruppe U14/16 konnte in der zweiten Saison ihres Bestehens die ersten Erfolge außerhalb Niederbayerns feiern und hatte eine gute Entwicklung aller Athleten quer durch die Disziplinen. Die besten Einzelergebnisse lieferten Veronika Priller mit Platz 5 bei der Bayerischen Meisterschaft im Diskuswerfen und Tobias Dumsky mit Platz 4 in der Bayerischen Bestenliste über 2000 Meter. Je vier Berufungen in den E-Kader 2014/2015 und für den Bezirkevergleich der AK14 waren ebenfalls sehr erfreulich. Die Statistik rundet das gute Bild ab und meldet drei Top-10-Plätze in den Bayerischen Bestenlisten sowie weitere sieben Platzierungen unter den ersten 20.

Doch die Gruppe hat sich nicht nur an der Spitze gut entwickelt, auch die Zahl der Trainierenden ist gestiegen. Zeitweise üben mehr als 15 Kids bei zwei Trainern, hinzu kommen noch einzelne aus der U18, sodass an manchen Tagen 20 Athleten gleichzeitig trainieren. Dass dabei Engpässe bei den (Wurf-)geräten entstehen ist ein Problem, das wir gerne in Kauf nehmen, aber auch lösen werden. Sehr erfreulich ist die gestiegene Trainingshäufigkeit. Der aktive Teil der 2002er trainiert mittlerweile ebenso dreimal pro Woche wie die 2001er in der abgelaufenen Saison. Für diese ist mittlerweile eine vierte Trainingseinheit dazu gekommen, die im Heimtraining absolviert wird.

Die Wettkampfgruppe der U12 hat erstmals das ganze Jahr über zweimal pro Woche trainiert, was im Winter bedeutet, dass auch bei Schnee und Eis einmal pro Woche draußen trainiert wird. Nachdem in der abgelaufenen Sai-

son im Winter weniger als die Hälfte der Kinder beide Trainingseinheiten besucht hat, ist der Anteil heuer auf etwa zwei Drittel angestiegen, sodass die Jahrgänge 2004 und 2005 später sehr gut vorbereitet in die U14 aufrücken werden.

Im sportlichen Bereich war der Jahreshöhepunkt die Kreismeisterschaft im eigenen Stadion mit vielen vorderen Platzierungen und dem Doppelsieg der Sprintstaffeln als Highlight (Buben und Mädchen gewannen) sowie dem überraschenden Sieg von Julian Dumsky im Hochsprung. Darüber hinaus konnten sich alle regelmäßig Trainierenden in mindestens einer Disziplin unter den Top 10 in Niederbayern platzieren, ein kleiner Anfangserfolg, der in der U14 ausgebaut werden soll.

Die U12 hat zudem mit dem Besuch von Wettkämpfen außerhalb Niederbayerns begonnen und wird dies im kommenden Jahr vermehrt tun, um das überschaubare Angebot in der näheren Umgebung zu kompensieren.

Intensives Wettkampf-Wochenende **Vier Mainburger beim Bayerischen Bezirkvergleich – U12 erstmals mit U14 auf Wettkampf in München**

Das erste Wochenende nach den Sommerferien sah sehr viele Mainburger Leichtathleten von 9 bis 14 Jahren im Einsatz. Während die Älteren beim Bayerischen Bezirkvergleich die niederbayerischen Farben vertreten durften, traten die Jüngeren beim traditionellen Herbstsportfest des MTV 1879 in München an. Nachdem das Training erst zwei Wochen zuvor wieder voll angelaufen war, durfte man auf die Leistungen gespannt sein.



Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 087 51-84 609-0

Telefax 087 51-84 609-15

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

**Zertifizierung nach
EN 1090**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Einmarsch mit Fahne in Bamberg: Team Niederbayern mit den Mainburgern Philipp Artinger (linker Fahnenträger), Tobias Dumsky (auf der anderen Seite der Fahne), Victoria Puls (direkt hinter Tobias) und Veronika Priller (in Philipps Reihe vier Plätze weiter hinten).

Bezirkvergleich der AK14 in Bamberg

Der Vergleichskampf führte als Abschluss des E-Kader-Jahrs die besten bayerischen Nachwuchsathleten der Altersklasse 14 (Jahrgang 2000) nach Bamberg und auch einige, die noch der AK13 angehören. Jeder der sieben Bezirke stellte pro Einzeldisziplin zwei Athleten und außerdem eine Sprintstaffel. Das Ganze bei Buben und Mädchen und am Ende wurden sämtliche Punkte zusammengezählt. Mainburg war erstmals mit vier Athleten dabei, die sich früh auf den Weg machen mussten, um nach knapp zwei Stunden Fahrt rechtzeitig in Bamberg einzutreffen. Mannschaftsbesprechung mit Einkleiden, Aufwärmen und feierlicher Einmarsch mit Fahne und Musik waren das Vorprogramm, ehe es dann zur Sache ging. Tolle Stimmung und spannende Wettbewerbe sorgten auch dieses Jahr wieder für eine sehr energiegeladene Veranstaltung. Trotz kurzer Regenschauer erzielten manche Athleten neue Bestleistungen und auch der Teamgeist der einzelnen Bezirke ging nie verloren. Wie erwartet gewann Oberbayern, Schwaben lag etwas überraschend hauchdünn vor Mittelfranken auf Platz 2 und die Niederbayern schafften einen ordentlichen vierten Platz.

Von den Mädchen startete Veronika Priller in Diskus und Kugel. Im Training klappte alles gut, im Kugelstoßen landete sie deshalb mit 8,90 Metern nur knapp unter ihrer Bestleistung. Im Diskuswerfen lief es nicht ganz so gut, immerhin kamen trotz einsetzendem Regen noch 22,87 Meter heraus. Tobias Dumsky nahm am Diskuswurf und nach kurzfristigem Ausfall des stärksten niederbayerischen Läufers auch über 800 Meter teil. Beim Diskus lief es nicht ganz wie geplant, nach gutem Auftakt (24,83 Meter) gab es drei ungültige Versuche. Dennoch war es eine interessante Erfahrung, da sehr viele starke Werfer am Start waren. Auch über 800 Meter war fast die komplette bayerische Spitze versammelt. Tobias hielt sich im Mittelfeld auf und verteidigte seinen Platz bis zum Schluss gegen die Läufer der anderen Bezirke. Mit persönlicher Bestleistung von 2,19,86 Minuten

und geringem Abstand auf die Vorderplätze konnte er sehr zufrieden sein. Philipp Artinger kam mit dem schlechten Wetter gut zurecht, es war sein zweitbestes Wettkampf des Jahres und das Ergebnis von 33,40 Meter lag nur knapp unter Bestleistung. Für gute Stimmung und Betreuung sorgte Victoria Puls, die als Ersatzfrau fürs Diskuswerfen mitgereist war, aber nicht zum Einsatz kam.

20. Herbstsportfest des MTV 1879 in München

Erstmals fuhr die U12 gemeinsam mit der U14 auf einen Wettkampf außerhalb des eigenen Bezirks. Da staunten manche der Jüngsten samt ihren Eltern nicht schlecht über das allgemein hohe Niveau. „Die machen uns platt“ war eine der Reaktionen. Ganz so schlimm war's dann doch nicht, aber es war klar erkennbar, dass die Oberbayern erheblich mehr Wettkampfpraxis hatten, was auch am begrenzten Angebot in unserem Teil von Niederbayern liegt. „Öfter mal nach Oberbayern fahren“ war die klare Schlussfolgerung aus diesem Wettkampf.

Doch die Mainburger gingen nicht leer aus. Gute Urkundenplätze (1 bis 8) im Dreikampf erreichten Johannes Hintermeier (5./M9), Jakob Stuber (6./M10) und Julian Minz (8./M11). Jakob verbesserte sich dabei um über 200 Punkte und lag erstmals vor Manuel Filary, bei dem es an diesem Tag nicht so gut lief. Dies ist allerdings relativ, Manuel verpasste seine Bestleis-



Die U12 war früher dran und sicherte sich gleich beim Eintreffen einen überdachten Unterschlupf. Der leistete später der U14 gute Dienste, als es tatsächlich einmal regnete.





Johannes Hintermeier (links) erreichte die beste Mainburger Dreikampfplatzierung, Jakob Stuber (rechts) die größte Steigerung in Dreikampf und 800 Meter.

tungen im Weitsprung und Ballwurf nur hauchdünn, lediglich der Sprint gelang nicht so gut wie vor den Ferien. Johannes' 790 Punkte sollten für einen Platz unter den Top 10 in Niederbayern gut sein, wichtig vor allem, dass er erstmals unter 9 Sekunden sprintete. Um 160 Punkte steigerte sich Julian Dumsky, um 100 Punkte Safiya Frass und Alina Schäffler, letztere übertraf auch erstmals die 1000-Punkte-Grenze und das deutlich (1037). Abschließend gab es über 800 Meter noch einige Platzierungen im Vordergrund, die größte Steigerung legte Jakob Stuber hin, der ein sehr forsches Anfangstempo anschlug, dem er am Ende teilweise Tribut zollen musste, er konnte sich dennoch um 12 Sekunden verbessern und wurde Sechster der M10. Das schafften auch Julian Minz in der M11 und Alina Schäffler in der W11. Die gesamte U12 kann daher mit diesem Wettkampf sehr zufrieden sein, die Steigerungen gegenüber dem Jahresbeginn waren sehr erfreulich.

In der U14 gab es gute Ergebnisse in Sprint und Speerwurf. Hannes Gerl warf als Dritter sehr gute 28,57 Meter, fast zwei Meter weiter als bisher, direkt dahinter lag Kilian Mack (4./27,95 Meter), der seinen ersten ernsthaften Wettkampf bestritt. Noch mehr überraschte vielleicht David Summerer in seinem allerersten Wettkampf überhaupt mit Platz 8 und 24,30



Eine Fahrt mit dem Vereins-Van über die Rundbahn bekommt man auch nicht alle Tage geboten (man beachte das Nummernschild!). Chris, Lea und Michi nutzten die Gelegenheit und genossen es sichtlich.

Metern, denn er hatte im Training kaum je die 20-Meter-Marke angekratzt. David hatte auch einen guten Einstieg über 75 Meter (11,60 Sekunden), ebenso wie Kilian Mack, der nach schwachem Start noch aufholte und mit 11,39 Sekunden zweitbesten Mainburger im Sprint war. Schneller war nur Sebastian Müller in neuer Bestzeit von 11,12 Sekunden, Platz 7 und eine Verbesserung um über 20 Hundertstel. Sebastian steigerte auch seine Hürdenbestzeit leicht auf 12,66 Sekunden. Marco Nagel blieb über 800 Meter knapp über seiner Bestleistung und wurde Dritter, auch über 75 Meter lag er nicht weit von seiner Bestleistung (11,51 Sekunden). Mit Christian Schöll und Michael Hintermeier waren zwei weitere M12er am Start. Christian merkte man seinen Trainingsrückstand an, dennoch blieb er zweimal nur knapp über seiner Bestleistung (Weit/75 Meter), Michael stolperte beim Start und verpasste einen neuen Sprintbestzeit, über 800 Meter hingegen verbesserte er sich auf 3:04 Minuten.

Den ersten Wettkampf seit ihrem Sturz im Juli absolvierte Lea Stark in der W13. Mit Bestleistung im Sprint meldete sie sich nach zwei Monaten Trainingspause optimal zurück (3. Platz/10,65 Sekunden). Im Weitsprung brachte ein Sicherheitssprung Platz 7 (4,05 Meter), danach fehlte die Kraft für größere Taten. Über 60 Meter Hürden gelang Lea ein technisch blitzsauber Lauf, dem ebenfalls noch Kraft und Ausdauer fehlten, 11,23 Sekunden und Platz 2 waren daher ein gutes Ergebnis.

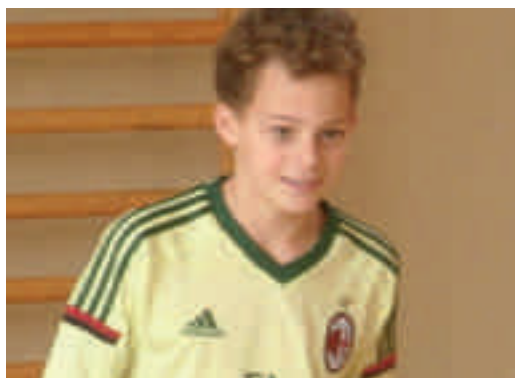
Alles in allem ein sehr schöner Herbstwettkampf, der vom Wetter fast unbeeinflusst war, erst gegen Ende der U14-Wettkämpfe setzte Regen ein. Doch der hörte auch wieder auf, so dass die Beeinträchtigung minimal war. Beide Gruppen zeigten eine gute „Spätform“ in diesem letzten Wettkampf der Saison.

Herbstsportfest Pfaffenhofen

Sechs TSV-Athleten fuhren zum Herbstsportfest nach Pfaffenhofen und kehrten mit etlichen Siegen und Bestleistungen heim. Erfolgreichster Mainburger war dieses Mal Kilian Mack, er gewann in der Altersklasse M12 das Speerwerfen und wurde Zweiter mit dem Diskus, jeweils mit neuer Bestleistung (28,32/21,53 Meter). In der M14 gab es zwei Wurfsiege für



Fast die gesamte Gruppe der U14 beim Start zum 75-Meter-Lauf.



Erster Sieg! Kilian Mack gewann in Pfaffenhofen und verpasste die Bestleistung des abwesenden Hannes Gerl nur sehr knapp.

Philipp Artinger (Speer/33,57 Meter) und Tobias Dumsky (Diskus/26,31 Meter), die beide ziemlich knapp unter ihren Bestleistungen blieben.

Weniger gut lief es für Veronika Priller (3./Diskus W14/22,58 Meter), ebenso wie Tobias hatte sie beim Aufwärmen am Vortag noch müheles jenseits der Bestleistung geworfen, das Feeling war beim Wettkampf leider abgerissen, eine für Veronika neue, aber für spätere Wettkämpfe wichtige Erfahrung. Lea Stark schrammte zweimal recht knapp am Sieg vorbei, im Sprint misslang der Start, das konnte sie nicht mehr ganz aufholen, im Weitsprung gab es eine neue Bestleistung und die beste Serie aller Springerinnen, hier fehlten 4 Zentimeter zum Sieg. Der lag in der Luft, doch zwei noch weitere Sprünge waren knapp übertreten. Immerhin: eine enorme Steigerung gegenüber einer Woche vorher, ein klarer Aufwärtstrend und die beste Serie, die Lea je hingelegt hat.

Auch Sebastian Müller wurde Zweiter im Sprint und blieb dabei noch knapper als Lea über seiner Bestleistung (11,18 Sekunden), ein sehr gutes Ergebnis bei leichtem Gegenwind. Bestleistung gab es auch für Tobias Dumsky über 300 Meter (2./44,62 Sekunden), während auch sein 100-Meter-Lauf unter dem Gegenwind litt. Der Weitsprung von Kilian Mack und der Diskuswurf von Sebastian Müller wurden unter „Sammeln von Wettkampfpraxis“ verbucht, da fehlt es noch am Training.



Lea Stark mit deutlich ansteigender Tendenz beim Weitsprung, Sebastian Müller schrammte im Sprint hauchdünn an einer neuen Bestleistung vorbei.

Pfetrachtaler Lauf

Zum Wintertraining von Mittelstrecklern gehören längere Dauerläufe, die man bei passender Gelegenheit auch gerne durch Teilnahme an Volksläufen ersetzt. Eine interessante Veranstaltung ist der Pfetrachtaler Lauf, hier gibt es neben einem Mountainbike-Trail und einem Halbmarathon auch einen 10-Kilometer-Lauf, eine gute Distanz für Tobias Dumsky. Er benötigte 43:08 Minuten, ein guter Einstand und die achtschnellste Zeit unter 127 Läuferinnen und Läufern.



Vier Mainburger im E-Kader 2014/2015

Das Wettkampfsjahr endete für die U14 der Mainburger Leichtathleten mit der erfreulichen Nachricht, dass vier ihrer Athleten in den E-Kader berufen wurden, nachdem es im Vorjahr drei geschafft hatten. Der E-Kader ist die erste Förderstufe des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und wird auf Bezirksebene durchgeführt.

Der Auswahltest, die Talentiade, fand für Niederbayern erneut in Passau statt, wohin sich aus Mainburg sechs Athleten samt Trainer aufmachten. Vier von ihnen waren Buben aus dem jüngeren Jahrgang 2002, die erstmals gegen den älteren Jahrgang 2001 antreten mussten. Sie fuhren in dem Wissen hin, dass sie nichts zu verlieren hatten und in jedem Fall wertvolle Erfahrungen für das nächste Jahr sammeln würden, mit einer fifty-fifty-Chance auf eine Qualifikation schon heuer. Sich als Angehörige des jüngeren Jahrgangs zu qualifizieren hatte Lea Stark im Vorjahr geschafft, sie war auch heuer wieder dabei und mit ihr Veronika Priller. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit zusätzlichen turnerischen Elementen ging es in den Testdisziplinen zur Sache. 30-Meter-fliegend-Sprint, 5-er-Sprunglauf, Medizinball-Schocken und ein 12-Minuten-Lauf standen auf dem Programm.

Für die Buben wurde es der erwartet schwere Wettkampf. Nicht alles klappte vollständig, das galt natürlich auch für die Gegner, aber als An-



Die Kandidaten der Mainburger mit Veronika Priller, Lea Stark, Marco Nagel, Kilian Mack, Hannes Gerl und Sebastian Müller (von links nach rechts).



Die Kandidaten nach dem Test in Passau, ca. 30 von ihnen wurden in den E-Kader berufen.

gehörige des jüngeren Jahrgangs war es für sie knapper als für andere. Am besten lief es für Hannes Gerl, der in jeder Disziplin sein Optimum erreichte, während Kilian Mack erst durch eine Energieleistung im abschließenden 12-Minuten-Lauf vorher verlorene Punkte wettmachte. Beide schafften den Einzug in den Kader. Sebastian Müller fehlte dazu leider ein einziger Punkt. Er wäre Nachrücker für den Fall, dass ein Qualifizierter ausfällt oder absagt. Marco Nagel schrammte in drei der vier Disziplinen knapp an der nächsthöheren Punktzahl vorbei und lag daher punktemäßig etwas weiter zurück als gedacht, hatte aber ebenso wie die anderen drei einen guten Wettkampf hingelegt. Er und Sebastian werden im kommenden Jahr ganz sicher mehr als genug Punkte sammeln und mit den anderen beiden am oberen Ende der Wertung landen. Vorbild wäre der Sieger von heuer, er war im Vorjahr als letzter gerade noch in den Kader gerutscht.

Lea Stark und Veronika Priller waren beide nicht voll einsatzbereit, erhielten aber eine Wildcard, da sie aufgrund der Ergebnisse während der Saison die Anforderungen deutlich übererfüllen. Das ist einer der Vorteile des älteren Jahrgangs: von diesem stehen genug aussagekräftige Ergebnisse zur Verfügung. Lea bestritt immerhin die ersten drei Disziplinen und sammelte dabei fast so viele Punkte wie im Vorjahr in allen vier, Veronika war nur zum Zuschauen und Anfeuern mitgefahren.

Der erste Lehrgang steht Mitte November auf dem Programm, drei weitere folgen im Winterhalbjahr, bevor im September mit dem gemeinsamen Trainingslager und dem Bezirksvergleich der Abschluss des Kaderjahres erfolgt. Die Erfahrungen von Lea Stark, Tobias Dumsky und Victoria Puls, welche dem heurigen Kader angehört hatten, waren durchweg sehr positiv. Allein das Kennenlernen der Athleten aus den unterschiedlichen Kreisen von Niederbayern hat auf Bayerischen Meisterschaften sehr geholfen, weil es inmitten vieler leistungsstarker neuer Gegner außerordentlich wichtig war, auch vertraute Gesichter zu sehen.

Veronika Priller schnuppert im D-Kader

Aufnahmen von Würfeln und Stößen der abgelaufenen Saison, die Trainer Andreas Koller dem Landestrainer Joachim Lipske gezeigt hatte, brachten Veronika Priller die Einladung auf einen D-Kader-Lehrgang in Oberhaching. Sie durfte einen Tag lang mit Top-Athleten trainieren und bekam dabei einen guten Eindruck, wie das Training der nächsten Jahre aussehen wird. Und auch, wo es hinführen kann, denn eine Athletin dieser Trainingsgruppe war heuer bereits Teilnehmerin der U20-Weltmeisterschaft in Eugene/USA gewesen.

Veronika hielt in den kraftorientierten Abschnitten sehr gut mit, nur ein starker Muskelkater am nächsten Tag zeigte, dass ein Tag in diesem Kreis vorläufig genau die richtige Dosierung ist, denn am Tag danach wäre vermehrt Krafttraining auf dem Programm gestanden. Im Technikteil gab es sehr erfreuliche Fortschritte, für die man im Vereinstraining erheblich länger gebraucht hätte. Veronika setzte die Anweisungen des Landestrainers sehr schnell um und das Ergebnis konnte man durch wunderschön fliegende Disken und stark verbesserte „Stilnoten“ sehen. Sowohl der Landes- als auch der Heimtrainer waren begeistert und die Einladung, auch künftig vorbei schauen zu können, war eine weitere Belohnung für den sehr konzentrierten Auftritt.



Veronika beim D-Kaderlehrgang in Oberhaching. Schweißtreibende Krafteinheiten wechselten sich mit Techniqueinheiten ab.

Gute Ergebnisse für die Leichtathleten beim Mainburger Crosslauf 2014

Zum ersten Mal fand der Lauf auf dem Gelände rund um den SC statt. Organisiert vom TSV Hauptverein mit Unterstützung von Sepp Schwertl und einigen Triathleten konnten die Läufer über verschiedene Distanzen bei bestem Wetter an den Start gehen.

Im Kinderlauf über 450 Meter starteten 19 Teilnehmer. Die jüngste teilnehmende Leichtathletin, Marie Winkelmaier (W4), brauchte 2:59,34 Minuten und war in ihrer Altersklasse Zweite. In einer Zeit von 1:51,86 Minuten kam bei den 6- und 7-Jährigen Hanna Ertl (W7) kurz hinter dem Laufschnellsten Konstantin Daser ins Ziel. Für sie bedeutete es den Sieg bei den Mädchen dieser Altersklasse. Platz zwei ging an Nathalia Bachner (W7). Paula Möser (W7), die dieses Mal für die KiSS gestartet war, kam auf Platz drei. Danach folgten Kathi Ertl (W7) und Nila Scherbaum (W6). Im Lauf L2 über 900 Meter waren insgesamt 41 Starter und Starterinnen im Alter von 8 bis 15 Jahren angetreten. Sophia Zellmeier (W9) siegte in 4:14,47 Minuten in der AK Schülerinnen 8 und 9 Jahre. Platz sechs ging an

Sandra Kozubek und Platz acht an Leonita Terdeva. Bei den weiblichen Schülern 10/11 gewann die elfjährige Alina Schäffler (4:00,79 Minuten). Fünfte wurde die ein Jahr jüngere Ramona Gerl und dahinter Marie Stark. Melina Scherbaum (W13) benötigte für die 900 Meter 3:55,09 Minuten. Für sie bedeutete es Rang zwei in ihrer Altersklasse.

Bei den D-Schülern (8/9 Jahre) konnte sich Johannes Hintermeier (M9) mit 4:25,15 Minuten den vierten Platz holen. Auf den weiteren Rängen folgten seine Kameraden Thomas Heinzinger (M9), Andreas Haimerl (M8) und Ole Donnermeyer (M8).

3:34,44 Minuten und damit Platz zwei in der Altersklasse M10/11 Jahre hieß es für Julian Minz (M11). Platz vier ging an Manuel Filary (M10), Platz fünf an Julian Dumsky (M10) und Platz sechs an Maximilian Artinger (M10). Bei den B-Schülern 12/13 Jahre wurde der zwölfjährige Sebastian Müller mit einer Zeit von 3:53,38 Minuten Zweiter und sein gleichaltriger Vereinskamerad Michael Hintermeier Dritter (3:58,67 Minuten). Platz vier bei den Schülern AK 13/14 Jahre ging an den vierzehnjährigen Philipp Artinger mit 3:24,87 Minuten.



Aufwärmen der Jüngsten zum Lauf L1 über 450 Meter.



Aufwärmen für den Lauf L2 über 900 Meter.



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Gut.  Kreissparkasse
Kelheim



Dem Alter nach hätte Tobias Dumsky (Jahrgang 2000) eigentlich im Lauf zwei über 900 Meter an den Start gehen sollen. Da er sich aber schon längere Zeit auf die Langstrecke spezialisiert hat, machte die Wettkampforganisation es ihm – sowie auch dem gleichaltrigen Alexander Pitzl von der Triathlonabteilung des TSV Mainburg – möglich, im Lauf 3 über

6720 Meter zu starten. Beide wurden allerdings in der Altersklasse MBJUF1617 gewertet. Tobias belegte in einer Zeit von 29:34,35 Minuten (nur 7,07 Sekunden) hinter dem zwei Jahre älteren Gewinner Platz zwei. Eine beachtliche Leistung.

Ebenfalls im Hauptlauf gestartet ist für die Leichtathleten im TSV Tina Scherbaum. Sie trainiert zusammen mit Hans-Jürgen Hintermeier die Gruppe der Kindergartenkinder, lässt es sich aber nicht nehmen, beim Mainburger Lauf selbst zu starten. Obwohl sie dieses Jahr so gut wie keine längere Strecke trainiert hat, hat sie die 6720 Meter in einer Zeit von 39:52,29 Minuten hingelegt. In ihrer Altersklasse bedeutete das für sie den 2. Platz.

Zusammenfassend ist aus Sicht der Leichtathleten zu vermerken: ein gelungener und erfolgreicher Lauf.

Mainburger Erfolge bei der Schüler-Triade in Landshut – Sieger in den Altersklassen: Johannes Hintermeier (M9) und Hanna Ertl (W7)

Schon zum 18. Mal hat der ETSV 09 Landshut zur Landshuter Schüler-Triade geladen, die aus zwei Wettkämpfen besteht (November 2014 und März 2015). Und genauso oft sind die Mainburger Leichtathleten der Einladung gefolgt. Waren es in den früheren Jahren bis zu vierzig Teilnehmer aus Mainburg, so waren es dieses Mal vierzehn. Aber die waren hoch motiviert.

Die Teilnehmer mussten sich im Alternativ-Vierkampf messen. Auf dem Programm stand für alle der 30 Meter Sprint aus der Bauchlage, der 30 Meter Hürdensprint über Bananenkar-



Start zum Lauf L2 (oben) und L1 (unten).



Verheizen Sie
immer noch ihr Geld?

oder erzeugen Sie
schon eigenen Strom?

Produzieren Sie Ihren **eigenen Strom** effizient, sauber und kostensicher. Sogar Ihr selbst erzeugter Strom wird staatlich bezuschusst. Rufen Sie uns doch an!

Senertec Center Mainburg GmbH
 Am Hang 2a · 84048 Mainburg
 Telefon +49 8751 707-49 · Telefax +49 8751 707-30
www.senertec-mainburg.de


SENERTEC
 Center Mainburg

Fotos: © Marina Lohrbach, Dusan Kostic – Fotolia.com



Teilnehmer an der Schüler-Triade.

tons, der Standweitsprung und der Softspeerwurf. Und für die meisten der Höhepunkt, die Biathlonstaffel. In die Mannschaftswertung gehen die drei Erstplatzierten je Disziplin und Altersklasse ein.

In der Altersklasse Mo8 war Thomas Heinzing als einziger Mainburger am Start. Es war sein erster Wettkampf in Landshut und er landete mit 171 Punkten im Mittelfeld aller Starter. Bei den neunjährigen Buben konnten die Mainburger dann Punkte für die Vereinswertung sammeln. Johnannes Hintermeier siegte mit insgesamt 187 Punkten in seiner Altersklasse, wobei der Weitsprung seine stärkste Disziplin war. Diese gewann er mit einem deutlichen 6-Punkte-Vorsprung.

Zweiter wurde bei den Buben M10 Manuel Filary (187 Punkte). Mit einem Speerwurf von 18 Metern dominierte er eindeutig diese Disziplin. Mit nur zwei Punkten weniger ging Platz drei an Jakob Stuber. Er war mit einer Zeit von 5,74 Sekunden schnellster im Hindernissprint. Rang fünf hieß es letztendlich für Julian Dumsky (175 Punkte). Bei den M11ern traten Julian Minz und Maximilian Artinger gegen die Konkurrenz an. Mit 189 Punkten stand Julian auf dem zweiten Platz. Seine Stärke ist der Sprint. Sowohl im Hindernislauf als auch im Sprint aus der Bauchlage war er der Beste unter den Startern. Groß ist

immer die Teilnehmerzahl bei den 7- und 8-jährigen Mädchen. Bei den Wo7 stellten sich Kathi und Hanna Ertl, Nathalia Bachner und Nila Scherbaum der Konkurrenz. Mit insgesamt 191 Punkten stand Hanna Ertl am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest. Sie holte sich die maximale Punktzahl im Weitsprung, ebenso wie ihre Vereinskollegin Nathalia Bachner, die auf Platz zwei (187 Punkte gesamt) landete, obwohl sie auch im Weitsprung die Beste in ihrer Altersklasse war. Würde sie den Speerwurf noch besser beherrschen, wäre ihr der Sieg nicht zu nehmen gewesen. Kathi Ertl, Zwillingsschwester von Hanna, belegte mit 171 Punkten den 6. Rang. Etwas weiter hinten rangierte Nila Scherbaum. Für sie war es – abgesehen vom Crosslauf – der erste Wettkampf überhaupt. Sie war auch mit sechs Jahren die jüngste Mainburgerin und musste in der Klasse der Siebenjährigen starten, was sie mit Bravour gemeistert hat. Sie konnte 152 Punkte für sich verbuchen. In den nächsten weiblichen Altersklassen waren die Mainburger zahlenmäßig äußerst schlecht vertreten. Bei W10 startete Marie Stark. Sie erreichte 151 Punkte. 170 Punkte und Rang sechs hieß es am Ende für Alina Schöffler.

Abschlusswettkampf ist wie immer die beliebte Biathlonstaffel, bei der in der Halle richtig Stimmung aufkommt. In einer Kombination aus Hürdenlauf und Wurf auf Pylonen gehen



Siegerin in der Altersklasse W7, Hanna Ertl auf dem Siegerpodest.

Auf dem „Stockerl“ ganz oben: Johannes Hintermeier (M9).

Mainburgs jüngste Teilnehmerin: Nila Scherbaum.



Gespanntes Warten auf die Siegerehrung.

immer viele Staffeln an den Start. Bei den Staffeln MW 7-9 stellte Mainburg eine von insgesamt 13 Staffeln. 4:40,9 Minuten und Rang 10 war das Ergebnis für die Staffel mit Thomas Heinzinger, Hanna Ertl, Nathalia Bachner und Ole Donnermeyer. Insgesamt elf Staffeln waren bei dem MW 10-11 angetreten. Mainburg I (Julian Dumsky, Julian Minz, Alina Schäffler, Manuel Filary) belegte in einer Zeit von 4:18,5 Minuten Platz fünf. Läuferisch war die Staffel äußerst stark, allerdings haperte es an den Würfeln, sodass sie etliche Strafrunden absolvieren mussten. Hätten die Würfe geklappt, wäre diese Staffel sicher weit vorne gelandet. Mainburg II (Jakob Stuber, Marie Stark, Maximilian Artinger und Johannes Hintermeier) benötigte 4:39,5 Minuten (7. Platz).

In der Vereinswertung steht Mainburg augenblicklich punktgleich (12 Punkte) mit Ergoldsbach auf dem zweiten Platz hinter dem DJK SV Altdorf (18 Punkte) und knapp vor dem ETSV Landshut (11 Punkte). Für die insgesamt nur 14 Mainburger Teilnehmer ein beachtliches Ergebnis, wenn man rechnet, dass die Altdorfer allein mit 38 Leichtathleten an den Start gegangen sind. Für den zweiten Wettkampftag am 8. März 2015 brauchen die Mainburger dringend noch Starter in den Gruppen W8, W9 und M7, in denen an diesem Wettkampftag überhaupt keine Teilnehmer am Start waren. Nur dann besteht die Möglichkeit, noch an die „Altdorfer“ heran zu kommen. Außerdem heißt es, im Training den Softspeerwurf zu verbessern.

Tobias Dumsky beim Nikolauslauf in Regensburg

Über 800 Läufer waren in Regensburg am Start, darunter auch viel Prominenz aus den Reihen des Veranstalters wie die Deutschen Meister Florian Orth, Jonas Koller, Steffi Volke und Olympiateilnehmerin Corinna Harrer. Die meisten absolvierten einen Doppelstart, bei den Jugendlichen bedeutete dies einen 1,66-Kilometer-Lauf in ihrer Altersklasse zum Auftakt und danach einen 5-Kilometer-Lauf im Hauptfeld. Für Tobias Dumsky lief es über die Kurzstrecke recht gut, knappe 10 Meter Rückstand auf den Sieger und Platz 2 in der U16 waren sehr erfreulich. Auf der Langstrecke plagte ihn von Beginn an Seitenstechen, sodass er auf kontrolliertes Durchhalten umdisponierte und sich am Ende darüber freute, von den Topläufern nicht überrundet zu werden, was bei weitem nicht allen Teilnehmern gelang.



Gute Laune bei niedrigen Temperaturen: Tobias Dumsky (Nr. 56) und der Landshuter Julian Dormehl (TG Landshut) vor dem Start zum Jugendlauf.



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40
Fax 0 87 51/45 39

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER
Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de

Drei neue Clubassistentinnen: Rebekka Hagl, Michelle Hüttner und Selina Schraner

Im Oktober 2014 absolvierten Rebekka Hagl, Michelle Hüttner und Selina Schraner, selbst aktiv in unserer Abteilung, die Clubassistentenausbildung.

Da der Kurs des Bezirkes Niederbayern bereits ausgebucht war, mussten die drei in den Bezirk Oberpfalz ausweichen. Zur Wahl stand die Ausbildung der Sportjugend in Regensburg und in Neumarkt. Die drei entschlossen sich für letztere, die am dritten und vierten Wochenende im Oktober 2014 stattfand und 42 Übungseinheiten umfasste. Insgesamt waren es 12 Teilnehmer aus diversen Sportarten, die meisten aus der Gegend von Neumarkt, so dass sie zum Übernachten nach Hause fahren. Die drei Mainburgerinnen konnten bei der Lehrgangsleiterin Michaela Schaffrinski nächtigen.



Unsere Clubassistentinnen Michelle Hüttner, Rebekka Hagl und Selina Schraner (von links).

Die Ausbildung umfasste am ersten Wochenende in der Theorie psychologische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Methoden in der Arbeit mit Gruppen, Gruppendynamik, Körpererfahrung, Prävention, Vereinsaufbau, Jugendarbeit, Vereinsaufbau, Aufsichtspflicht und Haftung – um nur einige Themen zu nennen. Am zweiten Wochenende stand die Praxis im Vordergrund mit Lehreinheiten in Erlebnispädagogik, Spiele, Trendsportarten etc., aber auch die Planung und Organisation von Jugendveranstaltungen im Verein. Zum Schluss erhielt jeder seine Urkunde und Clubassistentenausweis.

Ihr Erlerntes können Rebekka, Selina und Michelle jetzt in der Praxis anwenden. In der Abteilung sind sie schon als Assistenten im Training der U10 und U12 dabei, Rebekka bereits seit zwei Jahren.

Altersklassen (Saison 2014/2015)

KiGa, W/M 5: Ab vollendetem 4. Lebensjahr
Donnerstagsgruppe

U8, M/W 6/7: Jahrgang 2008/2009
Donnerstagsgruppe

U10, M/W 9/8: Jahrgang 2006/2007
Freitagsgruppe

U12, M/W 11/10: Jahrgang 2004/2005
Dienstagsgruppe
Freitagsgruppe

U14, M/W 13/12: Jahrgang 2002/2003
Montagsgruppe
Mittwochsgruppe
Donnerstagsgruppe

U16, M/W 15/14: Jahrgang 2000/2001
Montagsgruppe
Mittwochsgruppe
Freitagsgruppe

U18, M/W 16/17: Jahrgang 1998/1999
Montagsgruppe
Mittwochsgruppe

U20, M/W 18/19: Jahrgang 1996/1997
Montagsgruppe
Mittwochsgruppe



Trainingszeiten

Montag
Training U14 + U16
(Jahrgang 2000 – 2003)
17.15 bis 19.15 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Jugend U18 + U20
(Jahrgang 1996 – 1999)
17.15 bis 19.15 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
Training U12
(Jahrgang 2004 – 2005)
17.15 bis 18.45 Uhr
Stadion

Mittwoch
Training U14 + U16
(Jahrgang 2000 – 2003)
17.00 bis 18.45 Uhr
Stadion

Donnerstag
Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U8
(Jahrgang 2008 – 2009)
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler, Jugend und
Erwachsene U14 – U20
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle/
Mittelschul-Turnhalle

Freitag
Training U10
(Jahrgang 2006 – 2007)
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U12 + U16
(Jahrgang 2004 – 2005,
Jahrgang 2000 – 2001)
16.30 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag
Training U14 – U20
10.00 bis 11.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Nordic Walking

Beliebte Vielseitigkeit – Neue Trainingszeit am Dienstag

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Wohlverdiente Stärkung.

Test der Nordic-Walking-Wege im Landkreis

Ziel Bad Gögging! Baden? Nein! Was dann? Eine ganz besondere Trainingseinheit sollte es sein. Die ausgeschriebene Donaurunde über 8,5 Kilometer lockte, davon nur 2,9 Kilometer Asphalt. Zehn neugierige TSVlerinnen bedauerten zwar, dass sich die Sonne nicht durch den Nebel kämpfen konnte, aber der hervorragend gepflegte und ausgeschilderte Weg führte abwechslungsreich entlang der Abens, über Brücken zur beeindruckenden Donau. Immer wieder gab es Neues zu entdecken. Hier kleine Weiher, dort weiden-

de Schafherden und dann ein Wildgehege. Informationstafeln über die Vogelwelt in dieser Gegend und Hinweise für Sportboote. Sehr interessant auch der Fischerei-Lehrpfad auf dem Rückweg. Die gesamte Runde kann ungestört genossen werden, denn für Radler gibt es parallel noch einen Weg und zum Teil zusätzlich einen Wirtschaftsweg für die Landwirtschaft. Was für ein Luxus! Recht zufrieden erreichten die Mainburgerinnen wieder den Ausgangspunkt beim „Eisvogel“, wo nach den wichtigen Ausdehnübungen gleich die hungrigen Mägen versorgt wurden. Auf dem Nachhauseweg begleitete sie dann die Sonne.



Traudl, Helga und Agnes auf dem Donaurundweg.



Trinkpause muss sein auf den 8,5 Kilometern.



Hedwig und Tina studieren die Karpfen.



Sonniger Herbsttag im Rohnstorfer Wald.



Einstimmung auf die Adventszeit

Zwei Autos mit acht Damen aus der Nordic-Walking-Gruppe steuerten die Regensburger Christkindlmärkte an. Vom Parkplatz führte der Weg in die Innenstadt zuerst die Donau entlang und dann über die weltberühmte „Steinerne Brücke“. Unfassbar, welche Vorkehrungen getroffen werden müssen bei der Renovierung dieses Denkmals! Die Abschnitte, die bereits von tüchtigen Handwerkern bearbeitet wurden, lassen erahnen, welche Schönheit sich in Zukunft wieder über den mächtigen Fluss spannen wird.

Angekommen am Kohlenmarkt, öffneten erst die Weihnachtsbuden. In unmittelbarer Nähe bot sich aber dann ein kurzweiliger Aufenthalt in einem Auktionshaus an. Was gab es da nicht alles zu bewundern! Wertvolle Gegenstände kommen da unter den Hammer und da wären schon einige Dinge dabei, die die eine oder andere Mainburgerin gerne mitsteigern würde!

Inzwischen erwachte auch das Leben entlang der Buden des Lucrezia Marktes, doch die TSV-Damen nahmen zuerst den Besuch des Domes ins Blickfeld. Welch Dunkelheit empfängt die Besucher! Die Augen müssen sich daran gewöhnen, dann der Blick zum hell erleuchten-

den Hochaltar, dessen Strahlkraft blendet. Die größte hängende Orgel der Welt, 40 Tonnen schwer, weckte nicht nur das Interesse der Besucher sondern sie gab auch Rätsel auf. Wo steht der Spieltisch für den Organisten? Glücklicherweise kannte der hinzukommende Mesner die Lösung. Bei Konzerten wird der Organist mit einem versteckten, frei schwebenden Aufzug zu seinem Spieltisch in 15 Meter Höhe gebracht. Die Technik hielt Einzug in das alt ehrwürdige Gotteshaus.

Etwas durchfrostener erwärmte sich die Mainburger Sportgruppe dann beim Mittagessen, bevor sie die Budenstadt am Neupfarrplatz besuchte. Schon brach die Dunkelheit herein und alle wollten die Weihnachtstimmung im fürstlichen Schloss Thurn und Taxis einfangen. Ja, hier wurde Geschlossenheit des weihnachtlichen Flairs sicht- und spürbar. Die drei Märkte in der Innenstadt wirkten sehr zerrissen. Handwerkliches Können und dessen Produkte ließen ein längeres Verweilen zu und manch neue Errungenschaften wanderten in die Taschen zur Verschönerung des häuslichen Inventars. Angenehm, dass im gesamten Park immer wieder offene Feuer dafür sorgten, kalte Hände zu erwärmen. Der Besuch der Emmeranskirche, wo eine Schulklassen eben für das Krippenspiel probte, beschloss diesen ereignisreichen Tag.

Die Erkenntnis beim Rückweg zu den Autos, dass alle die vielen Stunden auf den Beinen sehr gut verkrafteten, schulden sie ihrem wöchentlichen Training.

Achtung:

Neue Trainingszeit am Dienstag!

Auf Wunsch mehrerer Mitglieder der Nordic-Walking-Gruppe beginnen ab Januar die Trainingsstunden am **Dienstag bereits um 9 Uhr**. Treffpunkt Donnerstag 9.30 Uhr bleibt.



**Brennholz,
Holzbriketts,
Pellets,
Hackschnitzel,
Anzündholz & Holzkohle zu
verkaufen! Lieferung möglich.**



Telefon: 087 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de

Offene Treffen

Dienstag

9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag

9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Radsport

Mainburger Radsportler feiern 30-jähriges Jubiläum – Jahresabschlußfahrt – Abschlußessen der Mittwochsradler – Ein kleiner Rückblick ...

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Ramona Selmaier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Mainburger Radsportler feiern 30-jähriges Jubiläum

Am 25. Oktober fanden sich ca. 70 Radsportler im Hofcafé Lindkirchen ein um das 30-jährige Jubiläum gebührend zu feiern. Dass die Sportler und Sportlerinnen nicht nur in Trikots sondern auch in bayerischer Tracht und Dirndl eine gute Figur abgeben, davon konnte sich Jürgen Zehentmeier überzeugen, der für den Abend das Motto „Bayerischer Abend“ ausgegeben hatte. Nach der Begrüßung aller Anwesenden ließ Jürgen die letzten 30 Jahre Revue passieren, wo er besonders auf das Jahresprogramm 1986 einging und feststellte, dass sich eigentlich gar nicht so viel geändert hat. Das heute traditionelle Anradeln, Vereinsrennen oder RTF-Fahrten hat es damals schon im Jahresprogramm gegeben, um nur einen kleinen Auszug von seiner Rede wiederzugeben.

Nach dem vorzüglichen Abendessen ging es mit der Ehrung der Gründungsmitglieder weiter. Auch der erste Vorsitzende des TSV Mainburg, Alexander Hauf, hatte sehr viele positive Worte für die vielen Aktivitäten der Radsportabteilung um Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier übrig. Abgerundet wurde der schöne Abend natürlich wie immer traditionell mit Kaffee und Kuchen.

Ein kleiner Rückblick – Aus 30 Jahren bis heute

Gegründet wurde die Radsportabteilung des TSV Mainburg im Herbst 1984. Die Gründungsmitglieder waren Martin Huber, Anton Pitzl, Josef Thoma, Josef Inderst, Hans Kronthaler, Paul Braun sen., Günter Schart, Ernst Kramer, Eckart Gerulis, Erwin Zehentmaier sen. und Jürgen Zehentmeier. Hans Kronthaler übernahm

als erster für fünf Jahre die Abteilungsführung, ihm folgten Günther Schart (1989 bis 1991), Thomas Watzl (1991 bis 1994), Franz Häusler (1994 bis 1997), Rudolph Hautmann (1997 bis 2002) und der jetzige Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier, der die Abteilung bereits seit über zwölf Jahren erfolgreich führt.

Die Mitgliederzahl wuchs in den ersten Jahren schnell an, so dass es auch möglich war, erste Vereinsrennen durchzuführen. Als erste größere Veranstaltung wurde in Siegenburg ein Amateur-Rennen im Rahmen des Hobbyrennens „Rund um den Schmidmayer Brau“ durchgeführt. Das Hobbyrennen wurde bis 2005 21 Mal veranstaltet. Die Amateur-Rennen in Mainburg bis hin zur Bayerischen Meisterschaft, wurden sehr lange abgehalten. Auch die Bayern-Rundfahrt mit Erik Zabel und dem Tour de France-Sieger Jan Ulrich machte in Mainburg halt. Bei RTF-Rundfahrten (Moosburg, Rottenburg, Arberrundfahrt oder der Wendelsteinmarathon – nur um einige zu nennen) beteiligen sich die Mainburger Pedallitter ebenfalls regelmäßig mit vielen Startern. Nicht mehr wegzudenken ist im Frühjahr das jährlich abgehaltene Trainingslager in Italien, um sich für die Saison vorzubereiten. Auch beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim ist man seit vielen Jahren Stammgast, ob im 5er-Team oder als Einzelstarter mit herausragenden Leistungen von Hubert Liepold (Plätze 5, 3 und 2), Robert Roggenbuck (Plätze 8 und 7) oder dieses Jahr Roland Hausler mit dem 11. Platz.

Seit einigen Jahren gibt es außerdem das beliebte Mittwochsradeln, bei dem mit normalen Tourenrädern gefahren wird. Und nicht zu vergessen die Jugendgruppe, die dieses Jahr von Thomas Watzl ins Leben gerufen wurde um die Jugendlichen an den Radsport heranzuführen.



Jahresabschlußfahrt

Bei trüber Witterung und um die 9 °C machten sich am Samstag, den 25. Oktober die Mittwochstourenfahrer und Rennradler auf zu ihrer traditionellen Abschlussfahrt. Den niedrigen Temperaturen entsprechend warm eingepackt kehrten alle nach ca. 60 bis 80 Kilometern wieder wohlbehalten nach Mainburg zurück.

Abschlusssessen der Mittwochsräder in gemütlicher Runde

Einmal pro Jahr gehen die Mittwochsräder nicht zum Radfahren sondern treffen sich zum gemütlichen Beisammensein mit Essen. Meist findet es im Herbst nach Abschluss der Radsaison statt.



Die Mittwochsräder 2014 – fast alle waren gekommen zum gemütlichen Beisammensein.



So hatte Luise Hautmann in die TSV-Gaststätte zum gemeinsamen Abendessen geladen. Und fast alle waren gekommen. Wenn man sich längere Zeit nicht mehr gesehen hat, da gibt es viel zu erzählen. So schien das auch beim Abschlusssessen der Mittwochsräder zu sein. Schließlich liegen die letzten Radausfahrten doch schon einige Wochen zurück.

Natürlich wurden da die Radtouren dieses Jahres Revue passieren gelassen. Man erinnerte sich an ehemalige Mittwochsräder oder an den einen oder anderen Ausflug, der auch schon Jahre zurückliegt. Der diesjährige Ausflug nach Regensburg war ein gelungener Tag, das wurde einstimmig festgestellt. Erste Überlegungen gab es dann auch schon über die nächstjährige „große Ausfahrt“. Die Gesprächsthemen gingen nicht aus.

Nach dem Abendessen teilte dann Luise Hautmann, die seit zwanzig Jahren für die Organisation und die Touren verantwortlich ist, mit, dass sie ab 2015 die Führung an Sabine Zehentmeier abgeben wird. Sie wird zwar weiterhin mittwochs mit dabei sein, möchte aber in Zukunft „nicht mehr vorne dran stehen“ (so ihre Worte) und die Jugend zum Zug kommen lassen.

Herzlichen Dank liebe Luise für dein tolles Engagement !

Fazit: Gutes Essen und rege Unterhaltung über alle möglichen Themen machten den Abend zu einem gelungenen Saisonabschluss.

Ausfahrt der Nachwuchsfahrer

Am Samstag, den 20. September, zur Ausfahrt für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren fanden sich sechs Teilnehmer am Parkplatz der Firma Wolf bei optimalen Radsportwetter ein und starteten die Tour unter der Anleitung von Reinhard Hierl, Hans Karber und Stefan Krohnthaler.

Die Strecke verlief über den Radweg nach Aufhausen, Steinbach, Oberhinzing, Traich weiter über Osterwaal nach Au. Von hier ging es auf dem Radweg zurück zum Ausgangspunkt nach Mainburg. Alle waren begeistert von dieser Tour über ca. 25 Kilometer sowie mehrere mehr oder weniger steilen Anstiege, die sie gemeistert hatten.



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Schach

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft hat begonnen – Stadtmeisterschaft mit Rekordbeteiligung – Drei unerschrockene Mainburger im wilden Westallgäu

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Simultan des Stadtmeisters: Josef Steffel erkämpft ein Unentschieden

Der amtierende Stadtmeister stellte sich traditionell den Vereinskameraden und Gästen zum Duell. Er allein gegen alle. Der Modus: er spielt immer mit Weiß und eröffnet damit die Partie. Josef „Sepp“ Steffel hatte die Stadtmeisterschaft 2013 wieder souverän gewonnen, aber da die Anzahl der Gegner erneut gestiegen war, bedeutete, dass er nun zehn Gegner gleichzeitig bekämpfen musste.

Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen holte er ein freundschaftliches 5:5, aber so freundschaftlich war es zwischendurch nicht, einige harte Nüsse waren zu knacken und nicht zuletzt nötigt die Leistung, über vier Stunden von Brett zu Brett zu gehen und sich ständig wieder auf eine andere Situation einzustellen, Respekt ab. Der Meister hat dabei nur immer wenige Sekunden Zeit, auf die Attacken der Gegner zu reagieren. Die kürzeste Partie gegen Wagner dauerte gerade mal 20 Züge, die Längste ging weit über 50 Züge. Dies bedeutet, dass er auch genauso oft an den Tischen entlang musste; am Ende angekommen ging's wieder vorne los.

Als viele schon mit einer erneuten knappen Niederlage für den Stadtmeister rechneten, erzwang er mit einem sehenswerten Turmopfer gegen Rudi Mois noch das nötige Remis für den Gesamt-Endstand von 5:5. Herzlichen Glückwunsch!



Kreis-Mannschaftsmeisterschaft hat begonnen

Die erste Mannschaft erwischte in der Kreisliga einen Fehlstart, ist aber inzwischen gut auf Kurs. Das Spiel gegen Eichstätt, das in fast identischer Aufstellung im Vorjahr sicher gewonnen wurde, ging mit 2:6 verloren. Am zweiten Spieltag gelang ein sicherer Sieg gegen Ilmmünster 2, der auch erwartet worden war, bevor mit Friedrichshofen 1 der bislang stärkste Gegner antrat. Im besten Spiel bislang verlor man mit dem knappsten möglichen Ergebnis von 3,5:4,5, ein mehr als achtbares Ergebnis, das Mut für die weiteren Spiele machte. Gegen Rohrbach 1 hielt der Schwung an, man gewann gegen den Tabellenachbarn mit 5,5:2,5 und steht nun auf einem soliden Mittelfeldplatz noch in der oberen Tabellenhälfte. Das zu halten könnte das Ziel der Saison sein. Im Januar geht's mit dem Spiel gegen Spitzenreiter Moosburg 1 weiter.

Die zweite Mannschaft gewann zum Auftakt der B-Klasse gegen Moosburg 4 mit 5,5:2,5 und verpasste im zweiten Spiel gegen Wettstetten das fast schon sichere Remis in letzter Sekunde (3,5:4,5). Nach einer spielfreien dritten Runde ging es in der vierten gegen Spitzenreiter Moosburg 3. Hier konnte man in Bestbesetzung antreten, was leider auch für die Gegner galt. Das 2:6 fiel unverdient deutlich aus, denn alle fünf verlorenen Partien waren hart umkämpft und hätten auch anders ausgehen können. Lob vom Gegner („hätt I ned denkt, dass des so zaach wird“) war der schwache Trost. Wenn im neuen Jahr die Chancen gegen zwei vermeintlich schwächere Gegner genutzt werden, bekommt die Mannschaft in der letzten Runde möglicherweise ein „Endspiel“ um Platz drei.

Stadtmeisterschaft mit Rekordbeteiligung

Große Spannung in Gruppe A – Dreikampf in Gruppe B – Vorentscheidungen in der C-Gruppe

Die Stadtmeisterschaft 2014 brachte mit 19 Meldungen einen erneuten Anstieg der Teilnehmerzahlen, was vor allem daran lag, dass mehrere Jugendspieler, die auch schon in der zweiten Mannschaft spielen, erstmals antraten. Das Teilnehmerfeld wurde auf drei Gruppen verteilt.

In der Gruppe A wird der Stadtmeister ausgespielt. Hier ist es äußerst spannend, denn von den sieben Spielern haben noch drei die Chance zu gewinnen und jede Prognose steht auf wackligen Beinen. Die besten Chancen haben Titelverteidiger Sepp Steffel sowie Günter Aun-

kofer, der nicht nur bislang am meisten Punkte gesammelt hat sondern im direkten Duell mit Titelverteidiger Josef Steffel diesen auf Distanz halten kann, wobei er allerdings mit Schwarz antreten muss. Ebenfalls noch im Rennen ist Heribert Zenk, der ebenfalls noch gegen Sepp Steffel spielt, auch er mit Schwarz.

In der Gruppe B ist Rudi Mois noch ohne Verlustpunkte und hat die besten Chancen. Alexander Mitscherlich, der noch gegen Mois spielen muss, steht nach einer Niederlage gegen Kilian Wilke unter Zugzwang, könnte aber durch einen Sieg dran bleiben. In diesem Fall könnte es sogar ein punktgleiches Trio an der Spitze geben.

In der Gruppe C hat Andreas Koller nach vier gewonnenen Spielen den Gruppensieg in der Tasche, Bernhard Brücklmeier hat die besten Karten auf Platz 2, den ihm nur noch Maximilian Lohr streitig machen kann.

U12-Team

Nach sechs von neun Runden steht das Mainburger U12-Team aussichtsreich auf Platz 5 mit nur einem Mannschaftspunkt Rückstand auf den Tabellenzweiten. In den verbleibenden drei Spielrunden ist somit durchaus noch ein Sprung aufs Treppchen möglich. Bester Spieler des Teams ist Mannschaftsführer und Brett 1-Spieler Maximilian Lohr, der die Bestenliste der Liga mit sechs Punkten aus sechs Runden anführt.



Die U12 mit Julian Dumsky, Jakob Stuber, Maximilian Lohr und Sebastian Rauscher.

Oberbayerische Schnellschach-EM in Bad Wiessee

In der Altersklasse U12 startete Maximilian Lohr als Dritter der Setzliste. Nach vier Siegen folgte in der letzten Runde das direkte Duell gegen den Favoriten Massimo Longo aus Gernering. Maximilian erkämpfte sich nach hartem Kampf ein Unentschieden mit den schwarzen Steinen. Dadurch ergab sich der seltene Fall, dass beide Kontrahenten die gleiche Punktzahl, die gleiche Wertung und auch die gleiche Feinwertung besaßen. Es wurde somit beschlossen, dass es zwei Turniersieger gibt. Bei den jüngsten in der U8 ging Alexander Lohr für den TSV Mainburg an den Start. Bis auf das Match gegen den Turniersieger konnte er recht gut mithalten. Er vergab jedoch noch zu viele gute Gelegenheiten, so dass er sich mit zwei Punkten und dem siebten Platz begnügen musste.



Maximilian und Alexander Lohr.

+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
 VON DER PLANUNG
 BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
 SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
 BEKANNTEN DRUCKER.



	Tinte - Toner - Papier	Senefelderstraße 2
	Büromöbel & Stühle	84048 Mainburg
	Bürogeräte & Bedarf	Tel: (0 87 51) 84 59 - 333
		Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



Oberbayerische Schulschach-MM in Gmund

In der Wettkampfkategorie IV starteten Maximilian Lohr, Christian Schöll, Jakob Stuber und Julian Dumsky für das Gymnasium Mainburg. Von allen Altersklassen war dies die einzige Mannschaft aus dem Schachkreis Ingolstadt/Freising. Bei elf teilnehmenden Mannschaften belegten sie mit 7 Mannschaftspunkten und 15,5 Brettspunkten einen guten 6. Platz. Alle vier Spieler konnten Punkte sammeln und hatten viel Spaß auf dem gut organisierten Turnier. Maximilian Lohr sorgte in der letzten Runde für die einzige Niederlage des Brett 1-Spielers vom Sieger Gymnasium Tegernsee, der über 300 DWZ-Punkte mehr hatte als er selbst.



Die Mainburger Mannschaft mit Maximilian Lohr, Christian Schöll, Jakob Stuber und Julian Dumsky.

Tom Wagner Fahnenräger beim Volkstrauertag

Turnierleiter Tom Wagner hat seit einem Jahr die wichtige Aufgabe des Fahnenrägers im Hauptverein übernommen. Beim Volkstrauertag kam er als Führer der TSV-Vorstandschaft und des Turnrates zum Einsatz. Er meisterte

dies trotz widriger Winde zur vollsten Zufriedenheit von Vorsitzendem Alexander Hauf. Auch das äußerst schwierige Neigen der Fahne geht inzwischen gut und mit ruhiger Hand. Dass aus der kleinen Schachabteilung so ein gewichtiges Amt besetzt werden konnte macht natürlich Abteilungsleiter Rudi Moiss mächtig stolz.



Tom Wagner machte als Fahnenräger des Vereins beim Volkstrauertag eine gute Figur.




ANGST vor der nächsten Stromrechnung?



**Stecken Sie den Kopf
nicht in den Sand.**

**Erzeugen, speichern und
nutzen Sie Ihren Strom selbst.**

**Wie das geht? Mit Photovoltaik
und der Sonnenbatterie von**

www.volthaus.de



Volthaus GmbH
Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-80
Telefax +49 8751 707-90

energie. nachhaltig. innovativ.

Foto: © dily - Fotolia.com

ein unternehmen der Bachner-Gruppe

Drei unerschrockene Mainburger wieder im wilden Westallgäu

Wie jedes Jahr machte sich der Allgäuer in Diensten der Schachabteilung, Tom Wagner, wieder auf zum Nikolaus-Blitzturnier bei seinem alten Heimatverein, dem Schachclub Weiler. Und nachdem ihn Josef „Sepp“ Steffel und Rudi Mois im letzten Jahr begleiteten und eine Menge Spaß hatten, war es klar, dass diese beiden wieder mitfahren würden. Allerdings ahnten sie nicht, was da an diesem Vorabend des Nikolaustages auf sie zukommen würde.

Im Allgäu angekommen, wurden sie natürlich zuerst von Tom's Mutter kulinarisch verwöhnt, bevor es dann zum Schachspielen ging.

Auf dem Weg zum Spiellokal, der sportlich zu Fuss zurück gelegt wurde, schließlich waren es ja nur paar hundert Meter, hörten die drei Ausflüger Glockengeläut, wie von Kuhglocken. Tom wusste da schon, was da auf sie zukam. Es waren etliche Dutzend wild verummte, behörnte und mit grossen Ruten bewaffnete „Klausen“ und „Bärbele“, die sich im Dorf trafen, um ihren Mummenschanz aufzuführen. Dass dazu auch einige Rutenhiebe auf die Wadeln gehören, merkten die zwei Niederbayern schnell, aber nach ein paar schnellen Schnappschüssen gings dann doch zum Schachspielen, wo die Gäste mit großem Hallo begrüßt wurden.



Altvorstand Mirko Staressina und Rudi Mois.

Hier ging es dann schnell anders zur Sache. Blitzturnier heißt, fünf Minuten pro Spieler, schnell denken und ziehen, immer hochkonzentriert.

Dass Rudi als „gstandener“ Niederbayer sich nicht von ein paar urigen Masken beeindrucken ließ, bekamen die Weilerer Schachspieler zu spüren.

Tom hatte zwar einen guten Start, aber dann merkte er ebenso wie Sepp bald, dass die Trauben hoch hingen an diesem Abend.

Rudi Mois hingegen sammelte fleißig Sieg um Sieg, so dass er zur Pause ganz vorn mit dabei war. Nach einer kurzen Stärkung hatte er dann den Vorjahressieger Niklas Wunder am Brett und selbst dieser war für Rudi keine Hürde, er fügte dem späteren Sieger dessen einzige Niederlage bei. In der letzten Runde traf er dann auf Tom, der nun die Qual der Wahl hatte, nochmal motiviert angreifen und das an diesem Abend Unmögliche versuchen? Doch Rudi hatte einen Lauf und Tom an diesem Abend kein Chance.

So konnte Rudi sich am Ende das zweitgrößte Klausenmännle von Vorstand Günther Schmidt und Altvorstand Mirko alias Dr. Herzog abholen, der den Mainburger aber auch gleichzeitig die Einladung aussprach, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Auch die beiden anderen bekamen ihr Klausenmännle und freuen sich aufs nächste Jahr.



Siegerehrung (von links nach rechts): Mainburgs Rudi Mois, Turnierleiterin Martina Wunder mit Sohn und Sieger Niklas, Vorstand Günther Schmidt, Fabian Wunder (Platz 3), punktgleich mit Gerald Dahm, davor die Hefe-Klausenmännle.



Trainingszeiten

Freitag

Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag

Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schwimmen

Nikolaus im Hallenbad – Bayerische Kurzbahnmeisterschaft – Vestner Pokalschwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Nikolausschwimmen im Hallenbad

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigen die Nachwuchsschwimmer den zuschauenden Eltern und Geschwistern, was sie gelernt haben und wie schnell sie geworden sind. Sebastian Ecker begrüßte 49 Schwimmer, zahlreiche erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallen- und Freibad und wünschte den Schwimmern einen fairen Wettkampf und viele Geschenke vom Nikolaus.

In der offenen Wertung siegte über 100 Meter Brust weiblich Laura Limpens, gefolgt von Kerstin Hilz und Sophia Link. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Lars Lauderbach der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Vincent Limpens und Jan Lauderbach wurde dritter.

Beim dritten Wettkampf 50 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Annabel Pachollek, Isabell Mederer und Mia Goldbrunner, und bei den Männern Noah Leon Stecher, Matthias Beck und Simon Huber.

Über 25 Meter Brust weiblich siegte Theresa Brunner, gefolgt von Johanna Fellner und Finja Brücklmaier. Bei den Buben über die gleiche Strecke erreichte Colin Linke den ersten Platz, ihm folgten Nico Kickhaefer und Robin Kögler.

Die nächsten beiden Wettkämpfe waren 100 Meter Freistil weiblich und männlich. Die Schnellste war Anna Summerer gefolgt von



Laura Limpens und Sophia Link. Vincent Limpens siegte vor Lars Lauderbach und Jan Lauderbach. Beim Wettkampf über 50 Meter Freistil siegte Kerstin Hilz ihr folgten Annabel Pachollek und Mia Goldbrunner. Die Reihenfolge über 100 Meter Rücken weiblich lautete Anna Summerer, Laura Limpens und Silja Amberger. Über die gleiche Strecke war bei den Buben Vincent Limpens der schnellste ihm folgten Lars Lauderbach und Simon Hausruckingner.

Nach den Wettkämpfen ging das Licht aus und es kam der Nikolaus in das für ihn viel zu warme Hallenbad. Er wollte nach dem Rechten in der Schwimmabteilung sehen und ermahnte die Bambinos, die von Agnes Brücklmaier trainiert werden, dass sie sich schneller umziehen sollen, damit der Rest der Gruppe nicht jedes mal auf die Herren warten muss, bevor das Training beginnen kann. Er beglückwünschte Edmund Brücklmaier für die Wieder-Ernenennung zum Kampfrichterobmann von Niederbayern und wünschte ihm eine glückliche Hand in seinem schwierigen Amt. Die ehrenamtlichen Trainer lobte der Heilige für die geopferte Freizeit und er zeigte sich sehr erfreut über die guten Schwimmzeiten ihrer Schützlinge. Als Dank für diese bekam jedes Kind ein Geschenktäschchen überreicht.

Mainburger Schwimmer überzeugten beim 40. Vestner Pokal in Landshut

Neuer Vereinsrekord über 50 Meter Rücken

Am 29. und 30. November jährte sich der Vestner Pokal zum 40. Mal. Die Wettkampfmannschaft des TSV reiste am Samstag mit einem Schwimmer und zwei Kampfrichtern an und am Sonntag mit insgesamt fünf Schwimmern und vier Kampfrichtern. Anna Summerer startete zwei Mal über 100 Meter Brust und Kraul. Sie erreichte bei Brust den fünften und bei Kraul den achten Platz. Laura Limpens startete ebenfalls über 100 Meter Brust und Kraul und erreichte den sechsten und neunten Platz. Vincent Limpens und Lars Lauderbach traten beide ebenfalls über 100 Meter Brust und Kraul an. Vincent erreichte über 100 Meter Brust den zweiten Platz und über Kraul den vierten Platz.





Matthias Niedermaier überzeugt bei den Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften in Bayreuth

Matthias Niedermaier (15) startete dreimal bei den Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften in Bayreuth die am 8./9. November stattfanden. Matthias reiste mit Trainer Edmund Brücklmaier und seiner Mutter am Samstagmorgen an. Bereits um 08:30 Uhr startete das Einschwimmen. Seinen ersten Einsatz hatte er kurz vor Mittag über 50 Meter Freistil, die er mit einer neuen Bestzeit von 00:27,64 Sekunden beendete. Sein zweiter Einsatz folgte am Spätnachmittag. Es waren 100 Meter Schmetterling, die er in 01:05,07 Sekunden absolvierte. Sein dritter Start erfolgte am Sonntag kurz nach der Mittagspause über 50 Meter Schmetterling. Hier brach er den Vereinsrekord von Slowinski Robert, der am 26. November 2000 in einer Zeit von 00:30,16 aufgestellt wurde, um 2 Sekunden mit einer neuen Bestzeit von 00:28,85 Sekunden. Dies war somit der dritte Vereinsrekord den Matthias im Jahr 2014 aufstellte. Trainer Edmund Brücklmaier war stolz auf seinen Schützling.



Lars wurde über 100 Meter Kraul Vierter mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 01:11,95 Sekunden. Matthias Niedermaier schwamm an beiden Tagen. Über 50 Meter Freistil verbesserte er sich um 40 Hundertstel und landete in der offenen Wertung im Mittelfeld. Über 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Rücken wurde er Dritter. Dritter wurde er ebenfalls über 100 Meter Freistil mit einer neuen Bestzeit von 01:01,70 Sekunden. Einen vierten Vereinsrekord in diesem Jahr stellte er über 50 Meter Rücken auf. Dieser wurde am 8. Februar 2009 von Martin Schraner mit einer Zeit von 00:34,26 Sekunden aufgestellt. Der neue Vereinsrekord liegt nun bei 00:32,92 Sekunden.

Niederbayerische Meisterschaft im Mainburger Hallenbad

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg richtete am Samstag, den 6. Dezember 2014 die „Niederbayerische Meisterschaften lange Strecke“ im Hallenbad aus. An den Start gingen 218 Schwimmer aus zwölf Niederbayerischen Vereinen. Alle Kampfrichter der Schwimmabteilung halfen mit den Wettkampf vorzubereiten und auszurichten. Die Verköstigung der Schwimmer und Kampfrichter organisierte Agnes Brücklmaier mit Unterstützung von den Eltern der Schwimmer. Das umfangreiche Protokoll verfasste Edmund Brücklmaier mit seinem Team.



Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten

Wir bauen nach Ihren Wünschen

Egal welche Wünsche es auch sind, wir gehen individuell auf Ihre Bedürfnisse ein. Dabei bauen wir schnell, sicher, zuverlässig und wertbeständig, um Ihnen attraktiven Platz zum Wohnen oder Arbeiten zu schaffen.



Schritt für Schritt zum Eigenheim

Wir verfügen über langjähriges Know-How auf dem Bau. Zusammen mit Ihnen planen wir wunschgemäß jedes Detail. Gerne auch schon vor dem Neubau.



Alfred Reiter Bau GmbH · Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg · ☎ 08751-9400 · 📠 08751-5171 · info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens – Besuch vom Nikolaus beim Sonntagstanzkreis – Weihnachtsspende für Taktgefühl

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher



Bayrische Meisterschaft Junioren II B Standard in Weilheim

3. Platz für Laura Stanglmeier und Markus Winner

Drei Paare setzten sich im Finale klar vom übrigen Feld ab und machten die Medaillenränge unter sich aus. Teodor Duliche/Emili Feist wiederum schienen in einer eigenen Liga zu tanzen. Mit allen Bestnoten untermauerten die Nürnberger ihren Anspruch auf den obersten Podestplatz und wurden verdient Bayerische Meister. Raphael Lindner/Kimberly Koparanova belegten in vier Tänzen jeweils Platz zwei und sicherten sich damit die Silbermedaille. Markus Winner/Laura Stanglmeier konnten als Drittplatzierte den Vizemeistern lediglich im letzten Tanz Paroli bieten und den Quickstep zu ihren Gunsten entscheiden.

Platz 11 für Elisabeth und Georg Reiher in der Deutschen Rangliste für Paare über 66

In der Turnierserie „Goldene 66“ ertanzten sich Georg und Elisabeth folgende Plätze: 12 in Wolfsburg, 7 in Braunlage, 8 in Enzklosterle.



Durch diese Ergebnisse folgte die Einladung zur Endveranstaltung mit den besten 36 Paaren nach Köln. Dieses Turnier wurde mit dem 12. Platz abgeschlossen. In der Endabrechnung bedeuteten diese Ergebnisse einen hervorragenden 11. Platz in der Rangliste 2014 dieser Altersgruppe. Neben dieser Turnierserie tanzten die Beiden noch in Hohegeiß (Platz 3), bei der German Open in Stuttgart (Platz 40 von 120 Paaren), in St. Pölten (Platz 8) und Kitzingen (Platz 5).

Abnahme des Tanzsportabzeichens

Im November fand in der TSV-Turnhalle die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens statt. 32 Tanzsportler aus Mainburg und Gammelsdorf traten zu dieser Abnahme an. Drei Tänze mit jeweils vier verschiedenen Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen vier Tänze mit je sechs unterschiedlichen Figuren taktischer gezeigt werden. Jeweils acht verschiedene Figuren in fünf Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold. Bewertet wurden vom DTSV-Abnehmer Franz Skupin die Kriterien Musikalität, Balance und Bewegungsablauf. An diesem Nachmittag wurden 4 Mal das Bronzeabzeichen, 1 Mal Sil-





Besuch vom Nikolaus und seinem Begleiter Krampus beim Sonntags-tanzkreis

Groß war die Überraschung, als mitten in der Tanzstunde Nikolaus und Krampus erschienen. Nachdem der Nikolaus unserem „Kleinsten“ (Trainer) den Stab zum Halten gab verteilte er Lob und Tadel in einzigartiger Versform. Aus Krampus großem Sack gab es zum Abschluss für alle ein Päckchen.



ber, 5 Mal Gold und 22 Mal Gold mit Kranz be-
standen. Ab der fünften Abnahme erhält man
das Abzeichen in Gold mit Kranz.

Nach der Abnahme wurde in der TSV-Gaststät-
te, gemeinsam mit unseren Freunden aus Gam-
melsdorf, bei gutem Essen der erfolgreiche
Nachmittag beschlossen.





Jazz- und Modern Dance

Weihnachtsspende für Taktgefühl

Der langjährige Sponsor „LMVO GmbH“ hatte eine besondere Weihnachtsüberraschung für die Jazz- und Modern Dance-Mannschaft Taktgefühl. Die Leasing-Firma verzichtete dieses Jahr auf die weihnachtlichen Kundenausendungen und stiftete anstatt dessen das Geld an Taktgefühl. Vor allem für die anstehenden Turnierfahrten und die intensiven Trainingsstunden mit Choreographin Alexandra Eberle wird das Geld dringend benötigt. Wir Mädels von Taktgefühl wollen uns deshalb ganz herzlich bei den Sponsoren Marion und Peter Klein für die langjährige Unterstützung und die großzügige Spende von 300,- € bedanken.

Die Turniervorbereitungen laufen...

Was machen die Turniermannschaften des Mainburger Jazz- und Modern Dance zwischen September und Januar außerhalb der Turniersaison? Es wird fleißig trainiert! Die TSV-Halle ist nahezu das ganze Wochenende von der Abteilung Tanzen belegt. Im Februar beginnen die ersten Turniere, derzeit arbeiten die beiden Mannschaften mit den Trainerinnen Michaela Steffel und Alexandra Eberle an den Choreographien. Konditions- und Krafttraining, Hebungen, Ballett, Drehungen, Sprünge, Stretching und kurze intensive Tanzelemente gehören zum Trainingsalltag.

Die Turnierdaten von Drehwurm in der Jugendliga lauten wie folgt:

8. März 2015 in Sulzberg
18. April 2015 in Pfaffenhofen
3. Mai 2015 in Neutraubling

Die Gruppe Taktgefühl wird folgende Turniere in der Regionalliga antreten:

21. Februar 2015 in Gäufelden-Nebringen
14. März 2015 in Saarbrücken
2. Mai 2015 in Neutraubling
13. Juni 2015 in Mannheim

Ein paar Einblicke ins Training...





***Druck, der nicht
die (Um)Welt kostet.***

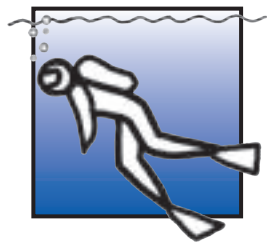


Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



Montag
 14.30 bis 15.30 Uhr
 Latein Kinder TSV-Turnhalle
Mittwoch
 17.30 bis 19.30 Uhr
 JMD Seitensprung (bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle
 19.30 bis 21.30 Uhr
 Latein TSV-Turnhalle
Donnerstag
 16.00 bis 16.45 Uhr
 Kindertanz Anfänger Fit&Fun
 18.45 bis 19.45 Uhr
 Standard Kinder TSV-Turnhalle
 ab 20.00 Uhr
 Freies Training Turnierpaare TSV-Turnhalle
Freitag
 15.00 bis 16.45 Uhr
 Kindertanz Zwergerltanz Fit&Fun
 16.00 bis 17.45 Uhr
 Kindertanz Tanzmäuse Fit&Fun
Samstag
 14.00 bis 16.00 Uhr
 JMD Drehwurm (bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle
 16.00 bis 20.00 Uhr
 JMD Seitensprung/ Taktgefühl TSV-Turnhalle
 20.00 bis 21.30 Uhr
 Latein/Standard/Formation TSV-Turnhalle
Sonntag
 10.00 bis 13.00 Uhr
 JMD Seitensprung/ Taktgefühl TSV-Turnhalle
 18.30 bis 19.30 Uhr
 Tanzkreis Latein/Standard Basic TSV-Turnhalle
 19.30 bis 20.30 Uhr
 Tanzkreis Latein/Standard Aufbau TSV-Turnhalle



Tauchen

Fackelwanderung zum Jahresabschluss – Tauchkurs – Tauchmedizinischer Workshop im März 2015

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser

Wellness-Terrasse

Nachdem wir im Februar 2012 unser neues Taucherkammerl fertig gestellt hatten und seitdem immer wieder Verbesserungen daran vorgenommen hatten, kam nun der letzte große Bauabschnitt an die Reihe: die Verschönerung der Außenanlagen und der Bau einer Wellness-Terrasse. Nachdem wir dort schon oft schöne Grillabende abgehalten hatten, haben wir uns entschlossen, an der Stelle nun auch eine Terrasse zu bauen. Im September war es dann soweit. Robert Fellner spendierte das Holz und viele fleißige Helfer sägten und schraubten an der neuen Terrasse, die nun fertig ist und auf die offizielle Einweihung wartet.



Abtauchen im Aquapark Moosburg

Im Oktober treffen sich die Mainburger Taucher traditionell zum Abtauchen, um die Tauchsaison für dieses Jahr zu beenden. Nachdem es der Wunsch vieler Taucher war, diesmal nicht so weit fahren zu müssen, fiel die Wahl auf den Aquapark Moosburg, direkt neben der Ag2. Dort fanden unsere Taucher liebevolle Betreiber, die ihre Station mit viel Hingabe betreuen. Die Mainburger waren an diesem Tag die einzige Gruppe am Weiher und so konnte man ungestört auf Entdeckungstour gehen. Die Sicht war zwar nicht die Beste, dennoch waren sich die Taucher einig, dass es eine gute Idee war, diesen Weiher anzusteuern und auszuprobieren!

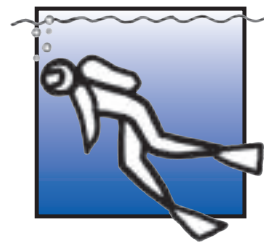


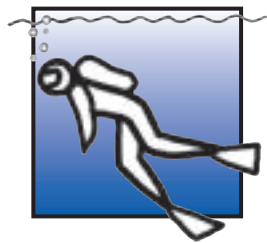
Fackelwanderung zum Jahresabschluss

Als diesjähriger Jahresabschluss fand am 29. November die traditionelle Fackelwanderung statt. Als Ziel der Wanderung wollten wir dieses Jahr einen Ort außerhalb Mainburgs auswählen und so fiel nach kurzer Suche die Wahl auf die Hopfenkranzstube von Gabi Hofstetter in Unterempfenbach.

Zu Beginn trafen wir uns an Mainburgs schönster Farbenbar bei Adi Holzmaier im Mainburger Farbenhaus. Dort wärmten wir uns mit heißem Glühwein und selbstgemachten Eierlikör, ehe wir uns durch die Haid auf den Weg nach Empfenbach machten.

Dieses Jahr konnten wir mit über 45 Teilnehmern einen neuen Rekord verzeichnen. Das zeigt, wie beliebt diese Wanderung jedes Jahr ist! Die Gruppe zog sich weit auseinander, was wahrscheinlich daran lag, dass die vorderen den größten Hunger hatten. Zur Auswahl standen drei verschiedene Essen, die Gabi köstlich und reichlich vorbereitet hatte. An diesem fröhlichen Abend konnten wir das Taucherjahr mit vielen Geschichten gebührend verabschieden!





Start Tauchkurs

Am 9. November startete wieder unser OWD-Tauchkurs für die kommende Saison. Die Tauchschüler werden nun über die Wintermonate



Theorie und Übungseinheiten im Nandlstädter Hallenbad absolvieren, ehe sie dann im Frühjahr im Freiwasser den Kurs abschließen werden.



Tauchmedizinischer Workshop im März 2015

Tauchmedizin-Workshop in Mainburg „Tauchmedizin zum Anfassen“

mit dem renommierten Dr. Frank Hartig aus Innsbruck



Zur Person:

- internistischer Oberarzt, Intensiv-Flugrettungsarzt, Rheumatologe, Tauchmediziner, klinische Hyperbarmedizin (Druckkammer),
- Examiner und Tauchlehrerausbilder im Tectauchen, Sporttauchen, Handicaptauchen und Apnoetauchen,
- arbeitet beruflich in der Universitätsklinik Innsbruck (Notfallmedizin, Intensivmedizin, Tauchunfallsprechstunde),
- forscht mit seiner Frau Andrea im Rahmen von diving-concepts.at über Tauchmedizin und Dekompression,
- bastelt an seiner Habilitation,
- wenn er dazwischen Zeit hat, fliegt er mit der Tyrol Air Ambulance in der Welt herum und holt Intensivpatienten zurück,
- ist mittlerweile Tiroler mit süddeutschem Migrationshintergrund
- hält Vorträge und Seminare im In- und Ausland, Tauchlehrerkurse, Buchbeiträge, Publikationen

Zum Workshop:

Frank Hartig ist bekannt für seine plastischen Erklärungen und seinen begeisternden Anschauungsunterricht zum Thema Tauchmedizin und mehr. Er schlachtet gerne heilige Kühe und gibt dem Interessierten einen fundierten Überblick über die aktuellen Sichtweisen in der Tauchmedizin. In vielen spannenden Beispielen wird er den Zuhörern wichtige Ratschläge über Theorie und Praxis des Tauchens und den damit verbundenen Gefahren mit auf den Weg geben.

Lachen und Lernen sind im Kurs stets garantiert!

Inhalte des Workshops:

- Tauchmedizin 2015 und der ganze Wahnsinn
- Alte Mythen und Taucherlatein
- Psychologie des Tauchens
- Tauchunfallmanagement für Jedermann (keep it stupid and simple)
- Moderne Dekompression 2015 und ihre Einflussfaktoren
- Kälte und Anstrengung
- Flüssigkeitshaushalt und Übermüdung
- Genetik, Gewebefunktionen und Blutströmungen
- Trainingszustand
- Auf- und Abstiegsgeschwindigkeiten
- Wasserlage
- Medikamente etc.

Dazu kommen viele praktische Demonstrationen und das „sichtbar machen“ von Deko-Phänomenen.

Veranstaltungs-Infos:

Wann: 7. März 2015 von 09:30 bis ca. 17:00 Uhr
Wo: „Haus der schwarzen Kunst“, Konferenzraum im Obergeschoss, Mitterweg 8 in 84048 Mainburg
Unkostenbeitrag: TSV-Mitglieder 45,00 Euro (Nichtmitglieder: 55,00 Euro)
Vorauskasse ca. Mitte Dezember 2015

Wir planen im kommenden Jahr am 7. März einen hochkarätigen Workshop zum Thema „Tauchen“.

Dieser wird abgehalten von Dr. Frank Hartig aus Innsbruck, der uns von Sabine Brosig empfohlen wurde. Sie kennt ihn durch die Arbeit in der Druckkammer.

Frank Hartig ist Tauchlehrerausbilder, auch für viele Zusatzqualifikationen, wie Handicaptauchen und Tectauchen, hat aber auch mit seinem beruflichen Background als Oberarzt viel mit dem Thema Tauchen zu tun. So kümmert er sich in der Druckkammer um verunfallte Taucher und fliegt mit der Tyrol Air Ambulance in der Welt herum, um Intensivpatienten zu retten.

Frank Hartig ist bekannt für seine plastischen Erklärungen und seinen begeisternden Anschauungsunterricht. Er gibt einen fundierten Überblick über die aktuellen Sichtweisen in der Tauchmedizin mit vielen spannenden Beispielen. Hier ist Lachen und Lernen im Kurs garantiert.

Die Themen werden derzeit sein:

- Tauchmedizin 2015 und der ganze Wahnsinn
- Alte Mythen und Taucherlatein
- Psychologie des Tauchens
- Tauchunfallmanagement
- Moderne Dekompression
- Faktoren auf den Körper (Kälte, Anstrengung, Flüssigkeit, etc.)
- Genetik
- und viele weitere ...

Geplant ist der Kurs am 7. März 2015 von 9.30 Uhr bis 17 Uhr.

Für Mitglieder des TSV liegt der Unkostenbeitrag bei 45 €, für Nichtmitglieder bei 55 €.

Anmeldung bitte bei Markus Ostermeier.



DIVING-CONCEPTS AT



BARAKUDA

Wer sucht hier diving-concepts? - „Hurtlich willkommen auf unserer Homepage...“

Diving concepts entstand aus dem ständigen Ausbildungs- und Fortbildungsbedarf Barakuda Instruktor.

Diving concepts kann man zweierlei aufbauen. Einerseits sind wir wir Auszubildenden. Die Tauchlehrer und fortgeschrittenen Taucher. Andererseits sind wir als Fortbildungszentrum, das sich der Erhaltung ihrer Tauchlehrerischen Aspekte und der Weiterentwicklung widmet.

Als angehende Wissenschaftler und Mitarbeiter der Universität Instruktor haben wir das Know-how und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fortbildungsgruppen aufgebaut.

Wir haben an einer mehrstufigen Propädeutik, als Teil auf beiden Seiten, neue Erkenntnisse in der Tauchmedizin zu erschaffen. Unsere Philosophie, unsere Ausbildung und unsere tauchtechnischen Fortbildungen basieren auf dem Motto: „keine Kompromisse“. Dazu unsere Tauchausrüstungen sind die Standards von Barakuda International, die wir in Bereich tauchtechnische Taucher und Fortbildungszentren weltweit haben und im Bereich Sporttauchen über Jahre hinweg (regelmäßig) haben. Mit vielen Tauchlehrerischen und Fortbildungszentren, wie tauchtechnische und tauchtechnische Fortbildungszentren.

Leider sind wir entweder unter Wasser oder in der Klinik und haben nicht so viel Zeit, zusätzlich über alle unsere Aktivitäten zu berichten.

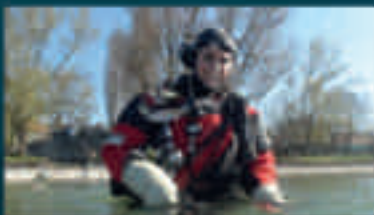
Wir leben und leben das Tauchen in allen Facetten.

Auf der Suche nach mehr Erkenntnissen über die Tauchphysiologie interpretieren wir den Ausdruck „Euphorie“ als eine weitere Ebene des Werts, nämlich als eine Erklärung in unsere Körper und in unsere Gewebe.

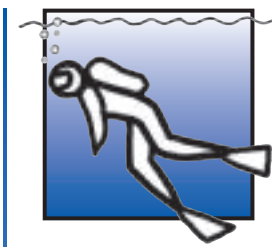
- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Gut! Gut!

Duke Instruktor Frank und Andrea







Sportlich ans Ziel!





Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landschuter Zeitung/Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtisch-terminen Tauchausflüge.



Tennis

Aussicht auf die Punktspielrunde 2015 – Bericht vom Hallenbetrieb – Arbeitsdienst

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglwek
Gabor Janos Toth



Tennistrainer Gabor Toth

Seit dem Weggang des Trainerduos Mischka/Schwarzer im Sommer 2013 leiten nun Heiko Zoglwek, Gabor Toth und die Jugendspieler Stefan Richtsfeld, Adrian Pachollek, Maxi Deml und Max Zirngibl das Training. Insbesondere mit Gabor Toth gelang es uns, einen äußerst spielstarken Trainer zu gewinnen. Gabor konnte schon als Jugendspieler viele internationale Erfolge erringen, einige Verletzungen schon im jungen Alter machten aber eventuelle Profipläne zunichte. Jedoch ermöglichte ihm sein Tennistalent immerhin ein Sportstipendium in den USA. An Colleges in Kalifornien und in Illinois errang er sowohl sportliche Erfolge (Kalifornischer College-Meister im Einzel), als auch einen Bachelor-Abschluss mit Bestnoten. Der gebürtige Ungar spielt derzeit in der Landesliga an Position 1 beim TC Abensberg und für seinen Heimatclub in der ungarischen Bundesliga. Neben seinen sportlichen Fähigkeiten machen den 26-Jährigen aber vor allem seine Freundlichkeit, seine Offenheit und sein Humor zu einem tollen Trainer.

Aussicht auf Punktspielrunde 2015

Die Verbandsrunde 2015 beginnt zwar erst im Mai, die Vorbereitungen und Mannschaftsmeldungen dafür sind aber bereits im vollen Gan-

ge. Im letzten Jahr konnten acht Mannschaften gemeldet werden, wobei drei Teams die Meisterschaft erringen konnten (Junioren II, Juniorinnen, Herren 40). Auch wenn die Planungen für nächstes Jahr noch nicht abgeschlossen sind, werden voraussichtlich keine allzu großen Änderungen stattfinden.

Die voraussichtlichen Mannschaften sind:

- Herren (Bezirksklasse 1)
- Herren 40 (Bezirksklasse 1)
- Herren 60 (Bezirksklasse 1)
- Junioren (Bezirksliga)
- Juniorinnen (Bezirksklasse 2)
- Knaben (Kreisklasse 1)
- Midcourt
- Bambini

Leider kann nächstes Jahr nur noch eine Juniorenmannschaft an den Start gehen, da es aufgrund altersbedingten Spielerrückgangs nicht mehr möglich sein wird, ein zweites Team zu bilden. Dafür wird es uns aller Voraussicht nach gelingen, eine Bambinimannschaft zu melden, die wir 2014 nicht hatten.

Ein ausführlicher Bericht zu den Mannschaften folgt dann in der nächsten Ausgabe unmittelbar vor der Saison.

Bericht vom Hallenbetrieb

Auch in diesem Jahr können wir wieder eine sehr gute Auslastung aller drei Hallen vermelden. Außerdem streben wir derzeit die Installation einer neuen Lichtanlage in Halle 1 an. Diese soll mit neuen LED-Lampen bestückt sein, die sowohl eine Energieersparnis als auch ein besseres Spielerlebnis ermöglichen sollen. Spielmarken sind weiterhin bei Sport Zettl und bei der Gabelsberger Apotheke zu erwerben. Ansprechpartner für Abonnementanfragen ist Herbert Knier.



Arbeitsdienst

Bei gutem Wetter kamen sowohl am 11. als auch am 18. November jeweils über 20 Mitglieder zusammen, um unter der Organisation und Führung von Rudi Schnell die Außenanlage einzuwintern.



Weihnachtsfeier

Die Familie Engelhard aus Elsendorf umrahmte die Weihnachtsfeier mit stimmungsvoller Musik.

Schnuppermitgliedschaft beim TC Grün-Rot

Der TC Grün-Rot bietet für die Sommer-Saison 2015 allen TSV-Mitgliedern der anderen Abteilungen, aber auch Nicht-Mitgliedern, eine Schnuppermitgliedschaft für Familien an.

Die Eltern und alle Kinder jeden Alters können die herrliche Anlage der Tennisabteilung mit sieben Freiplätzen, drei Hallenplätzen, Clubheim und Schwimmbad uneingeschränkt bis zum Ende der Sommer-Saison am 30. September nutzen.

Auf Wunsch können Tennisschläger zur Verfügung gestellt werden.

Das Vergnügen kostet nur EUR 50,00 für die ganze Familie (TSV-Beitrag und Versicherung ist enthalten). Eine tolle Gelegenheit, den Tennissport auszuprobieren!

Kontaktaufnahme bei Ulrich Heine unter Telefon-Nummer 0172/8 25 93 97 oder per E-Mail ulrich.heine-wp@t-online.de.



Triathlon

Triathlon-Jugend beim 24-Stunden-Schwimmen – Hans Schmid beim Ironman auf Hawaii erfolgreich – AK-Sieg beim Crosslauf

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Peter Tietz



3. Platz für Valentina Wagner beim 4. Kids-Triathlon in Irsching

Unter dem Motto „Jeder kommt groß raus“ starteten etwa 150 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren beim 4. Irschinger Kindertriathlon. Bei traumhaften Wetterbedingungen fiel um 9:30 Uhr der erste Startschuss für die Bambini über 25 Meter Schwimmen, 1,6 Kilometer Radeln und 200 Meter Laufen. Bereits 15 Minuten später war Valentina auf der doppelt so langen Distanz an der Reihe. Zusammen mit 14 Jungs und 9 Mädchen aus ihrem Jahrgang 2007 ging's zum Start. Ganz routiniert und souverän meisterte sie alle drei Disziplinen mit Bravour. Auf der Laufstrecke wurde sogar noch der mitgereiste Fanclub lächelnd und winkend abgeklatscht, bevor sie in einer Zeit von 15:55 Minuten als drittes Mädchen über die Ziellinie lief. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für ihre tolle Leistung einen Stockerlplatz, eine Medaille und noch ein tolles Geschenk. Ihr Resümee: „Da mach' i nächstes Jahr auf alle Fälle wieder mit!“

Wettkampfrichter-Nachwuchs aus Mainburg

Nach den neuen Regeln der Gebührenordnung des Bayerischen Triathlon-Verbandes werden künftig Strafgebühren fällig für Vereine, die keine Kampfrichter stellen. Dies richtet sich nach der Anzahl der Startpass-Inhaber im Verein. Bei 5 bis 6 Startpassinhabern muss kein Kampfrichter

gestellt werden, bei 6 bis 10 einer, bei 10 bis 20 zwei usw. Pro fehlendem Kampfrichter sind bis zu 100,- € Strafgebühr zu entrichten, die Umsetzung der Regelung wird durch den Niederbayerischen Bezirkstag entschieden.

Aus diesem Grund hat sich die Triathlon-Abteilung entschieden, noch einen zweiten Kampfrichter ausbilden zu lassen. Bisher ist für den TSV nur Sabine Stanski im Einsatz.

Im März 2014 hat ihre Tochter Louisa Stanski die Prüfung mit der Bestnote bestanden. Kurz darauf kam dann auch gleich der erste Einsatz beim Chiemsee-Triathlon. Bei der Olympischen und der Mitteldistanz durfte sie beim Checkin zusammen mit Sabine den korrekten Ablauf für 600 Teilnehmer überwachen. Luisa überstand ihre Feuertaufe professionell und blickt nun neuen Aufgaben gelassen entgegen.

Triathlon-Jugend beim 24-Stunden-Schwimmen

Mit zehn Teilnehmern war die Triathlon-Abteilung beim diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen im Freibad vertreten. Ganze 95.350 Meter wurden von den vorwiegend jugendlichen Schwimmern zurückgelegt. Am Ende reichte es für den 5. Platz bei den Vereinsmannschaften.

Teilnehmer	Geschwommene Strecke
Lisa Marie Hausler	5.000 Meter
Simon Hausruckinger	13.000 Meter
Nasri-Roudsari Lisa	22.500 Meter
Nasri-Roudsari Paul	14.600 Meter
Reitingner Hannah	9.100 Meter
Schmid Felix	2.300 Meter
Stanski Louisa	10.400 Meter
Stanski Sabine	11.400 Meter
Wagner Doris	5.000 Meter
Wagner Valentina	2.050 Meter

Rundum war es wieder eine gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns heute schon auf das nächste Jahr.





André Giebler erfolgreich in Sachsen

Da TSV-Athlet André Giebler im Besitz eines Startpasses des Sächsischen Triathlonverbandes (STV) ist, konnte er sich heuer erneut an den diversen Triathlon-Landesmeisterschaften in Sachsen beteiligen.

Die Ehrung der Landesmeister fand für alle Disziplinen während einer feierlichen Stunde am 11. Oktober 2014 in Moritzburg bei Dresden statt. Hierbei waren aus allen Landesteilen die Sportfreunde zahlreich angereist um die entsprechenden Ehrungen in Empfang zu nehmen. Vor der historischen Kulisse des Moritzburger Jagdschlusses wurde die Veranstaltung in Adam's Gasthof durch ein tolles Buffet abgerundet. Durch den Sportmoderator Reiner Zimmermann aufgerufen und durch den Präsidenten des Verbandes geehrt konnten so die erfolgreichen Sportler ihre Medaillen, Urkunden und Präsente entgegennehmen.

André konnte sich im Laufe des Wettkampfjahres auf einigen Strecken gegen die sportliche Konkurrenz aus seiner Altersklasse (AK M50) durchsetzen:

- Sprintdistanz (0,75 km – 20 km – 5 km): Landesmeister
- Mitteldistanz (1,5 km – 40 km – 10 km): Landesmeister
- Halbdistanz (1,9 km – 90 km – 21 km): Vize-Landesmeister
- Duathlon-Sprint (5 km – 20 km – 2,5 km): Vize-Landesmeister
- STV-Cupwertung: AK- und Gesamtsieger

Hola statt Aloha

Die deutsche Triathlon-Saison hatte sich bereits dem Ende zu geneigt, als sich Kurt Zimmermann Ende September auf den Weg zur Erstaustragung des Ironman Mallorca machte. Dem Hawaii Europas – wie der Veranstalter den Premierenwettkampf auslobte.

Das Schwimmen fand bei Morgendämmerung in der schönen Bucht von Alcudia statt – Kurt ist bekanntermaßen ein solider Schwimmer und so absolvierte er die zwei Schwimmrunden

(inklusive Landgang) in knapp unter 60 Minuten. Wie viele Athleten erwischte auch ihn eine Qualle, was zunächst für Irritation und Schmerzen sorgte, was aber bei dem tosenden Applaus der Zuschauermassen am Strand schnell vergessen war.

Ursprünglich war sein Gedanke: Radfahren durch das hügelige und von vielen Trainingslagern bestens bekannte Terrain rund um Arta und dann durch das selektiv bergige Tramuntana-Gebirge – KLASSE – aber: es begann für Kurt das tatsächlich verblüffendste Ironman-Rennen an dem er je teilgenommen hatte.

„Bin ich hier beim Mannschaftszeitfahren der Tour de France“ dachte Kurt bereits nach den ersten 15 Kilometern auf seiner Paradedisziplin. Während ihn eine Gruppe von ca. 20 Athleten überholte musste er sich entscheiden: „Das darf doch wohl nicht wahr sein, was mache ich jetzt? Mitgehen oder wegfahren?“ Zunächst schrie er seinen Konkurrenten noch ein „No drafting!“ zu, um dann aus seiner Komfortzone herauszugehen und am nächsten Hügel ein Loch herauszufahren. Aber die immer größer werdende Gruppe holte ihn wieder ein – keine Chance allein gegen viele. Der Kampf gegen Windmühlen begann. Für Kurt als fairen Sportsmann jedoch keine Frage und so versucht er so gut es ging seine Abstände regelkonform einzuhalten und erreichte nach 5:13 Stunden auf dem Rad die Wechselzone.

Kurt, der sich selbst nicht unbedingt als guten Bergfahrer bezeichnet, war trotzdem sehr zufrieden mit sich, da ihm schon im Vorfeld klar war, dass hier keine persönliche Bestzeit zu erwarten war. Die Strecke ist mit 1.900 Höhenmetern, dem teilweise schlechten Straßenbelag und dem bekannten Gegenwind auf der Insel, auch ohne „drafting“ schon als sehr anspruchsvoll zu bezeichnen.





Bei knapp unter 40° begann dann der abschließende Marathonlauf. Kurt, der immer ohne Uhr unterwegs ist, absolvierte die viereinhalb Runden in einer für ihn ordentlichen Zeit von 3:40 Stunden und lief somit nach insgesamt 10:05 Stunden am traumhaften Strand von Alcudia ins Ziel. „Ein kleines bisschen Aloha-Feeling kann da durchaus aufkommen!“, meinte Kurt – aber natürlich nur ein kleines bisschen!

„Mehr war hier für mich einfach nicht drin. Eine Hawaii-Quali auf diesem für mich sehr schweren Kurs war einfach nicht machbar – da waren andere einfach besser,“ berichtete Kurt nach dem Rennen.

Mit seiner Endzeit war er aber durchaus zufrieden, zusammen mit seinem Vereinskollegen Franz Reitmeier, der unglücklicherweise durch einen Sturz eine Woche vor dem Rennen nicht teilnehmen konnte, wurde erstmal gemütlich am Strand ein „Feierabend-Bierchen“ geschluckt und die Athleten angefeuert, die noch auf der Strecke waren.

Und noch einmal ein „Hola Mallorca“ von Susi Winkler

Mitte Oktober ging es für mich bereits zum dritten Mal in diesem Jahr auf die Insel. Aber ich kann Euch sagen, es gibt wirklich Schlimmeres. Der wunderschöne Ort Paguera im Süden von Mallorca war Austragungsort der ersten Half Challenge und der Wettkampf meine Premiere auf dieser Distanz.

Unglaubliches Glück hatte ich mit der Hotelauswahl, die eher ein Zufallstreffer war, da wir uns in diesem Teil Mallorcas nicht ganz so gut auskennen. Es lag direkt an der Rennstrecke, somit waren Registrierung, Schwimmstart und Wechselzone innerhalb von 5 Minuten erreichbar. Besser ging es nicht.



Das Wetter war noch sehr schön, um nicht zu sagen für einen Spätsommer sehr heiß mit Temperaturen weit über der 30°-Grenze.

Allerdings fiel uns bei unserer Ankunft als erstes die rote Fahne am Strand auf und die dazugehörigen gefühlten zwei Meter hohen Wellen. Ich dachte: „Hallo? Da soll ich rein? Ne, oder?“. In der Folge machte sich dann ein eher unangenehmes Gefühl in mir breit. Hatte ich doch ohnehin einen riesen Respekt vor dem Schwimmen im Meer – und nun auch noch bei diesem Wellengang. Etwas eingeschüchtert nahm ich dann tags darauf an der Wettkampfbesprechung teil mit der leisen Hoffnung, dass aus dem Triathlon vielleicht ein Duathlon gemacht werden würde. Aber natürlich – Nö!

Den Blick auf die anderen Teilnehmer gerichtet, dachte ich nur so für mich: „Oh Mann, die sehen alle verdammt gut und athletisch aus“. Na ja, es handelt sich ja auch um eine Europameisterschaft, klar dass die hier keine Angst vor hohen Wellen haben.

Am nächsten Morgen dann aber die Überraschung – das Meer war aalglatte und der späte Start um 12:25 Uhr kam mir als Morgenmuffel auch ziemlich entgegen. Was ich vorher für unmöglich gehalten hatte ist eingetroffen. Meine Angstdisziplin, das Schwimmen, hat mir am meisten Spaß gemacht. Im kristallklaren Wasser, in dem man am Wettkampftag bis zum Grund sehen konnte, kam ich mir vor wie ein Fisch. Die Sonnenstrahlen glitzerten bis zwei Meter unter der Wasseroberfläche und brachten die Blubberblasen der Schwimmerinnen zum Leuchten. Es war unglaublich, für die 1,9 Kilometer habe ich „nur“ 41 Minuten benötigt, immerhin zwei Minuten schneller als erwartet und das obwohl ohne Neo geschwommen wurde. Für mich ein super Ergebnis. Die Wechselzone war aber ewig lang – es mussten fast 500 Meter gelaufen werden, was schon etwas ungewöhnlich war. Aber es galten ja für alle dieselben Bedingungen.

Auf dem Rad wollte ich dann keinesfalls überziehen und bin gleichmäßig mein Tempo gefahren, auch an den Anstiegen hatte ich immer meinen Puls im Blick. Die Strecke, die in zwei Runden zu fahren war, war durchaus selektiv – aber sehr schön und ich war voll in meiner Zeit. Ich wusste, wenn ich nach 3:15 bis 3:20 Stunden in die Wechselzone komme, kann ich noch einen guten Halbmarathon laufen. Das hatte ich zu Hause hundertfach trainiert. Mit meiner Radzeit von 3:14 Stunden war ich also rundherum glücklich.

War es die Hitze oder die falsche Verpflegung auf dem Rad? Ich bin nicht sicher. Ich weiß nur, dass mir ab dem ersten Kilometer auf der Laufstrecke unglaublich schlecht war. Am Strand stellte ich mich deshalb erstmal unter eine kalte Dusche und verbrachte gefühlte zehn Minuten auf der Dixitoilette. Aber es wurde einfach nicht besser – auch eiskalte Cola und Salzstangen, die mir Kurt organisiert hatte, halfen nicht.

So setzte ich mich dann zu ihm an den Straßenrand und überlegte, ob ich aufhören oder weiter machen sollte. Letztendlich wollte mein Kopf ins Ziel, aber mein Körper nur noch ins Hotel. Da meine anvisierte Zeit sowieso schon unerreichbar war hatte ich nichts zu verlieren. So sagte ich mir: „Okay, dann wanderst Du halt ins Ziel“.

Und so kam es dann auch – es war wirklich das Schlimmste, das ich jemals gemacht habe! Drei Stunden für 21,2 Kilometer unter Qualen. Aber letztendlich war ich dann doch ein Sieger und ich bin froh über diese Erfahrung. Ich weiß jetzt: es kann nur noch besser werden!

Hans Schmid erneut beim härtesten Triathlon der Welt erfolgreich

3,86 Kilometer Schwimmen im Pazifischen Ozean, 180 Kilometer Rad fahren überwiegend auf einem Highway mitten durch schwarze, heiße Lavafelder und zum Abschluss noch ein ganzer Marathonlauf lang bei extremer Hitze und Luftfeuchtigkeit – wer das gerne erleben will muss zum Ironman-Triathlon auf Hawaii.

Doch so einfach ist das nicht, denn zuvor muss man sich qualifizieren und dann eine lange und beschwerliche Anreise von Frankfurt über San Francisco nach Kona auf Hawaii über sich ergehen lassen.

Hans Schmid aus Siegenburg nahm das bereits zum zweiten Mal nach 2009 auf sich, nachdem er sich in Kalmar/Schweden sieben Wochen zuvor einen Startplatz für die Ironman-Weltmeisterschaft erkämpft hatte. Damit war er einer von 160 Athleten aus ganz Deutschland, die sich diesen sportlichen Traum erfüllen konnten.

Bei der Mutter aller Triathlons herrschten dieses Jahr im Vergleich zu den vergangenen Jahren richtig harte Bedingungen mit starken Wellen, heftigem Wind, großer Hitze und Luftfeuchtigkeit. Bedingungen, die vor allem den starken Radfahrern im Feld entgegenkamen. Nicht zuletzt deswegen konnte mit Sebastian Kienle, dem stärksten in dieser Disziplin, endlich wieder ein Deutscher das Siegerpodest erobern.

Einige Tage nach der Ankunft hatte sich auch Hans Schmid akklimatisiert und letzte Tipps von den Profis beim morgendlichen Schwimmen am Pier eingeholt. So ging es für den TSV Mainburg startenden Triathleten zusammen mit den anderen 2186 Athleten an die erste Disziplin, dem Schwimmen im lauwarmen Pazifik, wo ihn die Unterwasserwelt mit bunten Fischechwärmen, Schildkröten und Delfinen beein-



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

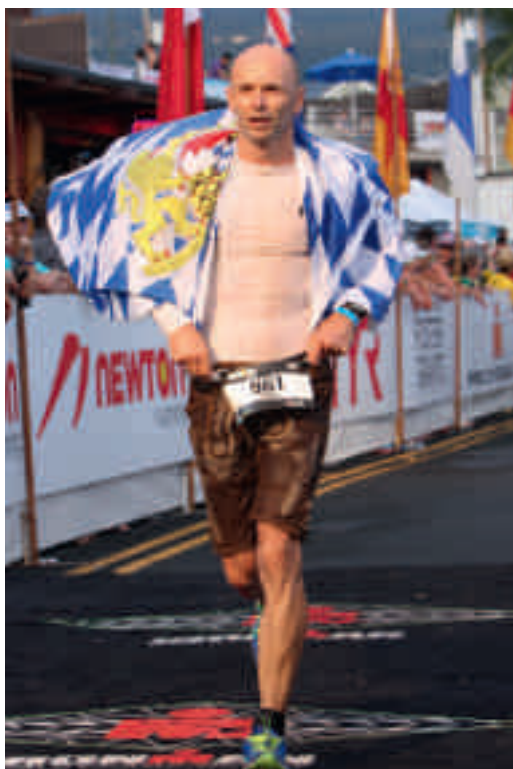


Hans Schmid's Ehrgeiz war aufgrund der kurzen Regeneration seit seinem Qualifikationsrennen in Schweden eher bescheiden – „Spaß haben und mit einem Lächeln ins Ziel laufen“, so seine Aussage vor dem Start. Deshalb versuchte er auf dem Rad ein möglichst gleichmäßiges Tempo zu fahren und nicht allzu viel an Substanz zu verlieren. Schließlich sollte ja noch ein Marathon gelaufen werden. 5:25 Stunden benötigte er für die 180 Kilometer, was einem Schnitt von über 33 km/h entspricht. Dass das die richtige Taktik war, zeigte sich beim Laufen. Zwar verlor er auf den 42,195 Kilometern noch über 20 Plätze, aber immerhin war er mit seiner Zeit von 3:59 Stunden noch unter der Vier-Stunden-Marke. Und, soviel Zeit muss sein, 300 Meter vor dem Ziel ließ er sich nicht nehmen, die Lederhose anzuziehen und sich eine Bayernfahne zu schnappen. Derart gerüstet reichte es beim Zielbanner nicht nur für ein Lächeln. Neben der Endzeit von 10:43:11 Stunden zierte nun ein breites Lachen das Zielfoto, das Hans Schmid als Andenken an den härtesten Triathlon der Welt, den Ironman Hawaii, mit nach Hause nehmen konnte.

AK-Sieg beim Crosslauf

Lorenz Herold von den Triathlon-Kids lief beim Mainburger Crosslauf in seiner Altersklasse Schüler A den Sieg heraus. In 3:06 Minuten distanzierte er den Zweitplatzierten Max Schradler vom TSV Riedenburg auf der 900 Meter langen Strecke um sieben Sekunden. Lorenz' Teamkollege Alexander Pitzl (im Bild) lief drei Sekunden später ins Ziel und durfte sich über den dritten Platz freuen. Was ihm anscheinend nicht ausreichte, da er beim kurz darauf stattfindenden Hauptlauf erneut antrat und ebenfalls den dritten Platz belegte. Umso beachtlicher, da er in der nächst höheren Altersklasse antreten musste.

Von den Triathleten mit dabei waren auch Kurt Zimmer und Mike Senft, die den Lauf aber kurzentschlossen als Trainingslauf absolvierten.



druckte. Aber da er nicht zum Bewundern der heimischen Fauna angereist war, legte er auch ein ordentliches Tempo vor, so dass die 3,86 Kilometer bereits nach 1:09 Stunden zurückgelegt waren.

Nach dieser Erfrischung zu Beginn wartete nun der Highway durch die schwarze Lavawüste, durch die die Hitze noch verstärkt wird und man durch den Wind das Gefühl hat, ein Föhn bläst einem ins Gesicht. Dementsprechend hatten die Organisatoren für eine gute Versorgung sowohl auf der Rad- als auch auf der Laufstrecke gesorgt. Es gab eiskalte Getränke, flüssige Kohlehydratgels und crushed Eis zum Abkühlen, so dass den Athleten etwas Linderung verschafft wurde.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag

Schwimmen

19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag

Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag

Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag

Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training

nach Vereinbarung

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt

SCHWARZE KUNST

Das Magazin von Pinsker Druck und Medien



www.schwarze-kunst.com | ich-will-auch-die@schwarze-kunst.com



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de